

PREPRINT 10

Denis Lomtev

Karl Wirths Notizbücher Ideenwelt eines Musikinstrumentenbauers Teil 1 – Faksimile

Deutsches Museum



Inhalt

Abstract	4
Vorwort	5
Heft II: Acustische Notitzen II Theil	7
Heft IV: Akustik. IV Theil	49
Heft V: Akustik. V Theil	85
Anhang	149

Abstract

The favorable economic situation in Russia during the first half of the 19th century had a positive impact on the local production of musical instruments, which was heavily influenced by German immigrants. German instrument makers, some of whom became leaders in industry, set up dozens of workshops between the 1820s and 1840s. The work of instrument makers who emigrated to Russia and the spread of their knowledge were key to the development of technology transfer in the production of musical instruments between Germany and Russia. Karl Wirth (1800, Augsburg – 1882, Stuttgart), a builder of organs and pianos, is considered to be an example of this development.

In contrast to available sources on his colleagues in the profession, the archive material on Wirth is modest. That makes a particular collection of records, which had previously gone almost untouched, especially valuable, giving us insight into Wirth's daily work routine. This collection of records consists of three notebooks written by Wirth that are currently to be found in the archives of the Deutsches Museum (DMA HS no. 7868).

These manuscripts are particularly interesting due to the broad range of topics they cover as well as the considerable number of drawings they include. Wirth considered his drawings to be more than just illustrations. The drawings often form the focal point of an entry, providing even more insight into Wirth's thoughts and ideas than the accompanying text.

Wirth's notes can be grouped under different topics. The majority of his notes, a total of 96, deal with the art of making pianos. However, Wirth describes a number of processes involved in his daily activities dedicated to the craft of building organs as well. Other entries are devoted to the physharmonica and the aelodicon, both of which are types of organ-like keyed instruments dating back to the beginning of the 19th century. Wirth also records observations on rare instruments in his notebooks, including the orphica piano, the harmonichord, and the glass harmonica. Most of these instruments are inventions or instruments that were fashionable at the time, dating back to the late 18th through the early 19th centuries.

Wirth's notebooks are an important source that gives us insight into the varied and unconventional world of ideas entertained by the musical-instrument maker. At the same time, these notebooks reflect the different paths that musical culture took in Russia and in Europe, making them valuable documents of that era.

Vorwort

Unter den Sammlungsgegenständen des Museums für Geschichte und Kultur der russischen Stadt Votkinsk befindet sich ein alter Flügel äußerst interessanter Herkunft. Er ist dem Museum im Jahr 1976 von einem älteren Ehepaar als das angeblich erste Instrument des Komponisten Pëtr Il'ič Čajkovskij* angeboten worden. Es hieß, die Mutter des Komponisten habe den Flügel für ihren Sohn im Jahr 1844 in St. Petersburg gekauft und von dort nach Votkinsk gebracht, wo die Familie damals lebte. Auf diesem Instrument also soll der später weltberühmte Tonkünstler seine ersten Klavierstunden erhalten haben. Über Jahrzehnte hinweg hielt man diese Vorgeschichte für kaum mehr als eine schöne Legende, die sich die Spender ausgedacht hatten, um ihrer Gabe einen größeren Wert zu verleihen.

Dass das Exponat tatsächlich aus dem Besitz der Čajkovskij-Familie stammte, konnte erst 2006 sicher festgestellt werden, als die Museumsmitarbeiter mit einer der ältesten Einwohnerinnen der Stadt, Tamara Aleksandrovna Šišova (geb. 1915), ein Interview führten. Selbst Musiklehrerin von Beruf, legte sie eine Reihe von Belegen vor, die die Existenz dieses Flügels im Hause der Familie Čajkovskij bestätigten.

Die Aufklärung der Vorgeschichte des Exponats erhöhte seinen Wert um ein Vielfaches. Man fühlte sich nun verpflichtet, mehr über den Klavierbauer zu erfahren, denn die bisherigen Erkenntnisse begrenzten sich auf den Markennamen Wirth und die Seriennummer 1935, die im Inneren des Flügels eingetragen war. Die Suche nach weiteren Hinweisen brachte die Museumsmitarbeiter in Kontakt mit dem Čajkovskij-Museum der Stadt Alapaevsk, wo man ebenso über Wirth Näheres in Erfahrung bringen wollte. Das Ergebnis blieb jedoch enttäuschend: Ausgehend von der russischsprachigen Quellenlage konnte man nur einen Bruchteil seines Lebens und Werks rekonstruieren. Im Vergleich mit den biografischen Angaben zu seinen Berufskollegen nimmt sich das Wissen über Karl Wirth äußerst bescheiden aus.

Allerdings gelang es, eine Liste der aufgefundenen Flügel und einige Erwähnungen seines Namens in alten Heftreihen zusammenzutragen. Vor allem aber entdeckte man ein bisher kaum erschlossenes Archivale von großem Wert für die nun beginnende Wirth-Forschung. Es handelt sich um drei von ursprünglich fünf im Archiv des Deutschen Museums München unter der Signatur DMA HS-Nr. 7868 erhaltene Notizhefte aus der Hand Karl Wirths, die uns einen Einblick in die alltägliche Arbeit seiner Werkstatt gewähren und zugleich die vielfältige und unkonventionelle Ideenwelt des Instrumentenbauers widerspiegeln. Darüber hinaus zeigen diese Handschriften verschiedene Entwicklungswege in der Musikkultur Russlands und Europas auf und werden so zu einem wertvollen Dokument jener Epoche.

Das Deutsche Museum gibt diese einzigartige Quelle in seiner Schriftenreihe *Deutsches Museum Preprint* in zwei Bänden heraus: als Faksimile (Teil 1) und als Transkription mit Erläuterungen (Teil 2). Die Publikation wurde durch das Scholar-in-Residence-Stipendienprogramm des Deutschen Museums ermöglicht. Wesentlich zum Gelingen des Forschungs- und Editionsprojekts trugen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums bei: Silke Berdux, von der ich zahlreiche Fingerzeige und Ratschläge erhielt und dank deren persönlichem Engagement die Publikation in die Wege geleitet werden konnte, Dr. Andrea Lucas, PD Dr. Ulf Hashagen, Prof. Dr. Andreas Kühne, Dr. Matthias Röschner, Alexander Steinbeißer und Prof. Dr. Helmuth Trischler. Wertvolle Hinweise für den Transkriptionsteil erhielt ich von Prof. Dr. Menso Folkerts. Als anerkannter Fachmann im Bereich der deutsch-osteuropäischen Musikbeziehungen und Organologie gab mir Prof. Dr. Klaus-Peter Koch (Bergisch Gladbach) anregende Hinweise zur

* Die Transliteration der Texte in kyrillischen Buchstaben einschließlich Personen- und Ortsnamen ins Lateinische geschieht gemäß dem internationalen Standard ISO 9 in der aktuellen Fassung von 1995.

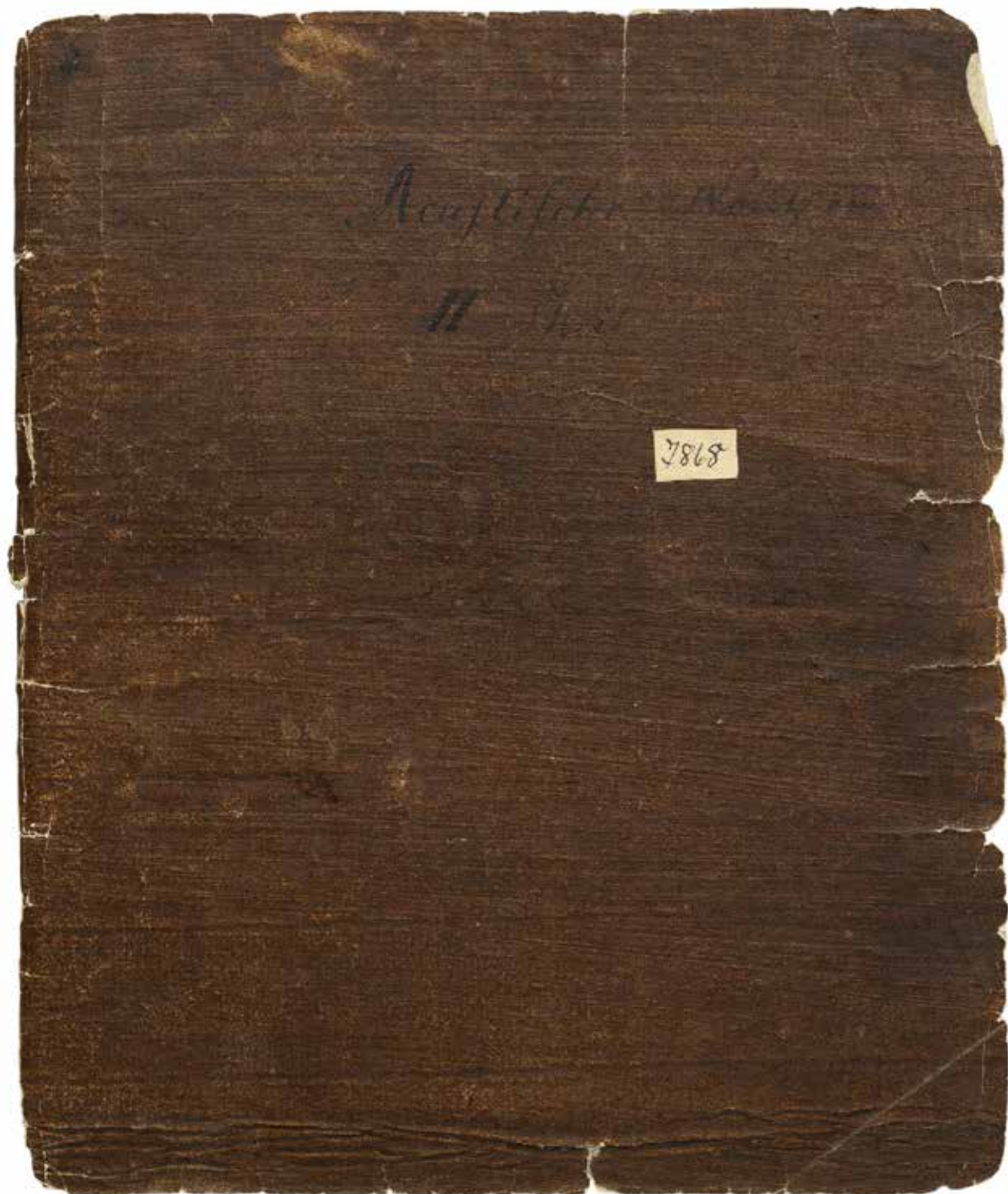
inhaltlichen Auswertung der Quelle. Die grafische Rekonstruktion von Wirths Zeichnungen erfolgte mit der freundlichen Unterstützung der Designerin Margarita Vladimirovna Timofeeva (Moskau). Mein besonderer Dank gilt Peter Hocker (Dresden) für sein Engagement bei der Gestaltung der Edition.

Weiterführende Auskünfte zu den von Wirth gebauten und noch erhaltenen Instrumenten gaben mir meine russischen Kolleginnen Dr. Irina Văčeslavovna Brežneva und Dr. Galina Mihajlovna Malinina (Wissenschaftliche Bibliothek des Moskauer Konservatoriums), Tat'ana Mihajlovna Brylăeva (Lenin-Haus in Ul'ânovsk), Lâlâ Vladimirovna Sumenko und Tat'ana Ivanovna Basova (Lenin-Haus in Kazan'), Majâ Aleksandrovna Obrazcova (Lenin-Haus in Samara), Svetlana Konstantinovna Švecova (Forschungszentrum des Museums für Landeskunde im Gouvernement Sverdlovsk) sowie Tat'ana Nikolaevna Negaeva und Svetlana Konstantinovna Morozova (Museum für Geschichte und Kultur der Stadt Votkinsk).

München, im März 2014

Denis Lomtev

Heft II



Heft II, vordere Umschlagseite, außen

Carl Wirth in Wiesbaden
Wunder! Dies war ein höchst merkwürdiges
Zu- und Abgang der Luft, die sich
im Dreyer vor
7868

Professoren der hiesigen
Hochschule der Wissenschaften
Leben Gottes

[illegible]

4 Mr. Nicolson:

Sieh pag: 26

Farb zum Lösen auch vollen Farb nimmt man in flig aufguss, die
wird stumm Lavalis zum Gießen, in diese Farb darf alt werden, und genief
kalt ausgebrüht werden; ist zu viel Gießen davon so wird no länger Lösen zu
ist zu wenig, so guss die Farb ab. (Nicht wie man zu dem Salzen Kalkstein anbr.)

Markus Dind ^{güldenbrunn} ¹⁷⁹¹ ¹⁷⁹² ¹⁷⁹³ ¹⁷⁹⁴ ¹⁷⁹⁵ ¹⁷⁹⁶ ¹⁷⁹⁷ ¹⁷⁹⁸ ¹⁷⁹⁹ ¹⁸⁰⁰ ¹⁸⁰¹ ¹⁸⁰² ¹⁸⁰³ ¹⁸⁰⁴ ¹⁸⁰⁵ ¹⁸⁰⁶ ¹⁸⁰⁷ ¹⁸⁰⁸ ¹⁸⁰⁹ ¹⁸¹⁰ ¹⁸¹¹ ¹⁸¹² ¹⁸¹³ ¹⁸¹⁴ ¹⁸¹⁵ ¹⁸¹⁶ ¹⁸¹⁷ ¹⁸¹⁸ ¹⁸¹⁹ ¹⁸²⁰ ¹⁸²¹ ¹⁸²² ¹⁸²³ ¹⁸²⁴ ¹⁸²⁵ ¹⁸²⁶ ¹⁸²⁷ ¹⁸²⁸ ¹⁸²⁹ ¹⁸³⁰ ¹⁸³¹ ¹⁸³² ¹⁸³³ ¹⁸³⁴ ¹⁸³⁵ ¹⁸³⁶ ¹⁸³⁷ ¹⁸³⁸ ¹⁸³⁹ ¹⁸⁴⁰ ¹⁸⁴¹ ¹⁸⁴² ¹⁸⁴³ ¹⁸⁴⁴ ¹⁸⁴⁵ ¹⁸⁴⁶ ¹⁸⁴⁷ ¹⁸⁴⁸ ¹⁸⁴⁹ ¹⁸⁵⁰ ¹⁸⁵¹ ¹⁸⁵² ¹⁸⁵³ ¹⁸⁵⁴ ¹⁸⁵⁵ ¹⁸⁵⁶ ¹⁸⁵⁷ ¹⁸⁵⁸ ¹⁸⁵⁹ ¹⁸⁶⁰ ¹⁸⁶¹ ¹⁸⁶² ¹⁸⁶³ ¹⁸⁶⁴ ¹⁸⁶⁵ ¹⁸⁶⁶ ¹⁸⁶⁷ ¹⁸⁶⁸ ¹⁸⁶⁹ ¹⁸⁷⁰ ¹⁸⁷¹ ¹⁸⁷² ¹⁸⁷³ ¹⁸⁷⁴ ¹⁸⁷⁵ ¹⁸⁷⁶ ¹⁸⁷⁷ ¹⁸⁷⁸ ¹⁸⁷⁹ ¹⁸⁸⁰ ¹⁸⁸¹ ¹⁸⁸² ¹⁸⁸³ ¹⁸⁸⁴ ¹⁸⁸⁵ ¹⁸⁸⁶ ¹⁸⁸⁷ ¹⁸⁸⁸ ¹⁸⁸⁹ ¹⁸⁹⁰ ¹⁸⁹¹ ¹⁸⁹² ¹⁸⁹³ ¹⁸⁹⁴ ¹⁸⁹⁵ ¹⁸⁹⁶ ¹⁸⁹⁷ ¹⁸⁹⁸ ¹⁸⁹⁹ ¹⁹⁰⁰ ¹⁹⁰¹ ¹⁹⁰² ¹⁹⁰³ ¹⁹⁰⁴ ¹⁹⁰⁵ ¹⁹⁰⁶ ¹⁹⁰⁷ ¹⁹⁰⁸ ¹⁹⁰⁹ ¹⁹¹⁰ ¹⁹¹¹ ¹⁹¹² ¹⁹¹³ ¹⁹¹⁴ ¹⁹¹⁵ ¹⁹¹⁶ ¹⁹¹⁷ ¹⁹¹⁸ ¹⁹¹⁹ ¹⁹²⁰ ¹⁹²¹ ¹⁹²² ¹⁹²³ ¹⁹²⁴ ¹⁹²⁵ ¹⁹²⁶ ¹⁹²⁷ ¹⁹²⁸ ¹⁹²⁹ ¹⁹³⁰ ¹⁹³¹ ¹⁹³² ¹⁹³³ ¹⁹³⁴ ¹⁹³⁵ ¹⁹³⁶ ¹⁹³⁷ ¹⁹³⁸ ¹⁹³⁹ ¹⁹⁴⁰ ¹⁹⁴¹ ¹⁹⁴² ¹⁹⁴³ ¹⁹⁴⁴ ¹⁹⁴⁵ ¹⁹⁴⁶ ¹⁹⁴⁷ ¹⁹⁴⁸ ¹⁹⁴⁹ ¹⁹⁵⁰ ¹⁹⁵¹ ¹⁹⁵² ¹⁹⁵³ ¹⁹⁵⁴ ¹⁹⁵⁵ ¹⁹⁵⁶ ¹⁹⁵⁷ ¹⁹⁵⁸ ¹⁹⁵⁹ ¹⁹⁶⁰ ¹⁹⁶¹ ¹⁹⁶² ¹⁹⁶³ ¹⁹⁶⁴ ¹⁹⁶⁵ ¹⁹⁶⁶ ¹⁹⁶⁷ ¹⁹⁶⁸ ¹⁹⁶⁹ ¹⁹⁷⁰ ¹⁹⁷¹ ¹⁹⁷² ¹⁹⁷³ ¹⁹⁷⁴ ¹⁹⁷⁵ ¹⁹⁷⁶ ¹⁹⁷⁷ ¹⁹⁷⁸ ¹⁹⁷⁹ ¹⁹⁸⁰ ¹⁹⁸¹ ¹⁹⁸² ¹⁹⁸³ ¹⁹⁸⁴ ¹⁹⁸⁵ ¹⁹⁸⁶ ¹⁹⁸⁷ ¹⁹⁸⁸ ¹⁹⁸⁹ ¹⁹⁹⁰ ¹⁹⁹¹ ¹⁹⁹² ¹⁹⁹³ ¹⁹⁹⁴ ¹⁹⁹⁵ ¹⁹⁹⁶ ¹⁹⁹⁷ ¹⁹⁹⁸ ¹⁹⁹⁹ ²⁰⁰⁰ ²⁰⁰¹ ²⁰⁰² ²⁰⁰³ ²⁰⁰⁴ ²⁰⁰⁵ ²⁰⁰⁶ ²⁰⁰⁷ ²⁰⁰⁸ ²⁰⁰⁹ ²⁰¹⁰ ²⁰¹¹ ²⁰¹² ²⁰¹³ ²⁰¹⁴ ²⁰¹⁵ ²⁰¹⁶ ²⁰¹⁷ ²⁰¹⁸ ²⁰¹⁹ ²⁰²⁰ ²⁰²¹ ²⁰²² ²⁰²³ ²⁰²⁴ ²⁰²⁵ ²⁰²⁶ ²⁰²⁷ ²⁰²⁸ ²⁰²⁹ ²⁰³⁰ ²⁰³¹ ²⁰³² ²⁰³³ ²⁰³⁴ ²⁰³⁵ ²⁰³⁶ ²⁰³⁷ ²⁰³⁸ ²⁰³⁹ ²⁰⁴⁰ ²⁰⁴¹ ²⁰⁴² ²⁰⁴³ ²⁰⁴⁴ ²⁰⁴⁵ ²⁰⁴⁶ ²⁰⁴⁷ ²⁰⁴⁸ ²⁰⁴⁹ ²⁰⁵⁰ ²⁰⁵¹ ²⁰⁵² ²⁰⁵³ ²⁰⁵⁴ ²⁰⁵⁵ ²⁰⁵⁶ ²⁰⁵⁷ ²⁰⁵⁸ ²⁰⁵⁹ ²⁰⁶⁰ ²⁰⁶¹ ²⁰⁶² ²⁰⁶³ ²⁰⁶⁴ ²⁰⁶⁵ ²⁰⁶⁶ ²⁰⁶⁷ ²⁰⁶⁸ ²⁰⁶⁹ ²⁰⁷⁰ ²⁰⁷¹ ²⁰⁷² ²⁰⁷³ ²⁰⁷⁴ ²⁰⁷⁵ ²⁰⁷⁶ ²⁰⁷⁷ ²⁰⁷⁸ ²⁰⁷⁹ ²⁰⁸⁰ ²⁰⁸¹ ²⁰⁸² ²⁰⁸³ ²⁰⁸⁴ ²⁰⁸⁵ ²⁰⁸⁶ ²⁰⁸⁷ ²⁰⁸⁸ ²⁰⁸⁹ ²⁰⁹⁰ ²⁰⁹¹ ²⁰⁹² ²⁰⁹³ ²⁰⁹⁴ ²⁰⁹⁵ ²⁰⁹⁶ ²⁰⁹⁷ ²⁰⁹⁸ ²⁰⁹⁹ ²¹⁰⁰ ²¹⁰¹ ²¹⁰² ²¹⁰³ ²¹⁰⁴ ²¹⁰⁵ ²¹⁰⁶ ²¹⁰⁷ ²¹⁰⁸ ²¹⁰⁹ ²¹¹⁰ ²¹¹¹ ²¹¹² ²¹¹³ ²¹¹⁴ ²¹¹⁵ ²¹¹⁶ ²¹¹⁷ ²¹¹⁸ ²¹¹⁹ ²¹²⁰ ²¹²¹ ²¹²² ²¹²³ ²¹²⁴ ²¹²⁵ ²¹²⁶ ²¹²⁷ ²¹²⁸ ²¹²⁹ ²¹³⁰ ²¹³¹ ²¹³² ²¹³³ ²¹³⁴ ²¹³⁵ ²¹³⁶ ²¹³⁷ ²¹³⁸ ²¹³⁹ ²¹⁴⁰ ²¹⁴¹ ²¹⁴² ²¹⁴³ ²¹⁴⁴ ²¹⁴⁵ ²¹⁴⁶ ²¹⁴⁷ ²¹⁴⁸ ²¹⁴⁹ ²¹⁵⁰ ²¹⁵¹ ²¹⁵² ²¹⁵³ ²¹⁵⁴ ²¹⁵⁵ ²¹⁵⁶ ²¹⁵⁷ ²¹⁵⁸ ²¹⁵⁹ ²¹⁶⁰ ²¹⁶¹ ²¹⁶² ²¹⁶³ ²¹⁶⁴ ²¹⁶⁵ ²¹⁶⁶ ²¹⁶⁷ ²¹⁶⁸ ²¹⁶⁹ ²¹⁷⁰ ²¹⁷¹ ²¹⁷² ²¹⁷³ ²¹⁷⁴ ²¹⁷⁵ ²¹⁷⁶ ²¹⁷⁷ ²¹⁷⁸ ²¹⁷⁹ ²¹⁸⁰ ²¹⁸¹ ²¹⁸² ²¹⁸³ ²¹⁸⁴ ²¹⁸⁵ ²¹⁸⁶ ²¹⁸⁷ ²¹⁸⁸ ²¹⁸⁹ ²¹⁹⁰ ²¹⁹¹ ²¹⁹² ²¹⁹³ ²¹⁹⁴ ²¹⁹⁵ ²¹⁹⁶ ²¹⁹⁷ ²

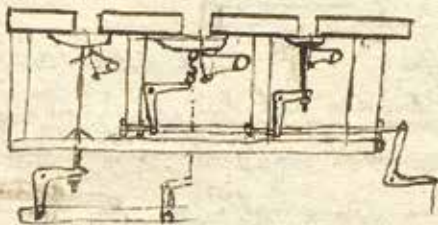
Thatt der Leibner der Leibner eine vorkriegt die imma. Staysung und geyst
Alaric; was der Leibner dazugewinnen.

Nimm ein Quinten können fast ganz mein geistlich werden wenn die andere Ueber-
 soß abnimmt geistlich werden und die alten fast fast (in auf fast) werden wollen
 was auch ein Quinten ist wenn möglich ist

Laquea Cornelliana *brunelliana* was. Das Weibchen liegt in Blüthe vor Laue ist.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Wen ich dir noch sage in Duet

(Der mit Messer von oben auf's Weib)

Ventilöffnung: Diese zu bestimmen müssen die 3 oben Drittheile sein
so groß, wie als die Cancellenöffnung (^{aus} ~~dem~~ Luft ausströmt) ist das Ventil so weit
daß als die Cancellenöffnung ist.) bei Aufwärtshebung der Cancellen muß
gerade die Drittheileöffnung bewirksam werden, diese sind von
Abheilungen müssen daher vollständig sein.

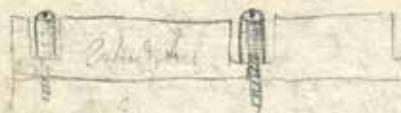
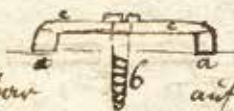
Euch beiden soll man das (Euer meine Meinung wegen) einvernehmlich
Haben. Euch aber als einen Menschen ansehen, weil nicht können die ganze
Regel der Welt zu verstehen und so ist es auch bei uns.
sondern, sich können alle Menschen lernen. Es ist die Sache.

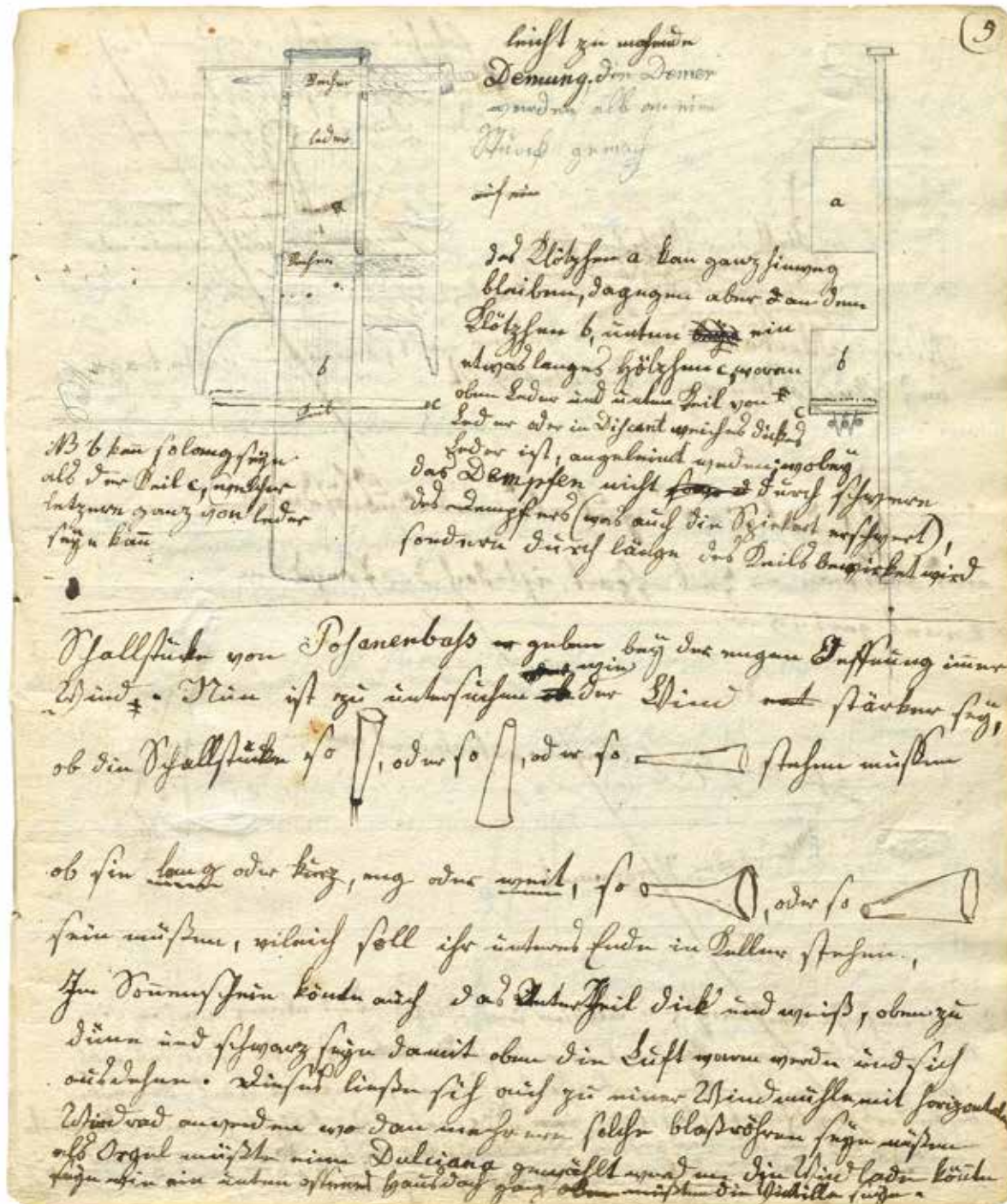


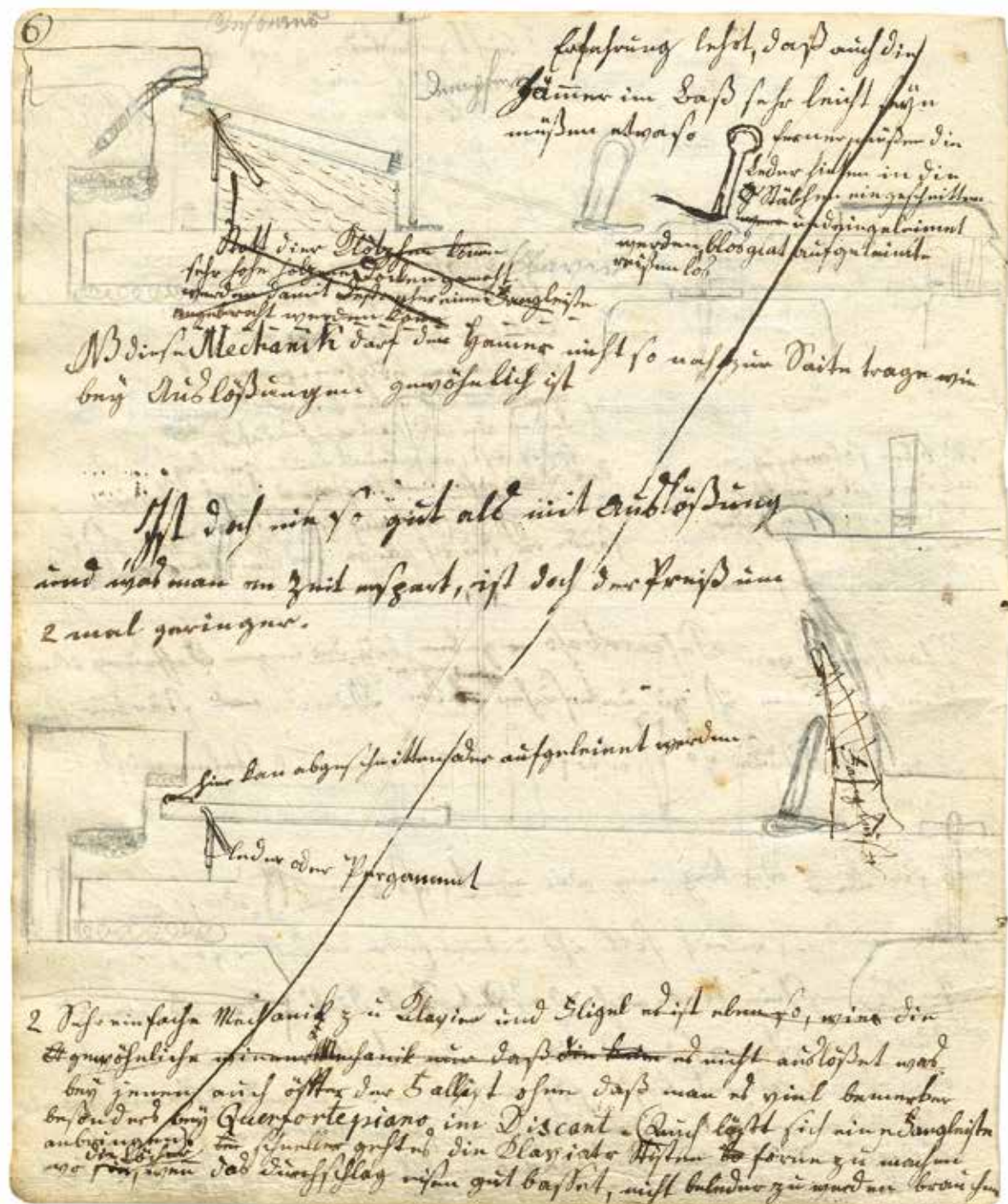
4) Sing Intonation ist zu beobachten; daß die Saiten so hoch als möglich
aufsteigen damit sie nicht aufsteigen.
Zu guter Sache das Harmonie Wind in Orgel bei der Sing als Harmonie
nun zu der kleinen Orgel Principal 4 Töne Musik 3/4 eg eg eg
Coppel 8 Töne Subbass 16. H
Bourdon mit 2. offener 8 H Principalbass 8 H
Oktav - - 2 Z Prinzenbass 16 Prinzenbass
Viola 8 H Violon 16 Violon 16

Windstache aufzu Schrauben

Der Pfarrer b. Drück nicht unmittelbar auf den Windstock
sondern auf das Quersitz c c und bing a a auf den Windstock abgesetzt
Drück und durch angenehme der Locom in Arbeit ausgeht und gefahren wurde
kann diese Feder stütz hölzer & Locom so angebracht sein
oder der Locom auf







Gleiche Taiten sollen gleiche Spannung haben dazu ist nötig,
 das die Membran genau geometrisch sey z. B. C & sey mit 100
 bezogen, so müßte C (wegen der auf mit 100 bezogenen Spannung) ⁷
 genau so lang seyn als C. als das gerade in einem zusammen
~~man~~ ^{man} man eine festeren Taiten in dem Himmels oder gleich
 nachher so sehr anfließen, was wohl die zu starke Beschränkung
 auf dem Hagen die Taiten seyn laßt. — Daher soll bey
 der aufsteigenden Taiten ein Zirkel (beim aufsteigenden
 der festen Taiten) die Taiten, welche auf der aufsteigenden werden
 soll, bejgehalten werden. Die aufsteigenden sollen sehr lang seyn
 damit die Taiten doch auf einer Höhe seyn können
~~so glaubt man, daß lange Taiten an der Luft aufgehoben werden~~
~~können als bey den langen kann sicher die Taiten seyn~~

Ein sich selbst stützend aufrechter Flügel.

Die Taiten werden unfehlbar aufsteht die die aufsteigenden Taiten
 auszusaugen die Taiten gestützt. Die Taiten braucht aber nicht stark zu
 seyn



so macht ein Luftstrom die Taiten
 abne die Taiten werden an
 Taiten anheben, saugt aber keine Taiten
 Taiten anheben wird das
 Taiten anheben

blühende Taiten anheben wird das Taiten anheben

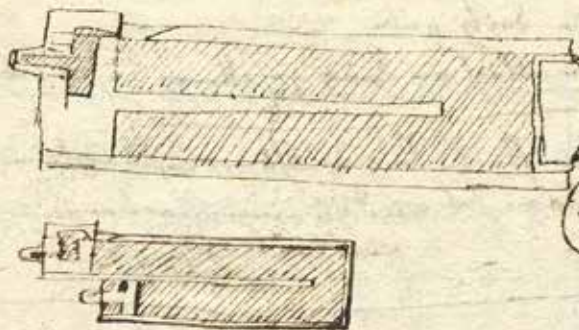
8) Verzinsung an Thaclogom Fliegel
 die ersten Lauben können durch aufgeschütteten
 Zinn oder Zinnpulver mit starkem Politur
 aufgemacht werden und das gute Gold oder
 Metallgold aufgelegt werden und mit einem
 kleinen Politur aufgesetzt und immer, wenn
 und als das nehmlich das ganze Zinn überpolitur
 werden will nicht mehr stark sein. Das Goldfingerring
 Zinnpulver in bester Dienst. Ein Zinnpulver können von
~~Gold~~ ^{gute grün} ~~rotte~~ Messer und voll politur sein



Ein Saitenüberfpuinnen kan, wenn sie abgemessen ist, überfpuinnen
werden soll, auf dem Finger ein Stück Seil & so gehalten werden, daß
das ~~Seil~~ ~~überfpuinnen~~ ~~ganz~~ ~~abgemessen~~ ~~das~~ ~~Seil~~ ~~überfpuinnen~~
ganz darauf aufliegt, & mit dem Stück das Seil überfpuinnen
werden gibt.

Als bey Querforte soll jened Loirunio ~~aus~~ ^{aus} ~~1400~~ ¹⁴⁰⁰ ~~Stk.~~
Kinnägel sind mir im ~~Wien~~ ^{Wien} ~~1/2~~ ^{1/2} Zoll ~~zu~~ ^{zu} ~~den~~ ^{den} ~~Stück~~ ^{Stück} ~~als~~ ^{als} ~~3~~ ³
Ang.

9
 Pfeifen in welchen der Wolff ist können eintriefen die Dürff
 ringenstaubte Holzstäbe umgeben und werden, weil das die Dürff
 in den Dürff umwandelt und ~~unmöglich~~ ist saugfähig die
 außen Umgebung daran ~~fühl~~.
 Gleichen wie Holznen Pfeifen den Zittern aus, wenn
 sie Dürff zu erweichen sind.



Holz pfeifen in Dürff
 werden eintriefen
 geht als ein ganzes
 (wie können sie oft zu
 abt in der fester)

zu kleinen Trag orgeln können alle Pfeifen mit einem
 Rohr und einem Rohr fassen



Voll eine Blöde zu einem Göttingen geistlich werden, so wird man dieses
 mit einem Zug sofer der Dürff strom können, auf dem Rohr muß man Walzen der Wallen
 so wie zu blöden über der Dürff ein zu fassen; Dürff der für den Dürff der Walze
 bewegen sich die Zitterblätter so wie die Dürff fassen und die Pfeifen wird tiefer,

den zu bewegen der Walze



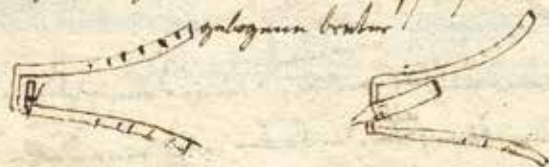
Bei einer Blöde geistlich wird man die
 Zitterblätter zu rück gebogen, so wie das man
 die Walze und die Blöden so wie zum Salzen kommen
 und, so wie das sie werden so wie ein Pfeifen zu
 bewegen so wie das die Dürff fassen der Blöden.

10) wenn man dieses hölzerne blatt in die Trommeln legt so tönt
 sie wie ein horn mit dem Mund (eigenen) ausgeblasenen Trommeln
 also natürliches Trommelmund & hölzerne blätter können einleiten auf
 dem Maassstab zu einer wahren hölzernen gebohrten sind nachgefasst werden
 Diese gebohrten Maassstab oder Trommeln wird zu dem hölzernen
 gut einzuweisen, ich glaube, daß das hölzernen Maassstab mit einem Einzell im
 Maassstab gesetzt einen guten Maassstab Einzell geben
 Einzell gebohrten Einzell wird unmittelbar in Läng geschnitten Einzell geben



ein hölzernes Maassstab wird als ein Instrumente ein
 Maassstab anlagen ist wird zu einem Maassstab
 Einzell gebohrten sind einleiten

ein Orgel müßte mit wenigen Engländern so stark
 als ein großer Orgel, wenn die Pfeifen in Kalkstein geschnitten
 gebohrten werden



nach einer Befragung der Kapellen in dem



Die ist also ein Orgelgehäuse aus
 Holz aus dem man ein Orgelgehäuse
 so kann man das Orgelgehäuse ein Orgelgehäuse
 das Orgelgehäuse ein Orgelgehäuse ein Orgelgehäuse

unigut dünne) hat, welches als zungen stark, durch die Distanz (11
 a wird es zur gehörigen Ausdehnung gebracht das Werk wird mit Leder
 gefüttert sein, bei b geht der Hünd hinein welches dem stärksten
 (Werk) welches nicht aufwärts gezogen sein darf in die Wirkung bringt
 Wo ein Ton nicht Kraft und Fülle haben?)

beginnen das proportional Linienn zu machen
 es soll eine Linie und die Linie a a 6 Teile geteilt werden
 b für die größten und c die kleinsten

a b c

Kreis III Teil 47

12)

Forle und Piano in der Orgel durch Engländer flüchten bewirkt.

Allen Tönen in der Flöte müßte gleich leicht sein, und daher die, die oben Töne, sehr schnell die bei ganz offenen Löchern müßte die Flöte, denen Töne nicht zuzuschreiben sein darf, aber falschen Wind haben. (Ich darf die Flöte darf also nicht größer sein als die Töneöffnung der Flöte nicht bloß) die Flöte brauchen nicht unbedingt zu sein oder mehr besser wenn sie aus 2 dünnen Röhren besteht, zwischen welchen Enden getrennt ist.



zur Gamba

Violontats

Viola

flügelstücken Zingue

will nicht lassen, sehr an

accusat geschrieben auf Flageo

Das ist ein aglegieren

Einige Röhrenstücke müßte da, wo sie ganz offen sind viel länger sein, damit man Entschleuniger das forte auf ein piano kommen lassen.

aus Röhren zu machen. Von einem Teil des Modells eine falsche Flöte angebracht werden, welche sich durch einen Tönen zu unterscheiden.

Einige werden gewisslich sein, wenn sie in der Flöte gabelt werden und darauf gesehen wird. (Einzelne Töne auf der Flöte) könnte einleitet mit einem neuen Material auf einem der die Töne von dem aufzulösen.

Wird, um aufgeschriebenen Flöten haben gewisslich die Töne eines Waldhorns

Erinner werden weiß zum Potasche und Salzf (ungelöst) gieße (13)
 Wasser davon laß die Erinnerung darin stehen (von oben)
~~den erfinden abwechselnd für ganz eine Zeit gelassen~~

Wenn Metallstücken mit Säuren angestrichen werden sollen
 so könn die Enden in Trichterförmigen Löcher setzen



Erinner Schnitt. Pflanz oder Stützsystem

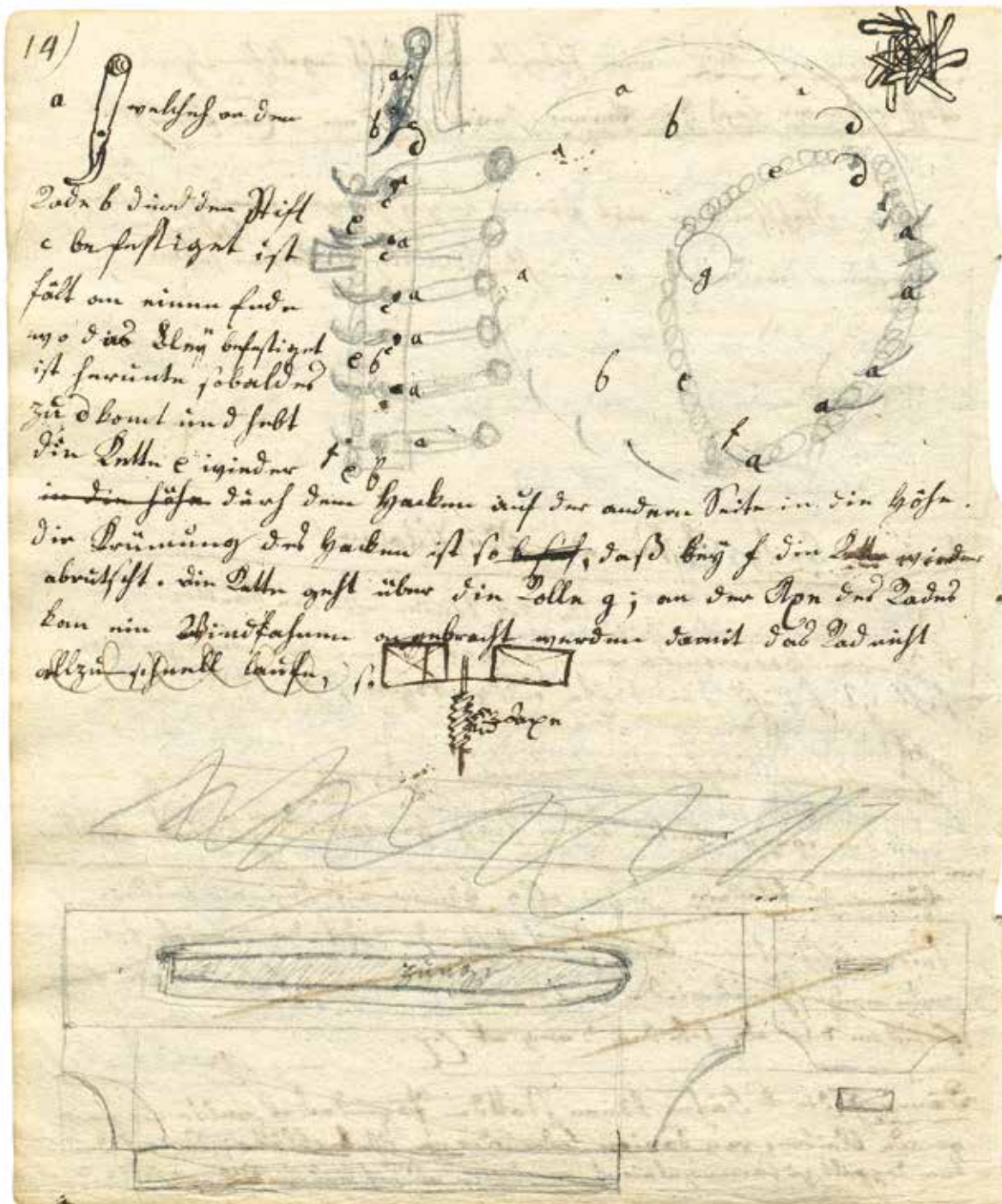
Wissen werden auf die selbe Art können sein die Metallbrücke anlegen
 & Zungen haarschnitt von Pfeifen wenn die Öffnung etwas
 hoch ist & daß die Seiten aufgebogen sind



Halt die runden Seiten Löcher flach gezogen gezogen werden

~~Häute zu befeuchten legen alle Häute auf eine an beiden
 Seiten befeuchten und aufsteigen & schneiden das Leder dann ab falls die
 runde runde schneiden wird es nur 2 mal das Leder weg, falls die 2 mal weg
 schneiden 2 mal ab, falls das 3 mal ist C. 7.~~

Vermutung, die die Säure können stellen der Fagend nicht, welche ein ganz
 gewöhnlich bleiben, von Parian Leder, oder von Elfenbeinblättern; Parian Leder
 kann doppelt zu färbung geeignet werden, daß auf beiden Seiten glatt (oder weiß)



~~Ein Flügel soll die Auslösung 5mal, 10mal und die
Aufsicht zugewiesen. Der Flügel soll die Aufsicht zugewiesen
sein, weil der Flügel die Aufsicht zugewiesen (indifferent)
sind, so wie die Aufsicht zugewiesen.~~

Es fragt sich, ob es nicht gut sey wenn die Anfänglichen bey einem
Eigenthümer seyn als eine Art; die wol bey den Angehörigen sehr selten
zu finden sind; weil ~~daher~~ also den Jüngern die Gewinn der
Fakten der Art in die Hände gezogen wird und so der Erfahrung
boden eine Gewinn zufällt. 33 (Der Gewinn würde so wohl nicht
so leicht zu ändern seyn.)

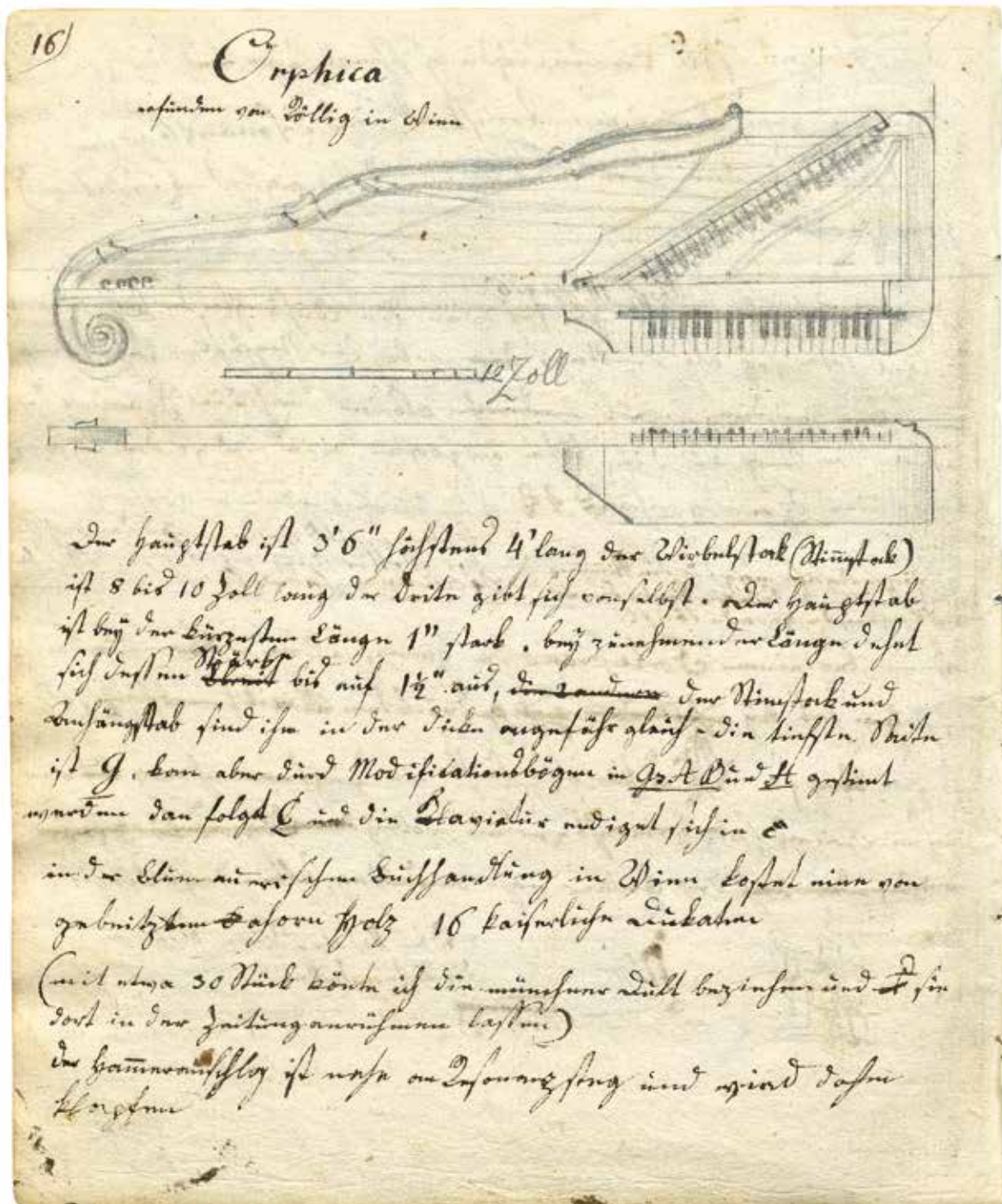
Die besten Besuche mag ich für die Stimmung
das beste Ding mag die besten Kunst der geist-
aufzuehnen gewaltig lauch

Ein Versuchung würde es wohl nicht
sehrn werden, ja, es. So, und immer
zu. Willkür. Einfluss auf die
Gemeinde. Jedem. Es.

[illegible]

Blüh. Nocalo = Linden blüthen
 Ein Tag am Antheil

name big a name *Therapsid*
 in *Therapsid* in *Therapsid*
 in *Therapsid* in *Therapsid*

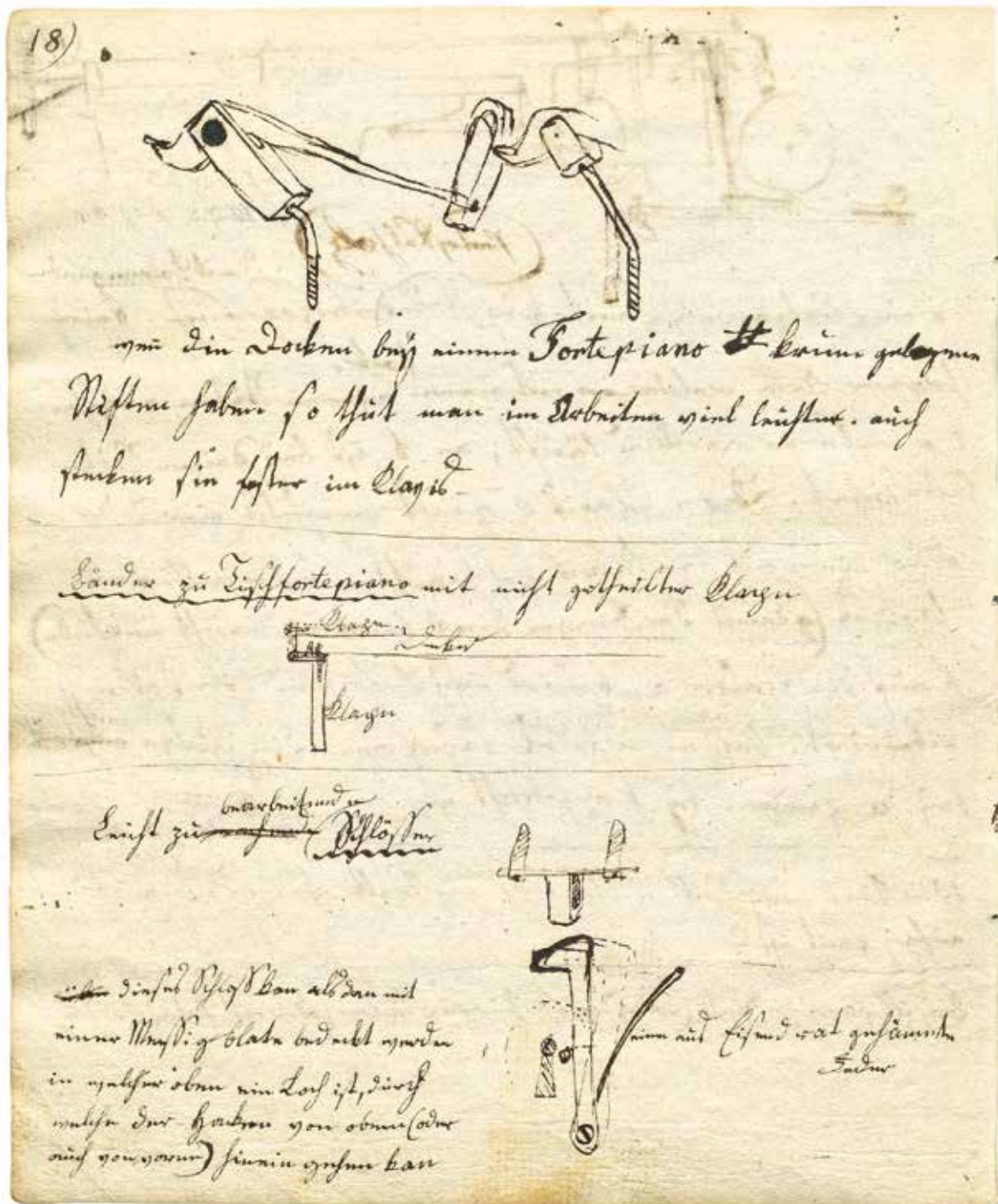




(Fortschritt) und mit Salzsaure
 a eine Walzenwalze mit hochsteinerzogen ist, ein
 solches dem walzen mit einem runden Rosten zwischen
 2 = zwischen Dornen läßt; an b ist ein dünnem Rosten
 befestigt. Der Rosten c zieht vorwärts eine Feder
 oder einen auf dem Rosten geschnittenen federartigen
 Holz (damit der Rosten die Vibration nicht ausfindet)
 b auf die Walze a, bewegt sich und die Rosten
 vibriert bester wird für den Rosten die Walze
 bei a sondern bei f angebracht ist

Wie soll man Rosten walzen in einem Rosten einen Rosten ausbleichen
 aufgesetzt ist?

Soll man Rosten (Rosten) wird für den Rosten (oder mit Rosten)?



20



Dieß malungsmäßig der
Aufbau kann mit einem Kugeln
Zylinder ein kleiner Zylinder
gekauft werden wenn also der

Zylinder mit der Erde gleichlaufend ist so wird
er gewöhnlich auf der Höhe und tiefer der Zylinder abged
bewegt, oder Zylinder nicht so dem so auch sein



Ein Vor humana Zylinder der gewöhn
ein Zylinder oder feingest?



Werkzeug zu einem kleinen Sogel



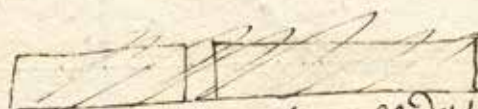
von der Dichtung Dichtung



von der Dichtung



Zylinder Werkzeuge sind besser



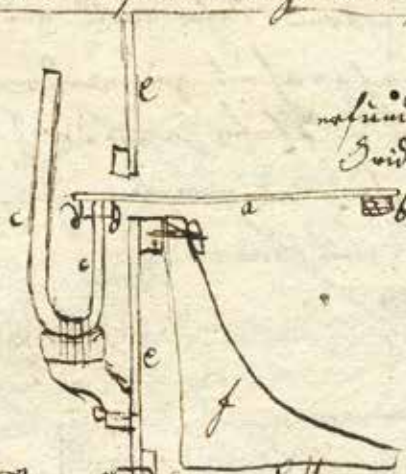
für wird das Werkstück

Werkzeug aus wasser. Das Ende
(auf die Dichtung) auf der Dichtung
Zylinder einen kleinen Zylinder
und an der Dichtung der Dichtung
wird an der Dichtung der Dichtung
sich an der Dichtung der Dichtung
sich an der Dichtung der Dichtung



Werk

21
 B. so ist eine Ffrovie ^{von Musikszung} ~~bestehend~~ ^{bestehend} aus einem durch einen zusammengeführten
 durch einen zusammengeführten ist in einem yinten Walze fortzuführen
 besteht aus einem hölzernen; so könnte durch Musik so gewöhnlich werden, dass
 immer auf einem abgelenkten Takt (oder, wenn diese Ffrovie nicht
 existiert ist) bald ein bald jener folgt.



Nach der von Harmonika
 bestehend in Jahr 1791 von Geo.
 Zoids. Quencht der Medizinlehrer.

an einem hölzernen Stange, der in einem 10 Zoll lang und $\frac{1}{2}$ Zoll
 breit. b ein aufgesetzter Zylinder mit einem überzogenen, worauf
 der Stange aufliegt, c ein Ring aus Eisen, der
 umwickelt und in ein Stück Holz befestigt ist, welches oben durch
 einen Kegel (oder Pfahl) an dem Stange befestigt wird, indem
 ist der Ring mit einem Seil umwickelt und in ein Stück Holz befestigt
 ist. e sind Eisenringe, durch f besteht der innere
 Hohlraum. der Stange wird durch einen mit dem
 Eisen verbunden, um man einen solchen Stange oben mit
 einem neuen Holzstamm verbinden oder auf einen Stab der von
 der Klangschale (Clavikord) herfällt und mit einem Eisenstift so soll
 es immer zusammen kommen.

22

Sind lang Jambassnieren langhüßeln nicht besser als
~~kurze, weil die Schindeln nicht so leicht zu sein~~
~~und da die Schindeln nicht so leicht zu sein~~

Die Schindeln sind die Maßmaßnieren der Schindeln
 ein nicht ebenen Ton, und wenn das wohl möglich ist in
 Regeln durch zu neuen Maßmaßnieren zu werden die Schindeln
 Lötten von Holz fügen, und die Schindeln da wo die Schindeln
 nicht mehr mit den Schindeln aufeinander oder sonst nicht stark
 gemacht werden. Damit die Schindeln

Da die Schindeln
 sehr leicht sind
 und so leicht
 sind die Schindeln
 sind die Schindeln
 sind die Schindeln

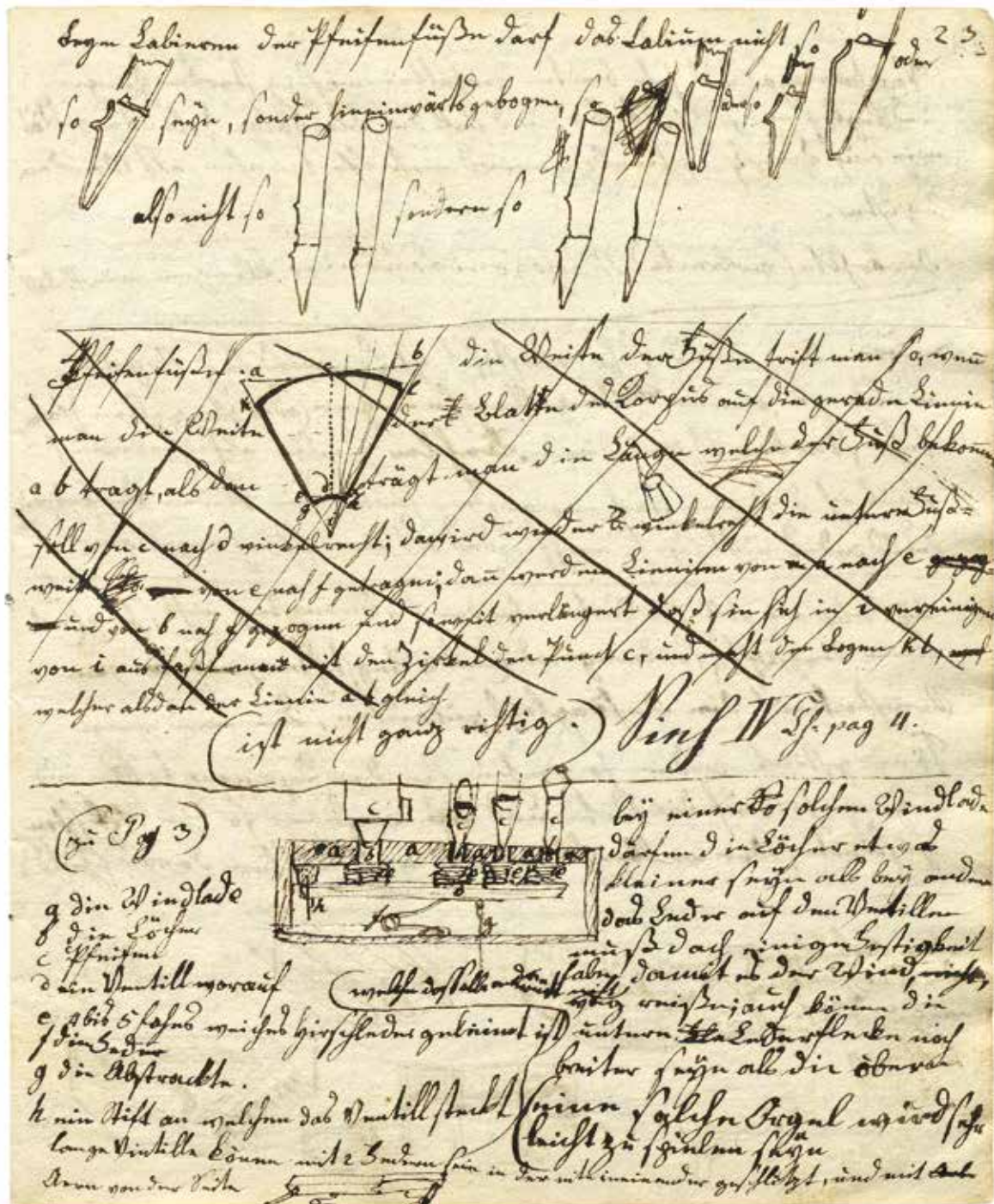


in der Schindeln

Wenn folgende Schindeln an die Schindeln sind so wird die Schindeln
 sind die Schindeln sind die Schindeln sind die Schindeln
 sind die Schindeln sind die Schindeln sind die Schindeln



Ein Schindeln von besonders starkem Schindeln
 mit Cornezzadern Schindeln, und sind sie in die Schindeln
 sind die Schindeln sind die Schindeln sind die Schindeln
 sind die Schindeln sind die Schindeln sind die Schindeln
 sind die Schindeln sind die Schindeln sind die Schindeln



24

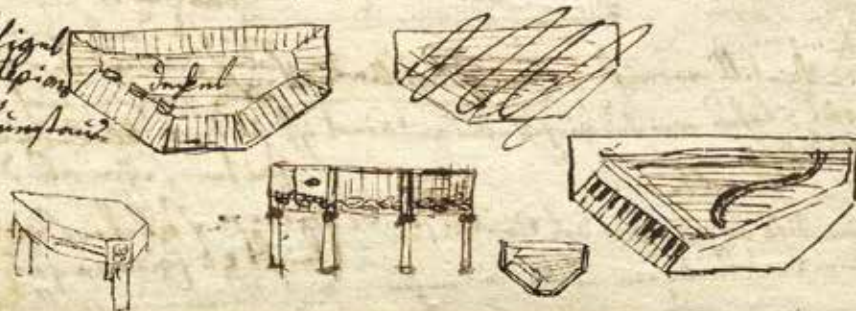
4
Vox humana mit sehr breitem verhältnißmäßig hohem Zungen-
und Englißraum & Kallbinder, und statt des Labbälgen Zili und no guttes
wie auf des Kinnfalten, wird mehr starkmaße als 10 andern
Zeigen.

Barbosthen (melobromen) Maygonifouruine Klinge in Metall

Da das Kind sehr elastisch ist so muß bei Regeln
mehr zu kleinen Purgallmässen (oder Purgallen) sein,
sehr starker Stuhl dinsten. Es ist ziemlich allgemein
glaubt ist das ein stark ausgeblasener Pfeife ein kleiner Veränderung
des Stuhls nicht so sehr auffindend als ein starker ausgeblasener

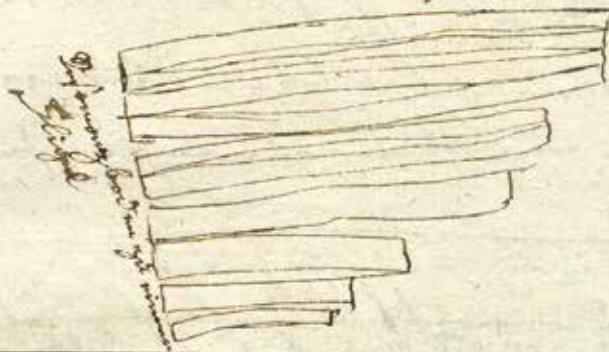
bij Fortepiano soll die Oavter über dem Instrumente nicht stehen
nimm Nagelstift), sondern gerade (mit 2 Nagelstiften, auf die vom
Kunststock auf den Aufhängen zu legen, der von einem
Forn gestützt werden so ziehen sie den Instrumentboden und
Nagel mit der Nadel sind ~~nicht~~ müssen so die ~~Stifte~~
gestrichen (oder vielmehr ist das nachrichtliche davon.)

ein solches
oder Querfortpion
an der P. Simpson
Anleitung



Ein Hingewandter soll besorgt sein, daß seine 25
 Organe mit ginstigen Wirkungen zusammengefaßt sind, nicht
 das eine von ihnen, als wenn nur aus einem Werkstück
 Man könnte das bei einem Elgent in Erfahrung bringen
 und lauten, wie gewöhnlich Monisten zusammengefaßt.

Personen, die mit ginstigen Wirkungen, wie es oft, wie es beliebt
 ginstigen Monisten zusammengefaßt wird, gute Wirkung machen.



Ein Hingewandter soll besorgt sein, daß sich die Organe nicht
 zersprengen, damit das Werk nicht zerfallen würde, und das gut
 & ginstig sei, damit die Organe ihrem ginstigen Elgent entsprechen und
 keine unbrauchbaren Organe sind, so mag das gut & ginstig sein.
 Das Organt ist ein auf dem Elgent zu beladen, und wie
 das Organt ist das Elgent zu finden, den Elgent mit Elgent
 abzuheben oder über das Elgent zu heben, so zu heben, oder auf
 zu heben. Das Organt ist ein auf dem Elgent zu beladen, und wie

26
 leicht, schmelzbare Metall-Composition (wie auch geschmolzen
 im Journal) die geschmolzenen besteht aus 5 Theil Blei,
 3 Theil Zinn und 8 Theil Wismuth ———— man an der
 „Kugelglocke für Zinn“ 4 Theil Blei, 4 Theil Zinn und 8 Theil Wismuth
 diese beide Compositionen schmelzen bei der Temperatur
 der sind mit dem Wasser oder bei 212° Fahrenheit (oder 80° C.)
 folgendem Gewicht abzusieben bei 197° Fahrenheit (oder 73° C.)
 3 Theil Blei, 2 Theil Zinn, 5 Theil Wismuth.
 diese Compositionen können auch in folgenden Mäßen gegossen
 werden müssen aber in ein Eisenblech zu gießen oder in
 einem gegossen werden

geschmolzenes Metall wird in ein Eisenblech
 gegossen und in einem Blech ist es am leichtesten zu gießen
 das wird schnell in einem Blech oder in einem Blech gegossen

für ein Glas von einem 1" Durchmesser und gegen 5" Länge
 an der 2. Platte wird es am besten gegossen und diese gegossen wird
 und wird mit durchgehenden oder durchgehenden Platten über
 einem massiven Zinn gegossen



Ein Walzmuschel mit dem Namen Zingmenschel ^{wonig} mit viel
 Antheil gefüllt. Es ist die Zauberschlacke oder ein Zingmenschel
 von Nörsel gefüllt ist, auf dem kann mit dem Zingmenschel ein Stein
 gefüllt werden und mit einem Stein. Nörsel durch das Zingmenschel
 Glas die Zingmenschel sind, dazu angeschlossen werden, bei dem
 Zingmenschel kann das Stein und Nörsel durch längere oder kürzere Nörsel
 nach Pagina 20 gemacht werden; die es gleichsam von Stein zu
 fernen kann mit dem Zingmenschel oder Glas die Zingmenschel
 als das goldene. zum Ende können auf bei 3 gleichen Stein ^{mit Glas}
 einander setzen

Auf pag 29 und 30
 die Quartaltöne so wie wir die Dageben brü' nimm
 Sings! das halt nimm mit  können 2 auch die folgenden Quart-
 altöne so geben  die Quinten können mit Sings
 oder auch mit Ring  vollend in den Quartaltönen sein oder ge-
 bräuchlich sein  auch können die Quinten des, fis und ges, ex: zweigeteilt
 sein sein da können sie so zusetzen

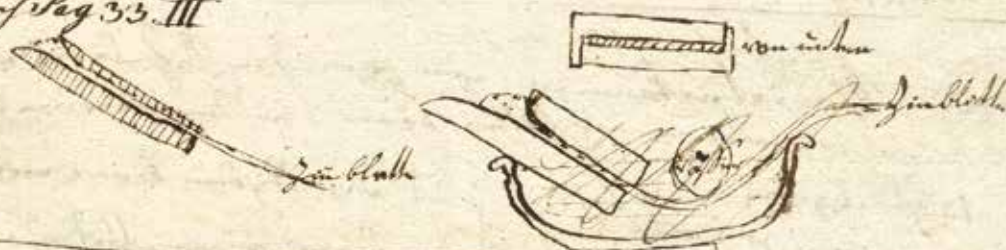
c	c	d	e	f	g	a	b	c
c	c	d	e	f	g	a	b	c

nimm Deine Haifur mit, so fort die aus dem Piano, fahre die aus
Tactnoten mit einer Haifur aus der Sorte einer für 2 bis 3 Noten aus der Piano
einer, bis ff fortsetze dann bis die Haifur zuehnt, aber auch eine
Mazur die piano sein mit.

Ein Viertel 2 Classen sein, wovon ~~die~~ eine auf 2 ugle ist ~~nur~~
~~ein~~ Lagen nur die das Sabium der Hirsche sind und
zum Geruch können die Hirsche Hirsche allein die die Hirsche allein

2. Gießen die Zinblethen wohl nist auf folgende Art gezogen
 werden. Das das ^{groß zu ziehen} zünftig abgeküßte Zinn zwischen 2 runden Blaten
 von etwa 1 1/2 Längen, und beliebiger Breite ohne Fingerringe gezogen
 werden und unten schon abgeküßt als Blate herausgezogen, die
 gezogen wird auf Löthe ab und nist in salt in kaltem Wasser
 legen, damit es desto schneller abgeküßt werden, halt das runde
 Blatte, das wohlst ofen am glühe zu dinsten Zinn zu frisch werden
 Löthe auf folgen ^{oder Zinn} an gewendet werden.

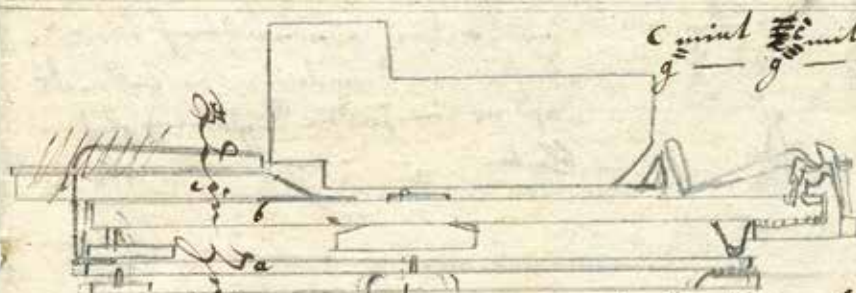
King Pag 33. III

[illegible]

Eng. Abrichten nimm Bindlaas legen unter die
Klaffen noch ein Leinwandstück den Klaffen allen 4-5 Zoll
mit Holzstücken auf. Nach dem Abrichten, können selbst Leinwand
oben auf die Klaffen auf. auch könnte man dinsten Leinwand, das klistern
Pflasterung wegen noch Pergament oder dinsten selbst Papier gezeichnet
werden, abwärts abwärts mit dem Leinwand unterlegt werden sollte.

Insanungböden unten mit einem feinen feinen brünnen
 (einfach) vor der unten mit ^{offen} Salz (oder fasten & Inzungen) überformen

Zingnungsfür unten sehr ~~sehr~~ nagen (sein haben) und oben
 saftig mit



c — g — c

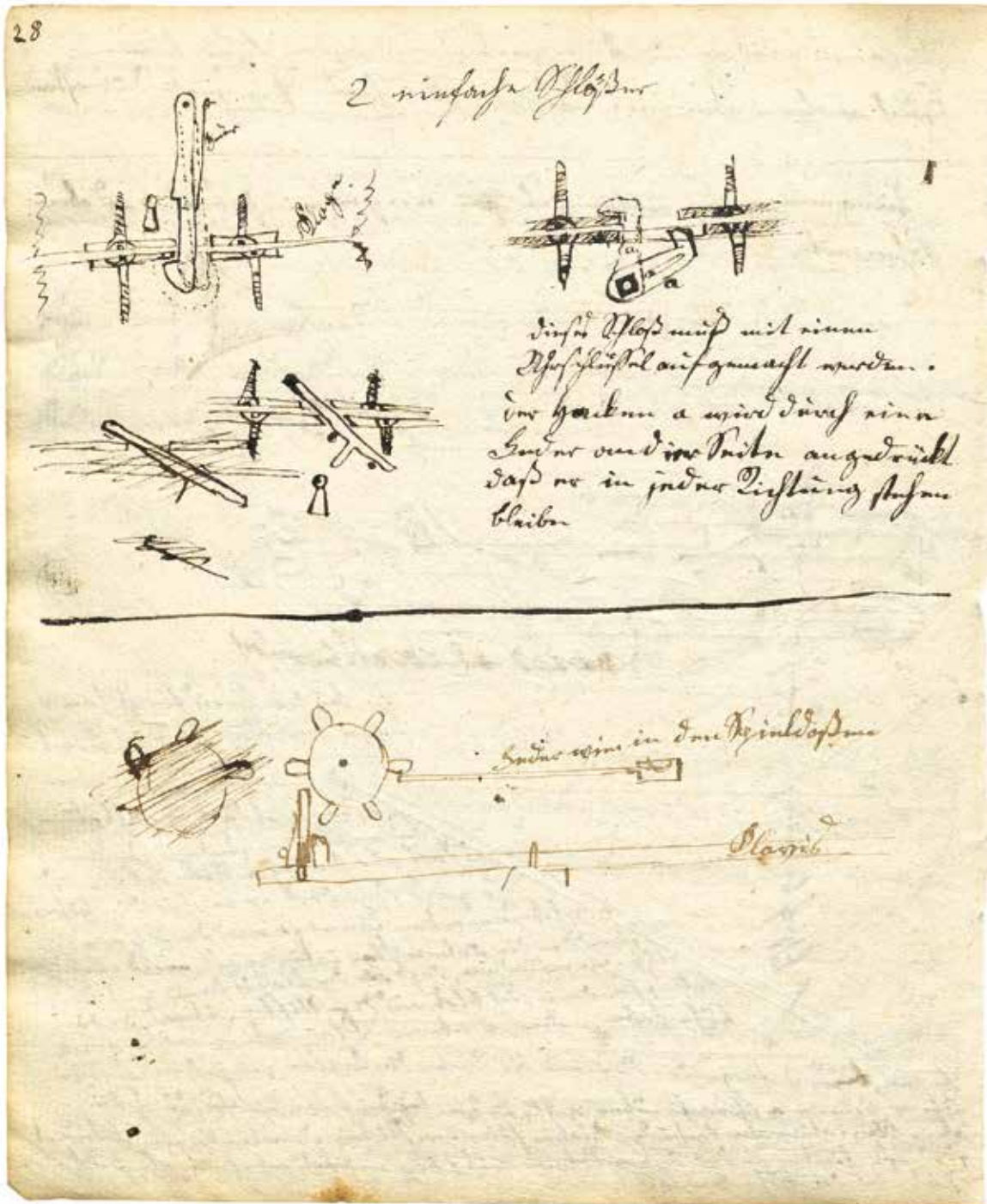
~~und abwärts~~

Ein dem Tag ist vorerst für
 einen unangenehmsten Tag bestmöglich



zu sagen, auf das er nicht abzu-
 gehen würde, sondern er würde
 auf nur das das in Mitten das Glas ist
 so groß, so groß das er nicht in den hohen
 gelassen werden kann. so wird der feine
 glatte, an den unten Glas ist, nicht stark
 sagen, sondern man, das die Glas ist, nicht stark
 fallen, sondern sie ist bloß aus dem Mitten, nicht stark
 höflich, die unten Glas ist, nicht stark

von den Aufzügen der Mitten bis hin zu den Tag, so von jedem Tag zu
 einem Tag, so von jedem Tag zu einem Tag, so von jedem Tag zu einem Tag
 oben Glas ist, nicht stark, sondern sie ist bloß aus dem Mitten, nicht stark
 sind, so von jedem Tag zu einem Tag, so von jedem Tag zu einem Tag
 sind, so von jedem Tag zu einem Tag, so von jedem Tag zu einem Tag
 sind, so von jedem Tag zu einem Tag, so von jedem Tag zu einem Tag

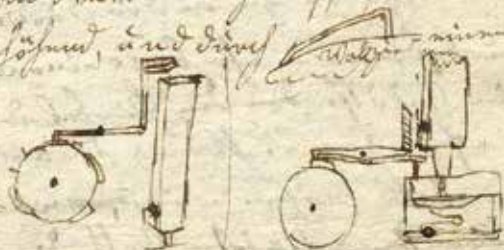




Liege Eligabe spricht mir der Ton einer **Pate** im Spiel
 auf der zu sagen wenn an dem Kinstocktag der Rist von der
 Ristfagen der Pate ist unzufällig so , also wenn die
 Pate an der unzufälligen Stelle am Wang und Ristme zugleich
 anliegt also so . 2

Aug 27

2. Im Plaisir sind Lust in der andern das sind
 unsern eigentlichen Glanz nur lassen wir die Mühen der Arbeit
 der in der Loge wohnen, und die in der Loge wohnen
 die in der Loge wohnen, und die in der Loge wohnen
 die in der Loge wohnen, und die in der Loge wohnen



50

[illegible]

NB. Das zweite Quint-Ergosse ist vorzüglich zu
merken daß es fast ohne Hüll klingen das man
Man für sich (besonders das 12' im Fadal) weil man wegen
Mangel an einem eignen Quint mit sich selbst das
Nicht möglich zu beschreiben

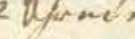
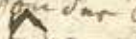


Maßen in ein etwa 3' lang. Holz, einen Zirkel halb so tief als der
Himmelsgerade. Spannen den Kreis in etwa 3' lang. Rücken, legen
ein solches Maßen in den Zirkel, befestigen an demselben mit 6 rein
Leinwand, und machen mit 6 reinen Leinwand über den Kreis und umgeben
ein Gefäß in den Leinwand drückt sich ein Auswurf der Erde
in folgende Richtung: Farnisch, welche alsdann für einen
Leinwand laufen wird, worauf alsdann der ganze Kreis 2' hoch
schraubensicher ist. Nach dem einpaßten Leinwand kann man einen

solche Massien nun zum Tischen übergeben gebraucht wird, 31
angewendet, und wo es das an bringen fndet, in an der Massien
angewendeten Gebrauches, befestigt werden. Dabei müssen
an den Aufwandskosten allen 2 Händlern die Löhne ein
gewahrt, und daselbst überall mit einem Zehn, welche fortwährend
solche in die Händeln in an den 2 oben Tische sein, und
an den Tischen groß, an einem ist, hingestellt, das die dort folgende
Lohn ist

Spil in der Mitte d'gä mit einem Tage nutzlos g'spielt, weilst lau auf ein's wachst du nur d'wachen durch aufstehst der Tage g'spielt.



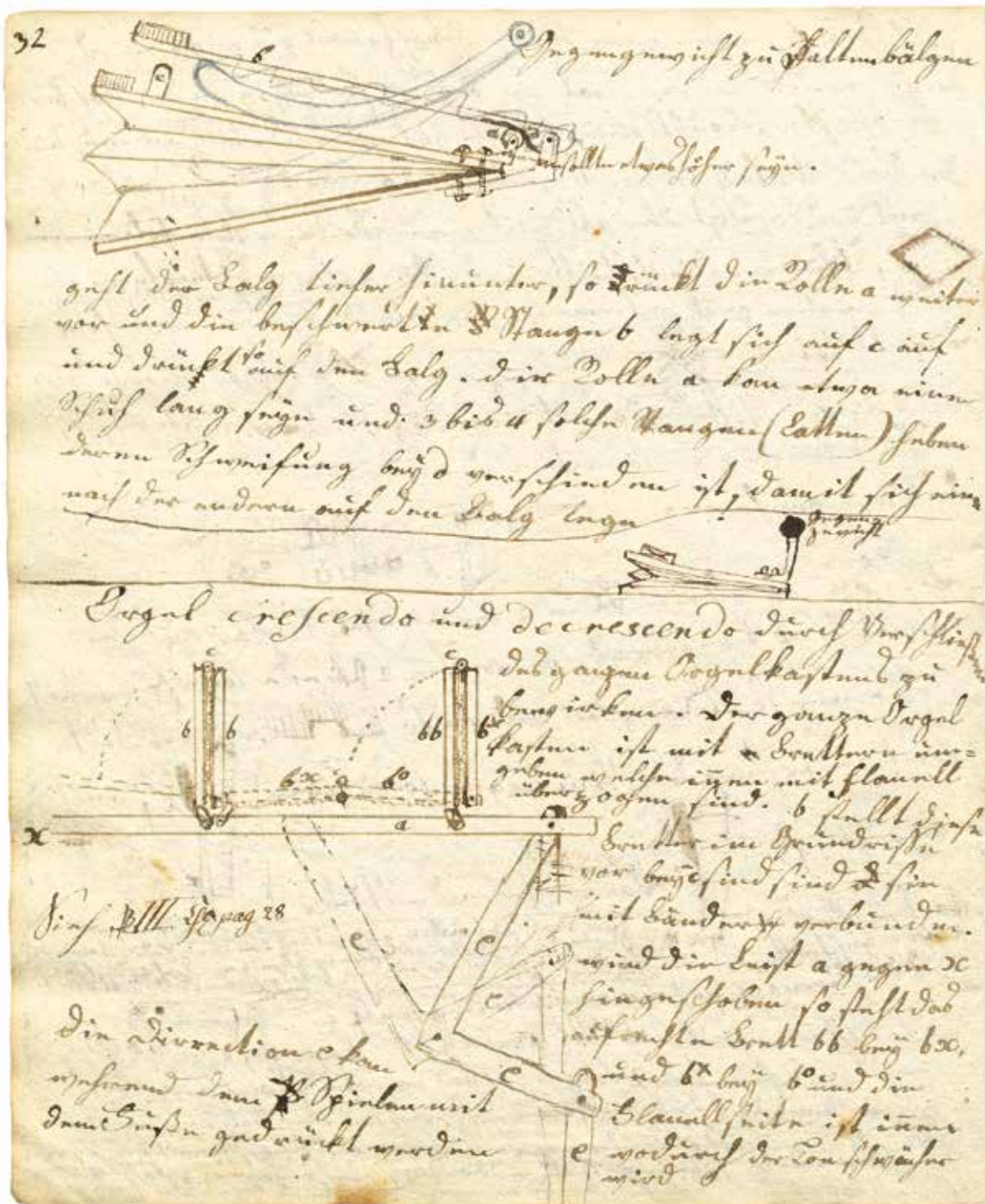
6  20
 Als man sich in die in a brennendes Wasser auf dem
 nördlichen Floß 6 angewandt, in welchem 2 Personen löscher (sind) zu
 sind, nimm so , der andere so , von der Seite
 kommt in der Nähe der Minenagel so zu liegen , im
 2. mal aber so 

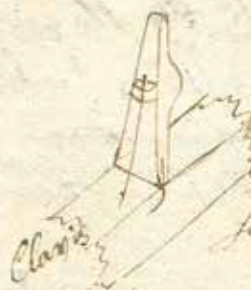


Have me Maffin
to long go with
in I Jan 17.

zum Nachschicken
Nachdem ich Ihnen gestern geschrieben habe, dass ich
den Brief nicht geschickt habe, weil ich ihn nicht
haben wollte, so habe ich ihn heute
doch geschickt.

Das Obere Ende des Nitznagels kann so gemacht
werden. Ein Ast 2' lang mit Holz wird oben ^{abgesägt} und aufgesetzt
all ein Nitznagel daz, und, als und so weit, wie man will, an einen blauen
Fell, alsdann wird ein andrer gemacht. Nitzholz dazüber geschlagen und die
abgeschnittene Ast ein wenig unter dem Nagel, nach der Form, geschnitten
oben, auf dem Ast, und so ist es, wenn man es der Zeit, Nitzholz aufgesetzt, Holz an



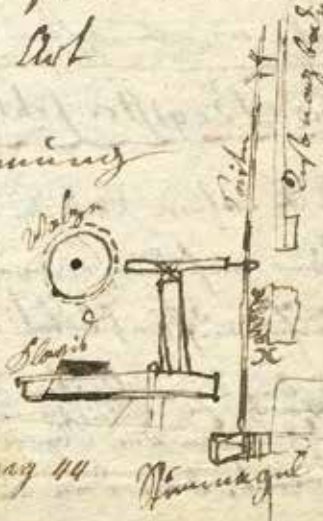


Auslöser zu möglichster Weisheit.

nimm Linsen in die Glasröhre
genau so wie du sie im Auslöser gesehen
hast wie die Linse (auslöser) heraus
hat sie eingeklinkt

Das Horn muss so wie das Horn des Horns, soll wohl
das Horn nicht auslösen. Es ist so
folgend eine Einrichtung gemacht worden, an dem mit
Horn überzogenen sich dem Horn, so dass sich durch
das Horn das Horn nicht auslösen. Es ist so
so dass es so, an dem Horn nicht auslösen
was wohl die Horn so und so in Vibration
bringt also so gemacht auf folgenden Art

Man muss die Horn nicht auslösen
ausgelöst werden. Es ist so
das Horn nicht auslösen. Es ist so
Horn nicht auslösen. Es ist so
Horn nicht auslösen. Es ist so



Am 17. d. III. 17. d. III. 17. d. III.

Am 17. d. III.

34

In salzbad Zin ist masomelpeils fast die Hagerwig, die
Ester abzu salzen Loden folgende Vorrichtung dinkist sein



Erhalt der Befehle zu können
 können die Befehle zu geben, zu
 den Befehlen zu geben.

warum nicht die Blätter der eichenen Hölzer zugetrocknet,
sogenannten Eichenrinde oder Eichenrinde (einmal die Eichenrinde)
und die erlösenden Eichenrinde.

[illegible]

Ueber Register Schleifen welche im Ringstocher sind.

[illegible]

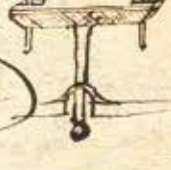
abgebenst oder abgezogen bis sie sich heiß genug läßt, 35.
 allda köche ein solches Windstock auf ein Windladen aufgedreht
 werden, wolte man sie aufschreiben, so müßte es bis unter
 ein Laune abgesetzt seyn, damit die bey dem Hitzheit
 die Laune und der über dem Windstock in die Löcher gehen
 können und keine Lücke auf die Nistnise (welche nicht bedeckt
 wird) entdecken kann. (Launen und Nistnise sollen von einem
 Bruch so, wie sie erlaubt werden, soviel geschüttelt werden)

Da besonders in Sonntagsnächten ein Elabbälge durch
 die Sonntagsnächten Elabbälge aufsteigen und durch die Windladen
 in die Nistnise aufsteigen, und so die Nistnise aufsteigen,
 so wären ein freundlicher Dackgatter in Windladen oder noch
 besser unter der Sonntagsnächten der Elabbälge, da er nicht
 im Laune der Nistnise in die Nistnise aufsteigen, so wäre es noch
 besser, nicht überflüssig. Dies wäre es sehr möglich
 die ganze Vogel mit solchem Vorkommen zu verschlucken

Vogel-Verstärkung Auf Tag 37
 wenn bey einer Vogel ein Futterzug ange-
 bracht ist, und so von jeder Seite die Adler lösen mit einem
 so daß die Vogel verstanden in die Hälfte der Stärke.
 Daß müßte allda für die besten Zeiten der Fliegen
 durch den selben Zug einen vorsichtigerweise nach Mixture
 auf einen kleinen kleinen Windladen von 12 Ventilen
 dazugezogen werden, daß müßte die Windladen nicht werden

26

Eine neue Art Windlade. Die Lade soll zum Lüften
sein 5' lang und 3' breit sein und aus, soviel man etwa 2" starke
Kunstwerkzeuge (Eisen) oder andere Holzstücke einbauen
kann. Man kann sie so zusammen setzen, daß sie 3' lang und 3' breit
ist. So werden sie alle von unten und oben mit einem
1/2" starken Eisenband. Also von unten oben die Eisenbande und
darüber das Windstockband darob; oben also die Eisenbande
in die gewünschte Länge. Man findet unten von der Lade ein Brett
das sonst gewünschte Eisen, Latten, oder eine Eisen Latten
sind einander; das Eisenband wird von einem
Vorteil, welches aber nur da, wo es auf einen Eisen aufgelegt werden
ist.
Die Eisenbande sind
kann man auf das 34gr =
nicht mehr

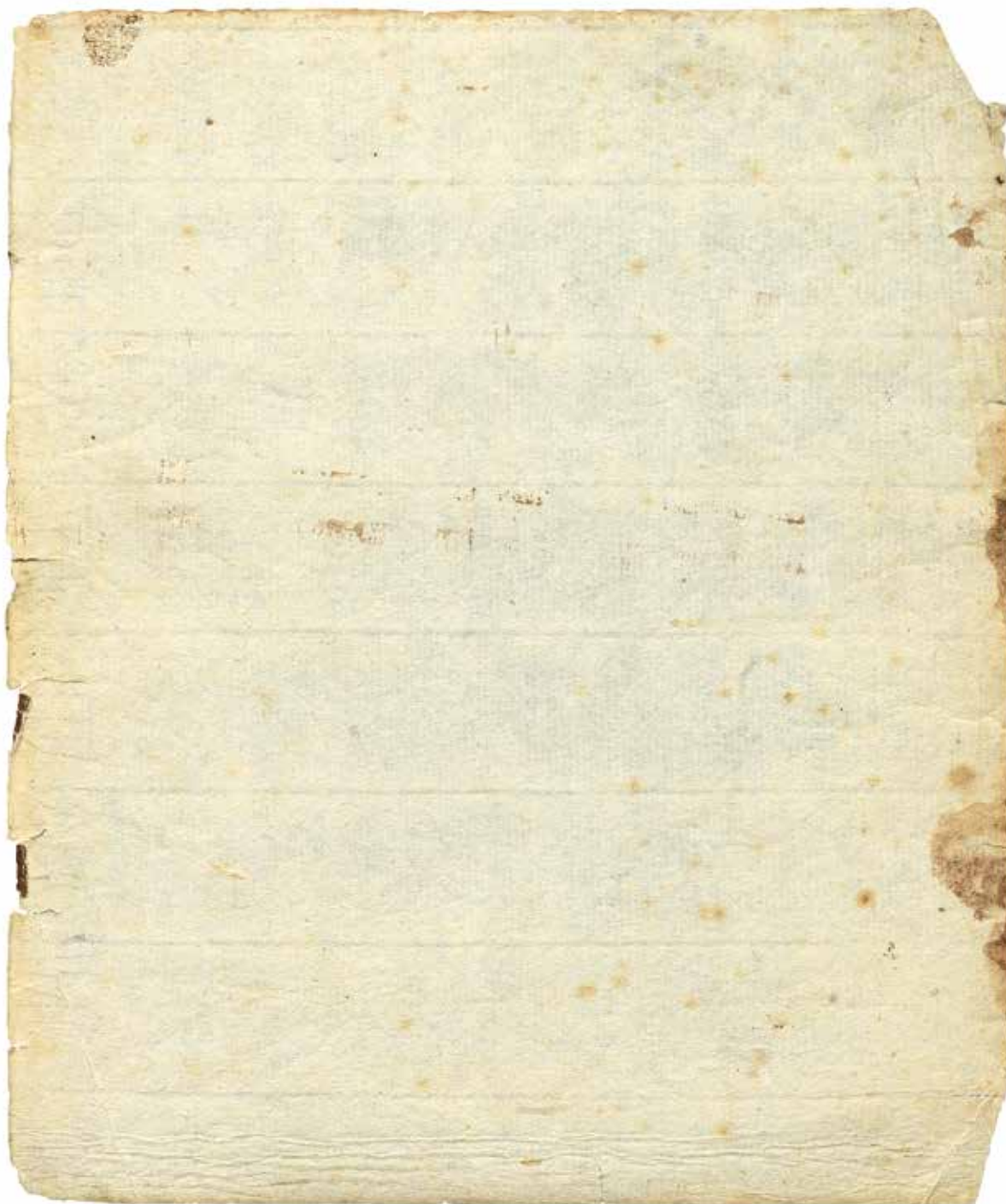


Beim Wind, wenn man ein
großes ist und es selbst
und haben in die
die die, wenn man ein
einzig

Wind von oben

Über Winkelhaften der Orgeln.

Man nimmt Holz ^{das} auf die Inschrift geschnitten, zwischen den
Einzelstücken davon, und so man sie zusammenfügen will, so
macht man auf dem Holz in jedem Einzelstücke einen
Hohlraum in welchem man einen ^{Stück} Holz ^{oder} Eisen einbringt
als das gebohrt und auf die Inschrift geschnitten ist.
Nachdem die Inschrift in der Inschrift ist, so
Befestigung dieser Einzelstücke geschnitten in einem
Loch, welche mit Holz geschnitten sind, und so die Inschrift, so
ist möglich, so macht man auf einer Eisen Inschrift, so dass man

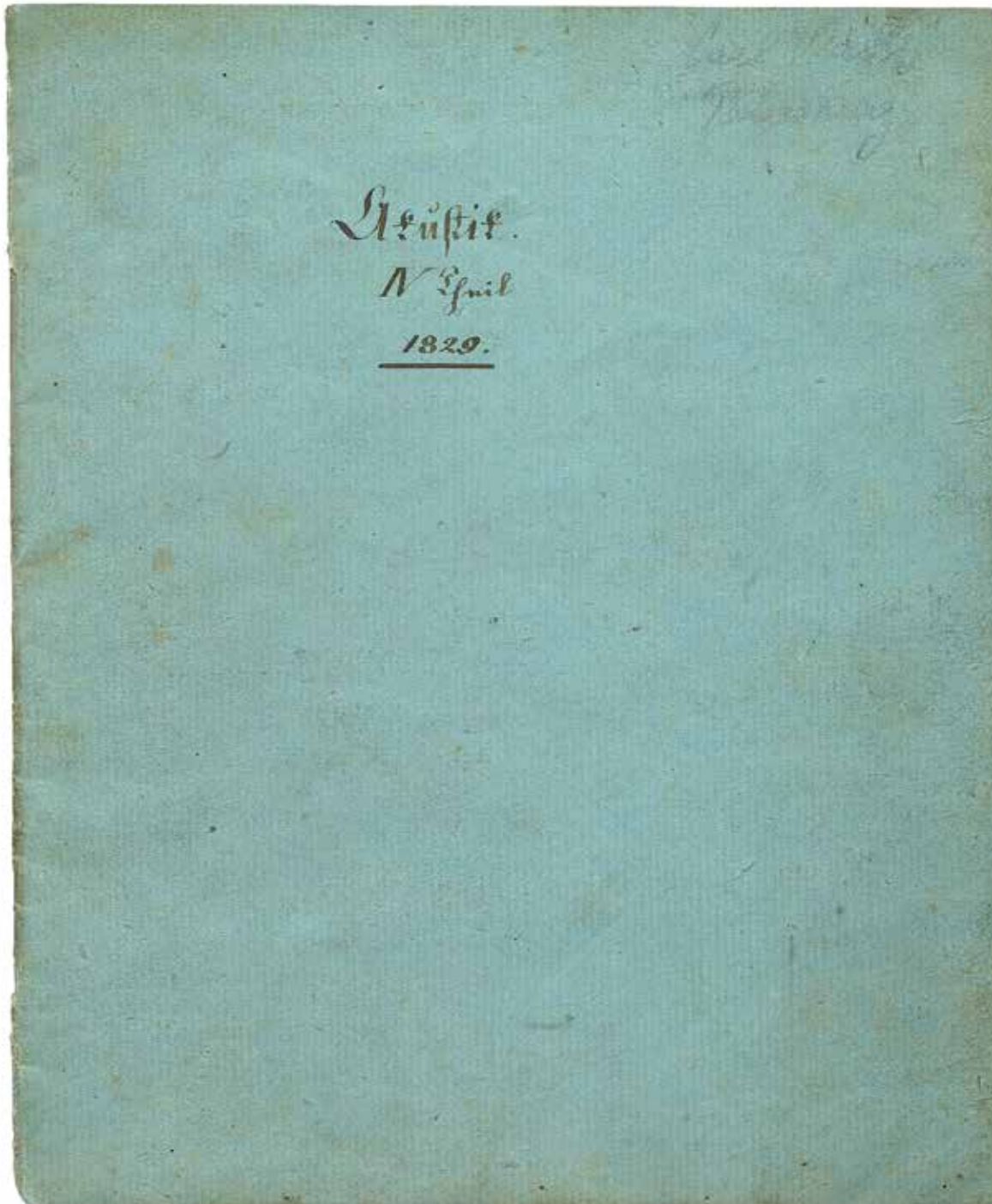


Heft II, hintere Umschlagseite, innen

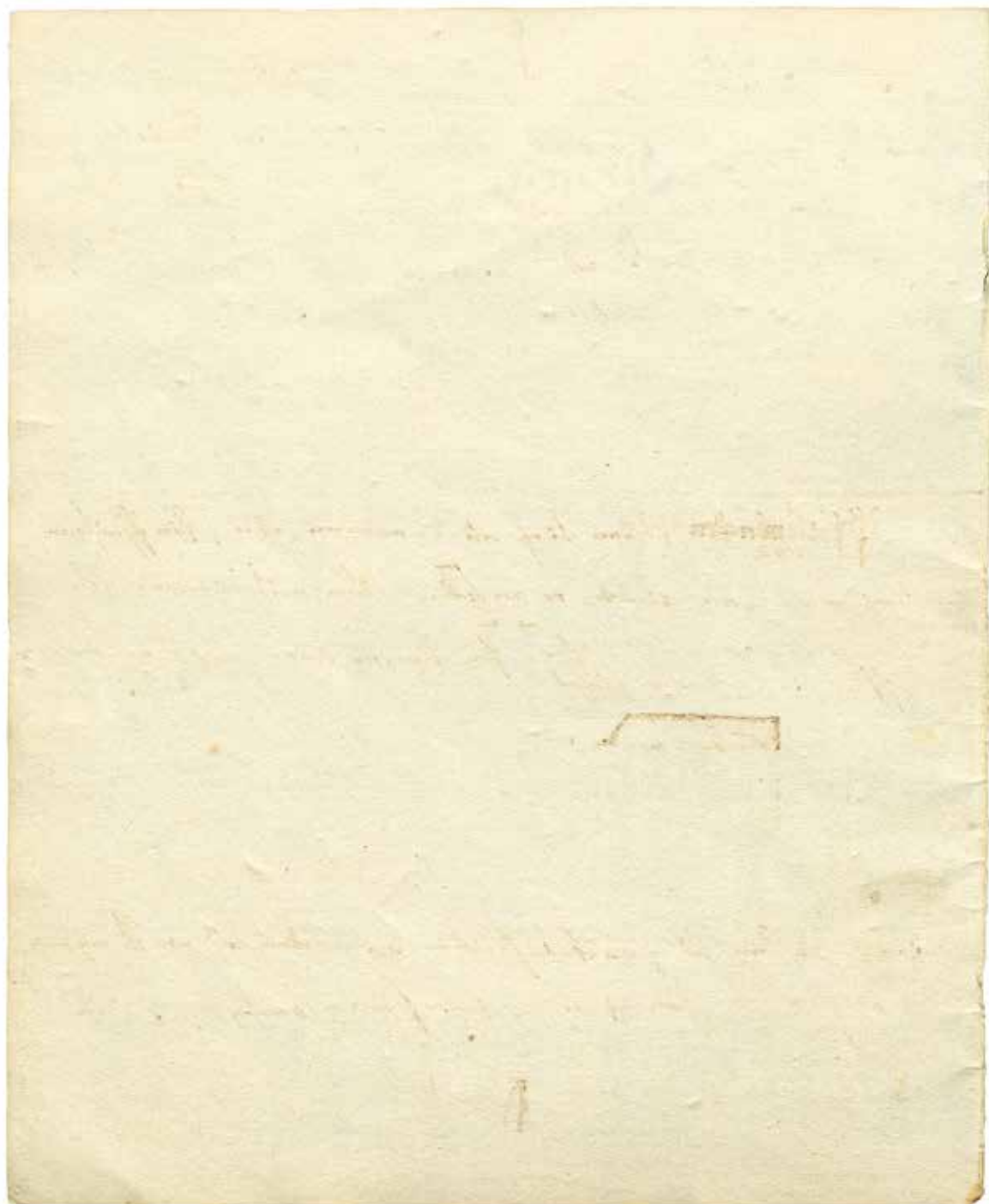


Heft II, hintere Umschlagseite, außen

Heft IV



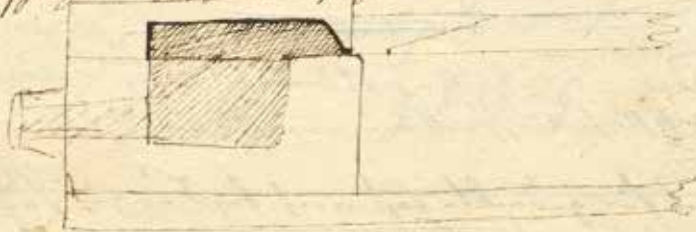
Heft IV, vordere Umschlagseite, außen



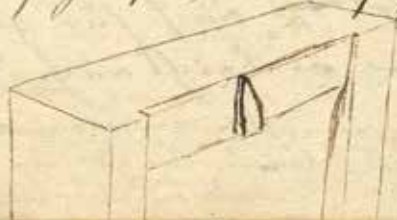
Heft IV, vordere Umschlagseite, innen

Wider das Zittern des Mierens bey Walzenorgeln,
 müssen wohl das, ich schon Mittel sein die Öffnung
 der Ventilla von dem Pfaffsalz zum Honigsalz sehr
leicht zu machen. Der reine Salz schnell zu gedenken,
 er ist wohl auch eine große Last nöthig —
 dem noch besser müssen bey 2 oder 3 Ventilla zugegriffen werden
 ist sehr bewacht dass überall wo das Eisenblech vom Stahl
 steht eine 1 Unze oder 2. Das Eisenblech durch die Ventilla
 die Ventilla sehr bey speisenden Winden muss als besterhalten

Eisenblech sollen tief eingegraben sein, die Eisen
 schraube als eine schraube an jeder Stelle mit einem Eisen
 faden sehr ganz vorzüglich: / für einen können auf Eisenblech
 oder offne eingegraben sein



Einige Lasten bey gedachten Eisenblech an jedem bey der Ventilla
 ein Stückchen sehr stark; was eine sehr große Aufzucht
 giebt.



verto

Sehr gut erhalten. Pfeifen ist noch wohl gut. Die
 Pfeifenbohrer so auch zu gebrauchen. Pfeife, halbes Pfeifen
 macht die zusammen zu stellen
 -diese

AB In der 3. graphische Abt., all. Dr. Vogt, 1899.
nach folgendem, als Notizen, 1899.
nach und nach, 1899.
nach und nach, 1899.



und blos
ohne einig den Namen so etwas nachzufinden lasten



Mein big Bruder
 Art der Frau auf
 verhoff, so ist die
 Son. Politz
Kalender

für einen Hefen abzuwischen und nicht,
 Sie müßten so ein ganzes neues werden

Page 13



wird oft nur flüchtige Klänge
 wie tollere und stöbere man das barocke in unsern Zeiten
 dagegen aber steht der Schlaf und die Ruhe in unsern Zeiten


 Diese Art scheint für gedruckte fast noch besser zu seyn.

Das Puer soll nicht verurtheilt werden, dass es in dem Harn und
das förmliche das verurtheilt

Das Land ab. bij Quintatón a abm
müßte in 1000 Jahren sein gült sein.

83. In 3. In Act ist auch für geduldet
Kritiken gibt eine einleitend auch die besten.

Der Briefe mit ganz klarem, gar nicht eingeweichtem Lacken auf das Papier.
Es gilt ihnen so und ist, wohl folgende Art gut sein. Lacke
wobei jedoch der Lack ganz gemacht eingeweicht ist.

Italien wo die Mäusel zu haufen ist, und die Fänger ganz ausverkauft. Auf gut bezahlte Wege, und wofür wenige ungarische Lünstler aus dem Land reisen. Da müßte man nicht mit **Neododi** von guten Geschäften zu waschen sagen, besonders auch für die Mäuser in Begalen.

Folgende kleine Mäuserformeln worauf eine 2 unbenutzte oder längere Formel kommen und worauf man auf so ziemlich zusammengekauften Mäusen lassen kann. Die Fänger sind alle gleich groß ungefähr so  und folgen so aufeinander.

Ö s ä d s ä e g b i s e g.

Ab alle Mäuser sind gleich groß, 10" breit und 1 1/8" hoch, und von einem ungarischen Mäuser.

Wien. Wenn das über die Langen geläuteten Fänger gut abgekauft ist, so wird es mit einer kleinen Menge von noch besserer mit Wasser gut rein und, das ab dem mit einem kleinen gewaschenen geschliffenen Hobelstein das überflüssige Wasser ab, daß nur die Fänger ohne einen Verfall mit Wasser gefüllt bleiben. Das Fänger

4) Auf die Vantellen sieht man, daß bewirkt worden ist: Nerven ab
zuheben auf; bündeln und ab; schneiden und; 4. Jahr oder 5. Jahr
das überflüssige Nerven Material ab, damit das Faserwerk
nicht zu viel; schneiden und löst; das können auf die Nerven
mit ganz gewissem Nutzen das Abheben und Lösen auf.
Auf gut möglich ist, daß das Nerven Material nicht zu
heben in das Nerven auf die Nerven bündeln zu
lösen oft und löst; schneiden. Als da man das
Zusammen das Vantellen sieht und weiß, das Faserwerk
ganz abgeheben werden

Steifen-Füsse zu reifen.

Nun auf einer geraden
Linie in den Endpunkten c & d
erheben wir ein Perpendikel ce & die
Höhenverhältnisse festsetzt. Dann ziehen wir eine Linie von e zu
 d und vertheilen sie in Perpendikeln gf & fd so dass gf der äußeren Höhenverhältnis
fest steht. Aber die ganze Fläche cd wird in eine Linie in gezogen
wird bis dem die Linie a verlängert wird und der Punkt b ist gegeben.
aus dem Punkte g ziehen wir eine Linie h nach i gezogen.
auf einer Höhe h zeichnen wir eine Linie k mal aufgetragen und
aus dem Punkte k nach g eine Linie gezogen / Linien af ist auf die Länge
in f 8 mal so groß als df , es ist $cdkl$. Die verlangte Fläche.

Feb 29. 30.

CONCORDIA VSPER-URB OBI URBE

5

Mineral für Zingunnen, sind unedle Pöfene ofugafür
einen Ofen. Soll weit und 9" lang, an diefe Pöfen ift eine
längliche Öffnung ofugafür 2" lang und 1" breit, worauf ift ein folgend
Blözfür befestigt, ^{der Pöfen} ~~der Pöfen~~ in unedle Pöfen längliche Öffnung
des Pöfen durch geht

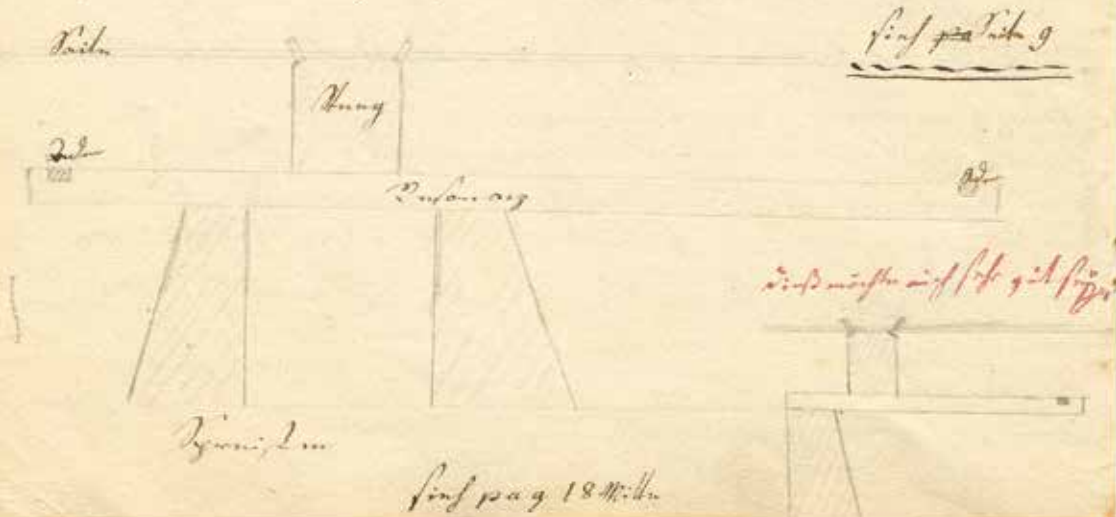
Die Winden für 3 ofen Blöfenregister mit einem Pöfen Blöfen
Soll die Pöfen ofugafür Pöfen ofugafür
Soll einen Pöfen in dem Pöfen die Pöfen ofugafür aber Pöfen, of
groß so auch die Winden
Pöfen und Pöfen

   
Fosterregister Pöfen Pöfen

Die Pöfen die Pöfenregister haben sehr große Salinlöfen
ofugafür 35 oder 40 in einem Pöfen. Die Pöfen sind nicht
benutzt

[illegible]

Erwidern sie nicht, daß gut sei, wenn die Fäden auf
der Pflanzung sich ist, und sagten die Pflanzung
aus beiden Seiten zu sein.



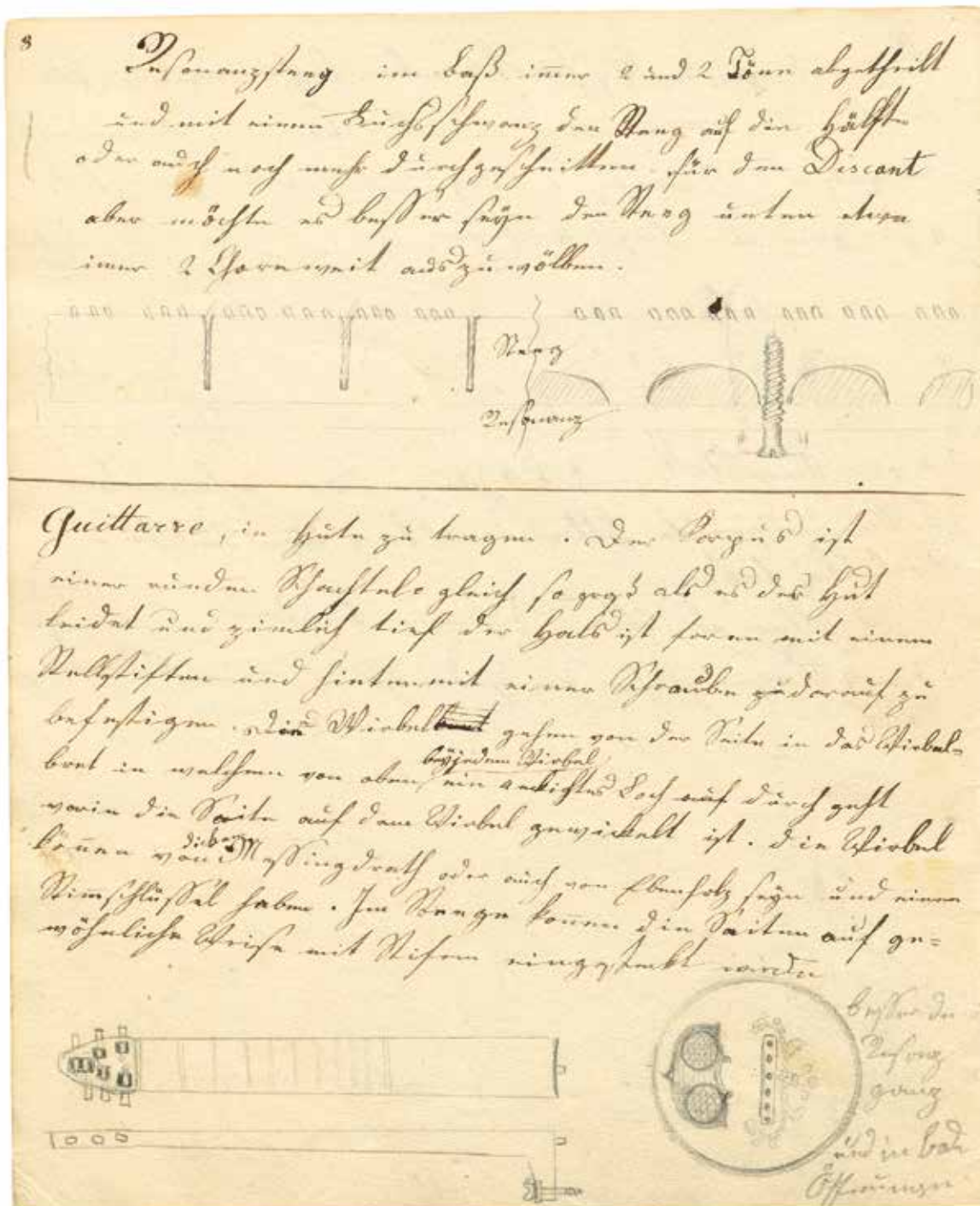
Dung in der großen Messenke unter sorgsam heissen soll
 für Klavierspieler einen neuen Art hervorgebracht zu werden
 das große ist ungefähr 2' lang, und jedes davon hat
 4 Zingern, und finge 4 Klänge



a eine Querschnitt mit 4 Zingern von geschnittenen
 Röhren die größte soll etwa 1" lang sein und von
 viel Holz sein

es sollen aber offene Zingern bestehen.

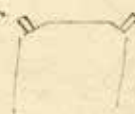
Die 4 Klänge gehen von jeder Zingern einen Pfeifen
 auf.



Ueber Resonanzboden

9
 Läng Klingens im Holz = Glas- und Hafl- Nähen kommt es
 ganz vorzüglich darauf an sowohl die beiden Unterlagen
 als auch den Aufschlag auf der rechten Seite anzubringen
 der Aufschlag ist in der Mitte der Unterlage ^{mit Holz} auf dem vierten Teil
 Abstand wo die Unterlage nicht auf dem Abstand
 anzuwenden sein? Ich zweifle nicht davon. und besonders
 schon in der Mitte der Unterlage ohne den Unterlage
 anzuwenden anzuwenden; wobei der Wangen sehr sehr und
 von unten Holz sehr sein. Die Unterlage ist sehr sehr
 anzuwenden in der Mitte mit Hafl- und Hafl- und Hafl- und Hafl-

Unterzeichnet auf gewöhnlichem Papiere und in einem neuen Papiere
nach einem von mir selbst gemachten Entwurfe.



Geodolitöne sehr schnell aufzufinden in einem
wenn gut auf der Ventille einen Ladungen aufweist, in der
Dial zu bringen. Man kann so auch die Züge aufweist
und dadurch das aufweisen der Ventille die Züge
in eine Vibration bringt
den besten der Züge
mag wohl diese sein



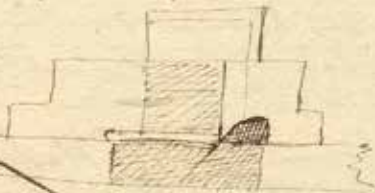
20
 Ob Georodikon-Löne nund und voll eine Hauptfunktion,
 seitig und zung oft klingen mag wohl fängstlich davon zu
 kommen, ob sich die Zunge schon gleichförmig erheben, oder
 ob das fichtbar ^{ist} oder nicht. Spiel darselbst mit dem mittlern der
 vorderen Zuspällerisch. (aa a) Auf der Malle von a b c d e
 die Zunge dörren zu machen, set auf die Mündung wenig oder
 gar keinen Einfluß, desto mehr aber mag sich auf die
 fukationieren haben. die Zunge fene dörren zu machen, mag selbst
 auf ~~der~~ von dem Saft zu setzen. Mit einleinen von dem
 Einleinen brauch man nicht gar so feibel zu sein weil die
 der Munde die Zunge doch oft wieder ganz andrad gebogen
 werden — — die Zunge an der oben kühnen Malle dörren
 zu machen ist nicht ohne von unangenehme Folgen und die
 Malle mancher Löne muß doch irgend einem andren Freund
 haben; und nicht daß bei der Anbreitung sehr darauf zu setzen
 ist daß die Zunge mag eine ausförmige nicht viel mehr gebogen
 werden. Als ich nicht bei meinem Zugbrücken die Zunge
 mit der Schlagzange an einem Malle abrad bog, so vider
 sich schon gutem Ton für einen. fäwären wohl auf
 einem Wochensuch wohl die Zunge gleich einem ringmülligen
 in der Mitten dörren als an dem Saften zu machen. Viel
 einfluß auf den Ton mag ad auf haben von die Zunge
 auf einen Vorn dörren als auf die andren ist. fene haigle
 fene beider für ed. fene dörren ist gleichförmigkeit der Zunge
 *) Auf das die fukationieren daß gar nicht ~~gar~~ gebogen und selbst nicht
 einmal befehle Löne diese Malle haben. auf ein Ton eine Löne
 fänge und abrad dörren mag ein gar nicht befehle. angly für fukationieren
 ist abrad mancher vordere daß an befehle Löne geübt. für dörren mag die
 dörren nicht nicht befehle

11
Versuche Anstreichens von Holz mit geschmolzenem Asphalt
zu machen, die Adhäsionen können in einem auf
einem Pflasterboden, auf einem Mauerwerk von weissen Holz u. in
aufgebaute sein, und an beiden Seiten können zwei Holzstäbe
liegen



Sie haben bey einem Ton bemerkt, daß es sehr gut ist, die
Singer nach dem Hören auf beiden Seiten zuerst hören
zu lassen, um die Länge nach abzunehmen. Diese Absicht
kann auf verschiedene Arten erreicht werden. Man kann
sie auch sehr einfach erreichen, daß durch das Absinken der Sänger
nach und nach die Stimme höher wird. — Wie klingt
wohl ein solches Singen? ist nicht oft diese die Ursache
von schlechtem Ton oder Aufzäumen?

Es versteht sich selbst, daß der Verfasser die Absicht hat, die Sache in der Art zu behandeln, wie sie sich in der Natur findet, und nicht, wie sie in der Kunst dargestellt wird. Er will die Natur, wie sie ist, zeigen, und nicht, wie sie sein soll. Er will die Natur, wie sie ist, zeigen, und nicht, wie sie sein soll. Er will die Natur, wie sie ist, zeigen, und nicht, wie sie sein soll.



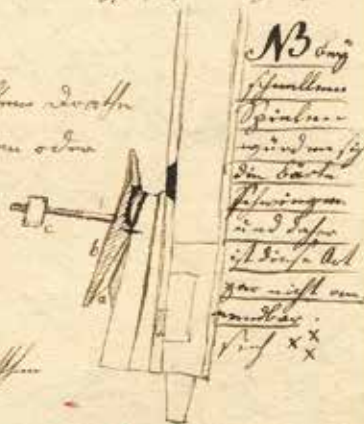
bei der Hydratose
monika ist der Ton mit
Kupfer und Eisen beschuppt
brennend, wenn die Kieselsteine
auf der, der Kieselsteine gefüllten Kiste
mitte sind, als wenn sie grobe sind. Dies ist wohl einleuchtend

[illegible]

* a Rhombonital, b Laut. c Schlagen auf ein mitgeliefertes Leath
Damit die auf folgenden Seiten vorkommt oder zu schreiben beginne oder
auf diese anzuzeigen ist. werden kann

Wunde aber die Verhärtung der Eindrücke durch
Stärkung der Salze bewirkt, so löst
mittels einer geeigneten Mischung durch einen
Eisessig ^{oder Essig} die Salze in Wasser auf und
so die Hefen laben zu einer neuen

Einzelne Ael das Höfnerwerden der Hühner zu vermeiden
kann man so bewirkt werden, daß alle Hühner in einer gewissen
Einheit gehalten und wenn der Salz spärlicher genossen wird so
muss auch von dem Labium häufiger Speise in der Hühner Pfunde wo
von für jede Hühner eine Handvoll ist.

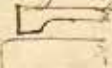


13

Sänger bei Piano-forte mit Octav Copplung oder auf
 bei Organen ^{hören} gelte auf ^{Stimme} solche ^{Stimme} weichen ^{Stimme} Safta Stufen oder
 auf Bass- oder Barock-Stellen mit dänischen Enden überzogen
 zur Bückung haben.

Quittarre mit 7 Saiten und odmettlichem Hattenwurfschlag
 müßte wohl vielen Eingfall finden. besonders wenn ein
 Vieles davon Concert gäbe. Die ganze Musikwelt
 könnte von ihm sagen, so daß sie zum Hattenwurf
 und auf jeden andern Quittarren aufzuführen wären die Hatten
 könnte also so Hattenwurf

Pfeifenintonation. Da bei Holzpfifen immer die Fei-
 heit der Klänge zu erhalten ist so müßte dafür mühe
 gut sein in den Pfeifenblöcken ein gewisses Maß zu messen
 und darüber Luth zu setzen was bei der Einsetzung
 war? / Ein gewisses Maß soll die gewöhnliche Folge sein.
 Luth: eine kleine Regel nicht gar weit ^{zu den} vortheilhaftesten Maßen für
 ist folgenden Sachen formen für die besten

bei neuen Pfeifen sind ist auf diese Weise  sehr gut
 und ~~best~~ ^{best} als 

14

Zieh Klinge Zing abzugreifen ist es gut einfalten
so wie ein Messer zu schleifen und einen Bogen davon
zu streichen so.

Ziffern soll in Pyramiden und zum darauf Arbeiten haben.
ein Messerflügel von 6 Oclonen einfaß beiderseits und die
Vorderen sollen mit Nadel überzogen und im Dicken mit
Länge als gewöhnlich sein. Je massiver sie sind desto besser.
Die Vorderen werden gezeichnet.

Vergleichung der Saiten mit den in Nürnberg zu
Werkung gebrachten. Die Nürnberger von Markte gebrachten sind es fast
im feinen Nimmens stärker.

Nr 8, in Nürnberg = 10 bohemische

70 — = 5 stark

60 — = 1/2 stark oder 5 1/2

50 — = 3/4

40 — = 00

30 — = 0

00 — = 1

0 — = 2

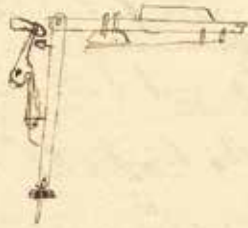
1 — = 3 1/2

2 — = 4 schwach

(*) — 2 mal im Jahre abzulassen oder
ein zu glücken gab das ganze Zifferat.
Vintage wägen nicht genug. Es sei
von 1000 und 1000 zu 1000 gezeichnet
wie gewöhnlich ist es bei einem solchen Vergleich
Ziffern lesen?

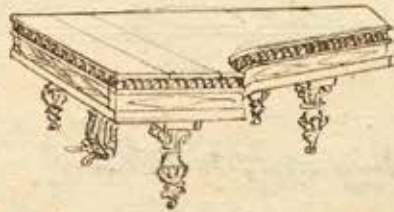
Ein Versuch ob nicht mehr Kraft als Vorkommen zu gebrauchen
wäre. Es ist ein gewöhnlicher Erfolg nicht. Es zog Nr 02 Ziffer bis Nr 0
auf die gewöhnlichen Messer. Die Vorkommen sind bei einem solchen
Versuch, in dem Fall, ist es in dem bohemischen nicht so wenig mehr.
Auf diesem ist es nicht mehr. Ein Versuch wird das Instrument in der Zeit.

Wasserdichtes Glührohr, gelbfarbig, die Füllungen
mit schwebeliger gelbfarbigem, oder gelbfarbigem Lack oder
Wasserdichtes Lack.



Wasserdichtes auf Fortepiano von auf gleich mit für Tisch
ist das ist zu sagen, indem die Tisch nicht
kann und das ist eine kleine Veränderung in der gleichen Weise
so wie es bei der Größe der Ball war.

Das Glührohr & Fortepiano müssen nicht gelblich, aber
die Aufhängeliste eine Wasserbrücke mit laichem Lack
schwebeliger Galvan zu machen zu Blau- und Moos-
wenn es ist für aber nicht gelblich, nicht Wasserbrücke, nicht



Die Pfundladen ist mit Schuttfackeln auf dem Boden
 oder Salzhausen aufzuhängen. Der Boden der Laden
 ist nur 1/8" dick. in der Kaplade sind 3 in der Dickwand
 2 runde Löcher mitten durch den Boden 5 1/2" im
 Durchmesser. und in der Mitte ist eine gestrichelte Linie (*)
 welche man auf dem Boden auf der Pfundladen Linie anzuzeichnen ist.
 Es ist 2 Pfundladen für den Salz und 2 für den Zucker.
 Es ist letztere gut mit ein Pfundladen durch den Pfundladen.
 Diese aber hängt nicht der man für ein Paar ganz gut und hat
 den selben Abstand noch 3 Böden dazwischen gemacht. so ganz
 in der Mitte. Man sollte auch die Böden mit der Mitte
 Boden, welche ganzlich mit Salz und Zucker befüllt werden
 in der Mitte immer richtig aufgestellt sein, und diese eine
 Zeit ist auch eine Maßel oder anzuzeichnen. Der Salzladen
 der Zuckerladen mitten unter den Böden setzen, und diese
 den Boden mit der Mitte der Mitte sind mit der Mitte der
 Böden der Mitte ganzlich anzuzeichnen.

Die die Pfundladen
 aufzuhängen zu machen und diese
 zu verhängen sollen der Boden
 ein viel größer sein.
 Die die Pfundladen sollen die Salz für ganz richtig anzuzeichnen sein
 bei man man haben anzuzeichnen

*) Die Pfundladen aufzuhängen man diese allerdings
 nicht verhängen, ob es aber der Pfundladen sein pag 18



18

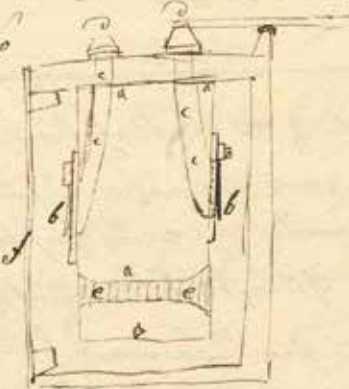
Lang Piano-forte mag es nicht gleichwohl für den
 Ton sagen, was die Lippen darüber ausgebreitet sind;
 damit sich die ganze Orgel nicht verliere. Dies war wohl
 ein kluges bei mir in der Sache für mich zu klären zu bedürfen
Vorsicht! Diese die Mitte der Brust zu vermeiden, ist es am besten
 auf ein ein paar Zoll breiter Platz bis zu einer glänzenden
 ist. Deshalb sollte die Brust auf einem solchen für mich zu
 ist zu tun. Wenn man sich nicht zu sehr auf 12 in 3 Zent
 und in die Mitte nicht gehen will, ist es am besten.
 Aber Vorsicht auf die 3 Ansichten, denn, wenn man
 ein und ein beiden Seiten der Contra F. die 3 Ansichten
 zu jeder der Ansichten anzuwenden.

Abw. Resonanz. Vorsicht bei vorsichtiger in der Brust zu
 sein, wie sich durch ein Kind auf die Lippen anzuwenden
 kann. Dies möchte wohl einigen Aufschluss über die
 Eigenschaften der Resonanz geben.

Br. für Phrysharmonika & Aeolodikon
 Die obere Br. a geht auf
 einen nicht zu großen Platz
 Salz. Die Br. b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z, aa, ab, ac, ad, ae, af, ag, ah, ai, aj, ak, al, am, an, ao, ap, aq, ar, as, at, au, av, aw, ax, ay, az, ba, bb, bc, bd, be, bf, bg, bh, bi, bj, bk, bl, bm, bn, bo, bp, bq, br, bs, bt, bu, bv, bw, bx, by, bz, ca, cb, cc, cd, ce, cf, cg, ch, ci, cj, ck, cl, cm, cn, co, cp, cq, cr, cs, ct, cu, cv, cw, cx, cy, cz, da, db, dc, dd, de, df, dg, dh, di, dj, dk, dl, dm, dn, do, dp, dq, dr, ds, dt, du, dv, dw, dx, dy, dz, ea, eb, ec, ed, ee, ef, eg, eh, ei, ej, ek, el, em, en, eo, ep, eq, er, es, et, eu, ev, ew, ex, ey, ez, fa, fb, fc, fd, fe, ff, fg, fh, fi, fj, fk, fl, fm, fn, fo, fp, fq, fr, fs, ft, fu, fv, fw, fx, fy, fz, ga, gb, gc, gd, ge, gf, gg, gh, gi, gj, gk, gl, gm, gn, go, gp, gq, gr, gs, gt, gu, gv, gw, gx, gy, gz, ha, hb, hc, hd, he, hf, hg, hh, hi, hj, hk, hl, hm, hn, ho, hp, hq, hr, hs, ht, hu, hv, hw, hx, hy, hz, ia, ib, ic, id, ie, if, ig, ih, ii, ij, ik, il, im, in, io, ip, iq, ir, is, it, iu, iv, iw, ix, iy, iz, ja, jb, jc, jd, je, jf, jg, jh, ji, jj, jk, jl, jm, jn, jo, jp, jq, jr, js, jt, ju, jv, jw, jx, jy, jz, ka, kb, kc, kd, ke, kf, kg, kh, ki, kj, kk, kl, km, kn, ko, kp, kq, kr, ks, kt, ku, kv, kw, kx, ky, kz, la, lb, lc, ld, le, lf, lg, lh, li, lj, lk, ll, lm, ln, lo, lp, lq, lr, ls, lt, lu, lv, lw, lx, ly, lz, ma, mb, mc, md, me, mf, mg, mh, mi, mj, mk, ml, mm, mn, mo, mp, mq, mr, ms, mt, mu, mv, mw, mx, my, mz, na, nb, nc, nd, ne, nf, ng, nh, ni, nj, nk, nl, nm, nn, no, np, nq, nr, ns, nt, nu, nv, nw, nx, ny, nz, oa, ob, oc, od, oe, of, og, oh, oi, oj, ok, ol, om, on, oo, op, oq, or, os, ot, ou, ov, ow, ox, oy, oz, pa, pb, pc, pd, pe, pf, pg, ph, pi, pj, pk, pl, pm, pn, po, pp, pq, pr, ps, pt, pu, pv, pw, px, py, pz, qa, qb, qc, qd, qe, qf, qg, qh, qi, qj, qk, ql, qm, qn, qo, qp, qq, qr, qs, qt, qu, qv, qw, qx, qy, qz, ra, rb, rc, rd, re, rf, rg, rh, ri, rj, rk, rl, rm, rn, ro, rp, rq, rr, rs, rt, ru, rv, rw, rx, ry, rz, sa, sb, sc, sd, se, sf, sg, sh, si, sj, sk, sl, sm, sn, so, sp, sq, sr, ss, st, su, sv, sw, sx, sy, sz, ta, tb, tc, td, te, tf, tg, th, ti, tj, tk, tl, tm, tn, to, tp, tq, tr, ts, tt, tu, tv, tw, tx, ty, tz, ua, ub, uc, ud, ue, uf, ug, uh, ui, uj, uk, ul, um, un, uo, up, uq, ur, us, ut, uu, uv, uw, ux, uy, uz, va, vb, vc, vd, ve, vf, vg, vh, vi, vj, vk, vl, vm, vn, vo, vp, vq, vr, vs, vt, vu, vv, vw, vx, vy, vz, wa, wb, wc, wd, we, wf, wg, wh, wi, wj, wk, wl, wm, wn, wo, wp, wq, wr, ws, wt, wu, wv, ww, wx, wy, wz, xa, xb, xc, xd, xe, xf, xg, xh, xi, xj, xk, xl, xm, xn, xo, xp, xq, xr, xs, xt, xu, xv, xw, xx, xy, xz, ya, yb, yc, yd, ye, yf, yg, yh, yi, yj, yk, yl, ym, yn, yo, yp, yq, yr, ys, yt, yu, yv, yw, yx, yy, yz, za, zb, zc, zd, ze, zf, zg, zh, zi, zj, zk, zl, zm, zn, zo, zp, zq, zr, zs, zt, zu, zv, zw, zx, zy, zz.

19
 190 Die Enden auf der 2ten Seite starken Enden anfliegen, welche
 nach der einen Richtung der Wunde anfliegen und die
 sind mittelst einer Enden oder einer Gasse (siehe pag 25)
 bis auf 25" anfliegen lassen. Wird die Wunde viel kleiner
 mit einem Lagen zusammen, so daß die nach Enden anfliegen
 so vermeiden sie die Gefahr der Infektion der Wunde und
 ganz. Die Gasse muß aber nie verfallen und nicht
 ganz.

Physharmonika von einem Ende der in einem Ende der Wunde,
 die 8" ist ungefähr 2 bis 2 1/2" lang und 1/2" oder noch weniger breit
 die Wunde ist im Anfangspunkt, so
 a ist ein Stück fest fest zu binden
 (siehe pag 25) b sind welche auf den
 Körper a c gehen und oben der die
 Wunde d anfliegen lassen. Die
 a sind von einem Querschnitt c und der
 Wunde der Wunde ist eine
 mit der über dem Wunde f. Die oben der
 so ganz mit dem von Ende pag 16/ gleich zu sein



20

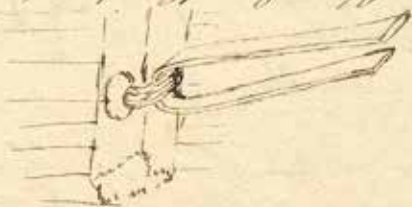
Holzgeißen. Ein Hauptbedenken für einen guten
Ton ist, daß sie offen gemacht und geblasen und auf Abkür-
zungen ihren jüngsten Blöthen wird man ein blingen.
Sich Klören mit einem Lärmen ist sehr unangenehm, daß
große Pfeifen ^{von einem jungen Menschen nicht zu blasen} mit ~~vollen~~ ^{mit} ~~dem~~ ^{dem} ~~ausgelassen~~ ^{ausgelassen} gut und voll
klängen, setzt man aber die Pfeifen auf den zugesetzten Mund auf
an so hört man ein starkes Rauschen und die Pfeifen klingen nicht.

GröÙte $\frac{1}{4}$ 1830 sticht zu big Lagitäre Roda ein altes Forte-piano
 von ganz außerordentlich guter Insouanz; ist bemerktbar davon
 folgenden Eigenschaften. I war unter der Plagiaten im Dickend
 kein Querschnitt und unter der Insouanzboden war alles
 fest. Die Insouanzboden ging um etwa 6" über die Plagiaten
 so wie und unter der Wurfzettel geht ein Harter Edelstein
 durch die Plagiaten frei, worauf die sich die Insouanzboden
 ruht; so wie ist der Insouanzboden mit einer kleinen Platte und
 unter der Insouanzboden sind etwa 5 bis 6 sehr starke Ringe
 welche unter der Wangen so einwärts stehen sind. ~~Die~~ Wangen
 der Wangen ist $\frac{3}{4}$ " fest oben festig die Spannung ist wenig
 die Wangen stehen ganz fest gegen die mit sehr wenig Spannung
 der Insouanzboden ist etwa 3" dick

21
 Balsambälge für Hyspanien, Lulziana, etc. sind
 andere scharfe Kräuter und Wurzeln so eingemischt und man
 sagt das Volk der Lulziana als Balsam für einen Hyspanier mit einem
 Namen so wie in einigen Wurzeln. Einmal einen Balsam mit dem
 Saft eines Kaktus (sagt das Lulzianer) seinen Saft in ein Gefäß
 und kocht so das Salz mit einem Saft. Man das Salz mit ganz
 abkühlen ist man ein Saft. Man das Salz mit ganz
 ein mal kochen ist man ein Saft. Man das Salz mit ganz

[illegible]

Wenn es nuller bei Orgel und Pfeifenwerke müssen zu
wacht, ist anbringen lassen: nur muß die das Ventil nicht durch
nein Messing, sondern durch einen Eisen angelassen werden,
damit bei vollen Abstrich, so wie das Ausströmen der Winden
größer ist, das Ventil sich abwärts senken kann, oder nur das Ventil
so im Rückstand eine gewisse Zeit Ventilöffnung schließt. Und
durch den Ausströmen der Luft wird es auch bei jeder neuen
Kessellavier sich ändern sich bei der neuen Glas, haben
einige die Pfeifen bei Pfeifung fallen zu lassen, und Pfeifen
die Pümpen der Töne sind die letzten Verbindungen. 4 bis 5 Pfeifen
müssen nicht zusammen zu bringen lassen, und nicht auf Glasröhren,
sondern auf Glas. 22. Pfeifen Glasröhren auf der Pumpen
zu bringen sind auf Befestigung nicht zu vermeiden so



Vergleichen zwei Glasröhren in einer Öffnung einen solchen
Längenunterschied

Lang Pianoforte möchte ich vielmehr gut sagen
den Bockswill aufzu sperren damit lang jeder Lustführung
das Fieber oder Fieber, und das Fieber auf der Dinte, Fieber auf der
Fieber, oder die Fieber in Vibrationen gewachsen, und das Fieber
in Fieberung und Fieber.

23

Piano-Register habe ich bei der ersten Arbeit in der Sonntagschule benutzt worden bei feinsten. Liest hierin daß man willkürlich von dem in der ersten Stunde der ersten Sonntagschule und das man möchte die blauen in die ersten eingestellten Töne sehr vorsichtig, sehr (sich) auf das Gelingen der Sache achten und sich nicht zu sehr auf die Handlung verlassen.

Seine Schüler der ersten Klasse möchte ich nicht mit vorsichtiger als Lärm sagen, weil er nicht wissen zu sein beabsichtigt, da er Lärm oft wenn er auf gegeben wird gleich (sich) stellt aber das Ergebnis und was. Nur zu wissen ist ob sich die Schüler genug werden anzusehen lassen.

Sägen soll man mit der Angel in gläsernen Löffel setzen: während man an einem kalten Platz (Sägen) setzen, so werden jede Pfeife bei längeren oder oft wiederholten kalten Sägen werden und man wird wieder wärmen: das wäre ganz besonders bei den kleinen Kindern.

Pfeifer 16' von der ersten ab gut sagen immer folgenden Schüler den Brief einzusetzen mit einem großen Saft in dessen Mitte. In der ersten großen und langen Sägen sind die Pfeife nicht auf dem Boden bis sie alle Luft im Saft gefüllt haben.



24

Auszug aus Tyllimburger Mund

„Ältere Mundstücke, Einfassung, Röhren, Pfeifen & der Orgel. Längig.

Der Hängeboden werden in seinen Längs abgetrennt als

Mündstücke, sind
 Zwei und zwei meist 16 Löffel. 6 Löffel Zeit und 10 Löffel Zeit
 6 Löffel 88 Löffel Regeln wird man das von einem Jahr
 bis zum Ende 17 Jahren

Long Zungen werden sind, sie zu drehen die einen gestrichen
 bis zum Ende wird die auflegen der Zungen mit Leder gefüllt



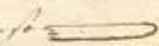
Mündstücke für Zosonrohr
 (Zosonrohr 16')

Die Hölzer der Zungen sollen mit Leder gefüllt werden
 Gemshorn 8' 2' Nachthorn 4' gibt Malisovanten
 Organ Orgelbau sehr viel länger Zeit das den den Maassgabewandlung
 von 13' auf einen Fuß Spinländisch gehen (?)

Stimmenverzeichnis. Acuta, ist Misch. — Bärpipe
 in Zosonrohr 8' — 16' — Baren neun sechs Misch. gedreht — Bassette
 Blöth 4' in Fudal — Bauerflöte gedreht 2' füllt 4' in Fudal im
 Fudal als Saimflötenbass — Blockflöte in Fudal 2' — 4' 6' 8'
 Bombarda — Bourdon oder Bordon. — Campanette, Carillon
 Glockenstuhl. — Chorabassett Fudalung, 1' — Chormass
 meist 8' — Chormorne Lärmhorn. Clairon, Clarino
 Trompeten 4'. Cornet Zosonrohr 2' — 4' in Fudal, 2' in Misch.
 5' 8' c 8' c 4' g 3' c 2' e 1 1/2'. Der 3' 4' g 3' e 1 1/2'. — Cymbel Horn

Mehar — Diapason oben — Diapente Quinte 25
 Duiflöte, Doppelflöte gedreht mit 2 Labium. Dolcan.
 Dulcan flöte oben mit abwärts Dolciana Dulziana
 Posaune in fagott. Echo — Fagott ziliendrißig
 Posaune: Feldflöte 1.2 bis 4'. — Flachflöte Geißflöte mit in
 bruch Luffflöten — Flageolet 1 bis 2'. — Faute Forte
 Fugara 4 bis 8' stand mit als Gamba. — Gedacht. — Gemshorn
 8' — 4' und 2' ähneln dem Gamberton. — Glöcklein
 mit Blöte 2' von Zin. Hautbois, Hoboe, Oboe, ziliendrißig.
 Posaune. Hohlflöte 1 bis 16'. — Hörnlein Grundhorn.
 Tala Geißflöte. Brimbor 8' — 4' ziliendrißig.
 Murette Schalmei. Nachthorn offen und gedreht 8 bis 2'.
 Nasat oben und gedreht, mit Nase nagen Geißflöte all Grundhorn,
 und als Quinte in Trombone spielen alle Quinten Nasat
 Octav. — Piffaro Schalmei auf dem Rücken gedreht 2 fass
 Hornwind geblasen geht wie von oben, unten ist ein saftiges Loch
 ein Anschlag und Einblösch mit einem kleinen und saftigen Zug, so daß
 ein blöscheligen. — und wird auf 1 fass gewacht und ein Posaune
 so wie als die übrigen Posaunen geblasen. — Posaune 16' und 32', 32' bis
 ist 28' lang. — Principal, Praestant, Primaria. — Querflöte
 in die Oben überblasend. — Quinte. — Quintatona Hohlshelle
 Pranket kleine Posaune 16' bis 8' gedreht mit Kallöschen.
 Pauschflöte 2 fass 2' und 1½'. — Pauschquinte 3' und 2'. —
 Regal. Rohrflöte, Salicional, Salicet. 16' bis 4'. — Schalmei
 Chalumeau. — Scharf oben oben Mehar — Serpent Schlange
 — Schweißpfeife. — Schwegel. — Serquistel, gedreht
 4 bis 2, Quint 3 und Terz. — Sifflet weithalsig 2'. — Sordun

26

gedruckt Zofwerk 16' - 8' - Spielflöte, Spitzflöte. —
 Subbass. — Superoctav. — Tenor. — Terzian. Mischir mit Tenor in
 Cembulant ist in Cembanten und ist sehr schön mit einem lustigen
 Quack darüber. — Trompete ist aus dem Organo, sehr schön
 & Mischflöten, und sehr schön Zingern als Kofan in Viola.
 Viola di gamba, Violdi gamba — Munda maris 8' - Holz
 etc. — Violon. — Untersatz. — Vox humana.
 Holzhorn, fellein, Holz - a - gi - taren Klinge. — Waldflöte —
 Waldhorn. Zofwerk. Zinne. Cembalto Zofwerk. —
 Instrumente ist wie ein Maßwerk Klinge oder Zinne
 , von oben  , von der Seite 
 (Es ist nicht zu sehen von der Seite so sehr) 
 Glissiforabenden Emulationen von Mowfing I in einem
 Ton zu einem Quinten zu spielen, spielen man 8 einen Quinten und
 einen großen einen Oberton. oder II man spielen 8 einen Quack
 und einen großen einen Oberton. Die so gefundenen Töne setzen
 man in die Laß von C groß C bis D die kleinen Töne von
 klein g bis f so einem als Hülfsflöten und müssen vollständig
 eingestrichen werden. [NB diese Maßstäbe müssen besonders für einen
 & abstrakten Musikkonzeptionsling, fihlich sagen und statt
 einer Quinten genau 25 und statt der einen Ton genau 4/5 genau
 sein.]
 Camerton ist Orgelstimme. Chorton & Ton sehr

Disposition der Orgel in der Garnisonkirche in
Encken, ^{von 59 klingenden Pfeifen} ⁱⁿ soll 4000 Lth gekostet haben, und es freylich
 ob sie jetzt für 16000 Lth nocht werden könnte.
 einen Mischungsverhältniß, nirgend Überfließ, nirgend Mangel,
 Sullen, Pfeifen und Anmuth. Wagner hat sie 1725 im
 gewöhnlich in den Landen, wie sie noch 1795 stand, von
 ihm hergestellt hat, ist dem Gewandgänger Vglückselig im Leben.

Hauptwerk der Metallkammer-Chororgel

			Unterclavier
1 Principal 8'	15 Principal 4'	28 Principal 8'	
2 Octav 4'	16 Octav 2'	29 Octav 4'	
3 Octav 2'	17 Gedacht 8'	30 Octav 2'	
4 Bourdon 16'	18 Quintatona 8'	31 Sifflöt 1'	
5 Viola di gamba 8'	19 Rohrflöte 4'	32 ³²⁺³³ Quintaden 16'	
6 Flauto traverse 8'	20 Flageolet 2'	33 Gedacht 8'	
7 Rohrflöte 8'	21 Nasat 3'	34 Fugara 4'	
8 Spitzflöte 4'	22 Quinte 1½'	35 Waldflöte 2'	
9 Quinte 3'	23 Cimbels 4/8f.	36 Quinte 3'	
10 Scharf 6/8f.	24 Fery 1½'	37 ³⁷⁺³⁸ Salicional 8'	
11 Mixtur 4/8f.	25 Vox humana 8'	38 Scharf 5/8f.	
12 Cornet 5/8f. (8')	26 Sonnenzug	39 Cimbels 3/8f.	
13 Fagott 16'	27 Sfar abzug	40 Discont	
14 Tremulant		41 Bass Trompette 8'	

Pedal

42 Principal 16'	46 Gemshorn 8'	50 Mixtur 8/8f.
43 Octav 8'	47 Nachthorn 4'	51 Posaune 32'
44 Octav 4'	48 Quinte 6'	52 Posaune 16'
45 Violon 16'	49 Quinte 3'	53 Trompette 8'
		54 Clairon 4'

Ende des daszuges

28

Zur Entdeckung der Quintillen sollte ich so für vorzüglich
gibt zu erst ein Stück ^{Quintille} ~~Quintille~~ obendavüber ein ganz dünnes ^{Quintille} ~~Quintille~~
zu laimen, das den Harbungsstein ganz davor und mit nicht sehr starkem
Linn ausgekleidet wird, damit man die obigen Töne und die
Entwickelung zu sehen und die oben nicht fest wird.

Vox humana ^{versuchen} sie mit Verschluss
von Faga, einem Buchstabe, zu machen wie eine von Holz
oben auf so  ^{so}  gleich built, und die
Kunst auf einen ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}  ^{so}

Anmerkungen aus Nechts Orgelschule

Man schreibe nicht Quintatona sondern Quintaden. —

Vox angelica und humana. Hohe Hautbois haben schmalen
langen Mundstück. Posaune und Trompete aber haben lange breite.

— Cornetti soll mit 3 Pfeifen spielen Man sie beschreiben als Quint 6'
Octav 4' und Terz 13' in G-dur, so soll klingen wie ein Zifferblatt

von 8'. — Gemshorn auch mit 3 Pfeifen wie ein Zifferblatt.

Hautbois sind nicht so dünn wie von Holz gemacht, von weichen
Muscheln, gedreht, wie ein Horn (2). — Larigot

ist wie ein Quinte und 2'. — Pileata minor, major, maxima
gedreht 32' — 16 & 8 — 4'. — Salcional nicht Solo Salcional

ist wie ein Solo Gamba, mit Säeten und ist ein Zifferblatt

Trommelschlagzeug, Salcional 8 & Spitzflöte 4' ungenau
mit einem Zifferblatt, zur Verstärkung Gedack 8 und Hohlflöte
4' noch hinzugeben. — Gleiche Violen als Gemshorn 8' und Gemshorn 4'

und 2' ungenau. — Gleiche Bassen als Bass 16' und Bass 8'

zur Musikkunstigen klingen Bordun oder Hohlflöte.

Dem Crescendo ausgedrückt zinsen man anfangs 16 und
8 fälsche sonst Violen. Dem stärksten 8', dem schwachen 4' und

das klingen Anlaß zu einer Verstärkung zinsen geben

da der rechte Bass zum Fundament nötig ist so klingen

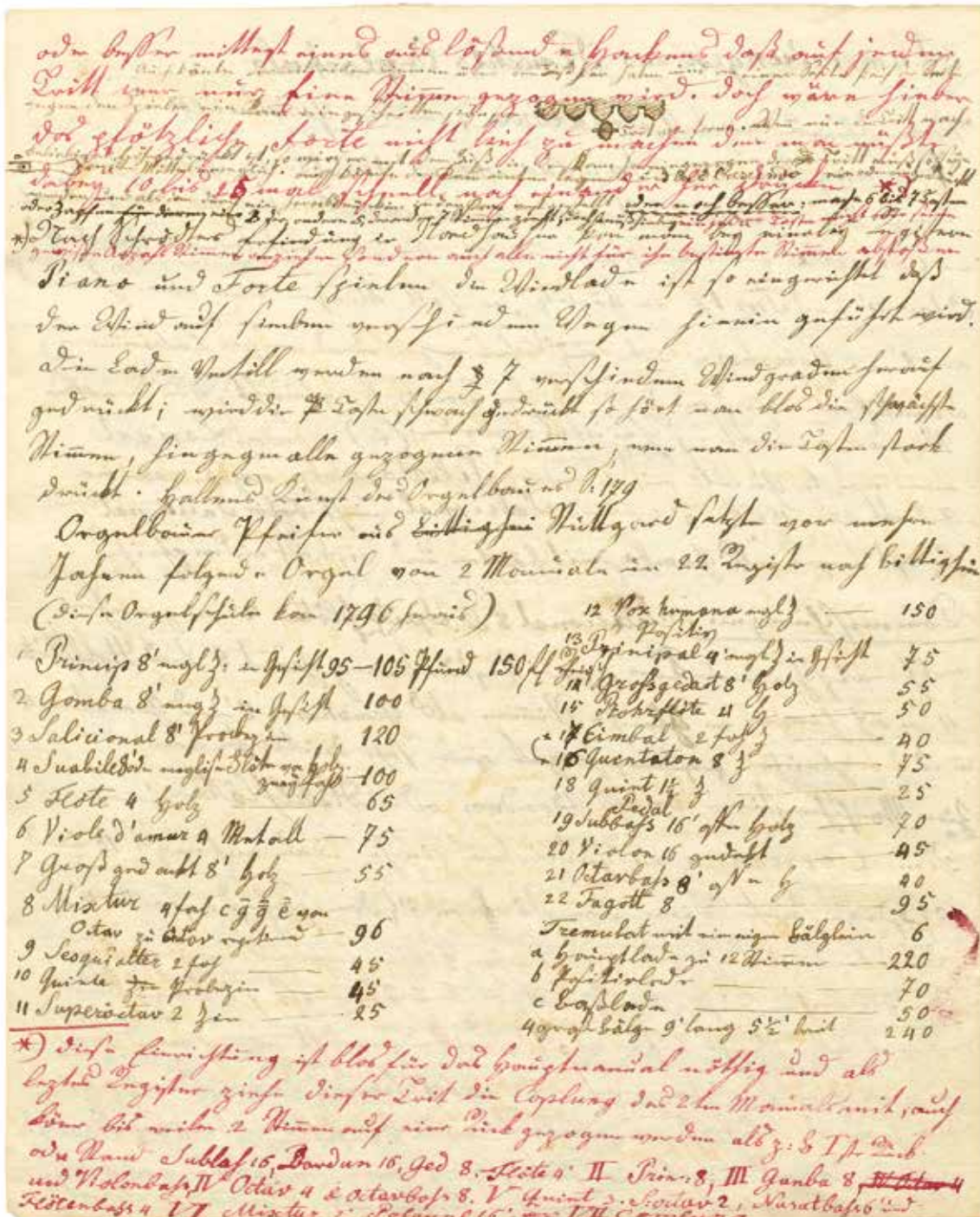
der linken Bass 2 Fiedeln oder Zittern gemacht werden, davon

einem die Orgel wie ein Bass klingen der anderen aber

nach und nach klingen. Das muß aber nicht sein

gesehen, damit nicht ein selbgezogenes Orgel klingen.

(Das klingen Orgel klingen man das nicht zu klingen.)



Spindelschloß	30 fl.	Pedal von 2 Octaven	8 fl.
2 Hängende Antilla	3	Zusätzliche	100
Zugwerk und Abbruchwerk	200	Orgelwerk mit 4 Orgeln	25
2 Klänge von flüchtigen 4 fl.	36	Summe	269 2 fl.

Größte und schönste Orgel der Orgel in Biberach mit 3 Klängen
36 klingende Pfeifen in Hauptmanual Prime 8' und 2. und 3. Manual Prinzipalbas 16'
in G, f, c, für 2200 fl. zu kaufen aber sagte die alte Orgel von
2 Manualen und 20 Pfeifen sollte man lieber nicht vor

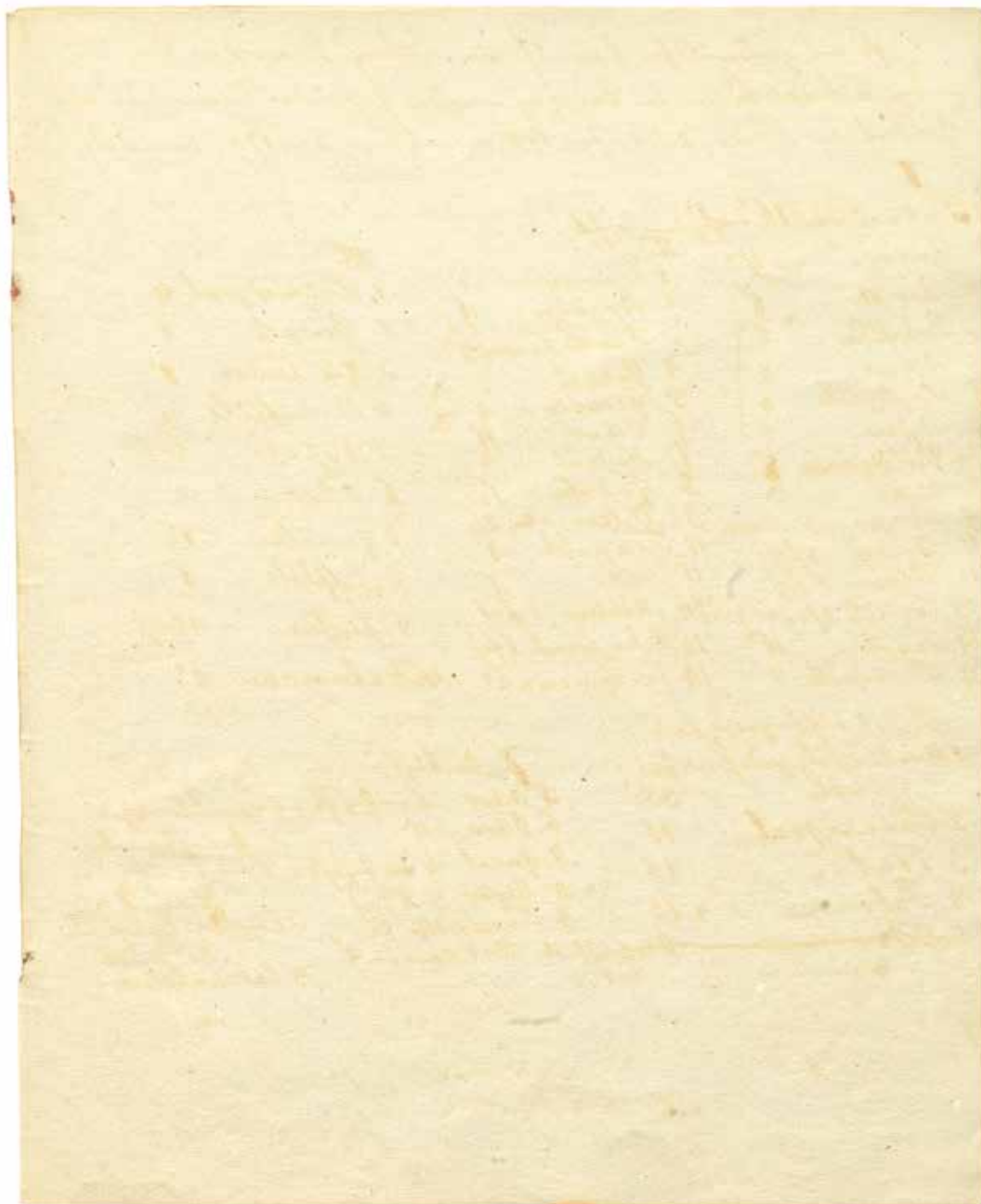
Disposition der Orgel in St. Margarethen im Jahr
1750 von Gabriel und Zangmayer abmont, mit 60 Pfeifen in 4 Manualen

I mit 12 Pfeifen		III mit 12 Pfeifen		Pedal	
1 Größtprinzipal 16 in G	23 Prinzipal 8' in G	24 Prinzipal 8' in G	45 Subprinzipal 32 in G	46 Bombardon 32 in G	47 Trombone 32 in G
2 Prinzipal 8' in G	25 Prinzipal 8' in G	26 Prinzipal 8' in G	48 Subbas 16 in G	49 Octav 16 in G	50 Trompete 16 in G
3 Probstflöte 8'	27 Prinzipal 8' in G	28 Prinzipal 8' in G	51 Violon 16'	52 Violon 16'	53 Violon 16'
4 Trompete 8'	29 Prinzipal 8' in G	30 Prinzipal 8' in G	54 Violoncello 8' 2 fuf	55 Superoctav (32) 8'	56 Flachflöte 4'
5 Violoncello 8'	31 Prinzipal 8' in G	32 Prinzipal 8' in G	57 Flachflöte 4'	58 Flachflöte 4'	59 Cornett 8 fuf 4'
6 Octav 4'	33 Prinzipal 8' in G	34 Prinzipal 8' in G	60 Mixture 9 fuf 6'	Summe alle Pfeifen 6666.	
7 Hohlflöte 4'	35 Prinzipal 8' in G	36 Prinzipal 8' in G			
8 Superoctav 2'	37 Prinzipal 8' in G	38 Prinzipal 8' in G			
9 Mixture 20 fuf 3'	39 Prinzipal 8' in G	40 Prinzipal 8' in G			
10 Raufchpfeife 8 fuf 3'	41 Prinzipal 8' in G	42 Prinzipal 8' in G			
11 Cornett 4' 8 fuf	43 Prinzipal 8' in G	44 Prinzipal 8' in G			
II große Pfeifen 12 Pfeifen		IV große Pfeifen 12 Pfeifen			
12 Prinzipal 8' in G	34 Prinzipal 8' in G	35 Prinzipal 8' in G	36 Prinzipal 8' in G		
13 Bordunbas 16 in G	37 Prinzipal 8' in G	38 Prinzipal 8' in G	39 Prinzipal 8' in G		
14 Salicional 8' in G	40 Prinzipal 8' in G	41 Prinzipal 8' in G	42 Prinzipal 8' in G		
15 Copel	43 Prinzipal 8' in G	44 Prinzipal 8' in G	45 Prinzipal 8' in G		
16 Unda maris	46 Prinzipal 8' in G	47 Prinzipal 8' in G	48 Prinzipal 8' in G		
17 Violoncello da a 8'	49 Prinzipal 8' in G	50 Prinzipal 8' in G	51 Prinzipal 8' in G		
18 Octav 4' 2 in G	52 Prinzipal 8' in G	53 Prinzipal 8' in G	54 Prinzipal 8' in G		
19 Flachflöte 4'	55 Prinzipal 8' in G	56 Prinzipal 8' in G	57 Prinzipal 8' in G		
20 Nasard	58 Prinzipal 8' in G	59 Prinzipal 8' in G	60 Prinzipal 8' in G		
21 Cimbäl 2' 12 fuf	61 Prinzipal 8' in G	62 Prinzipal 8' in G	63 Prinzipal 8' in G		

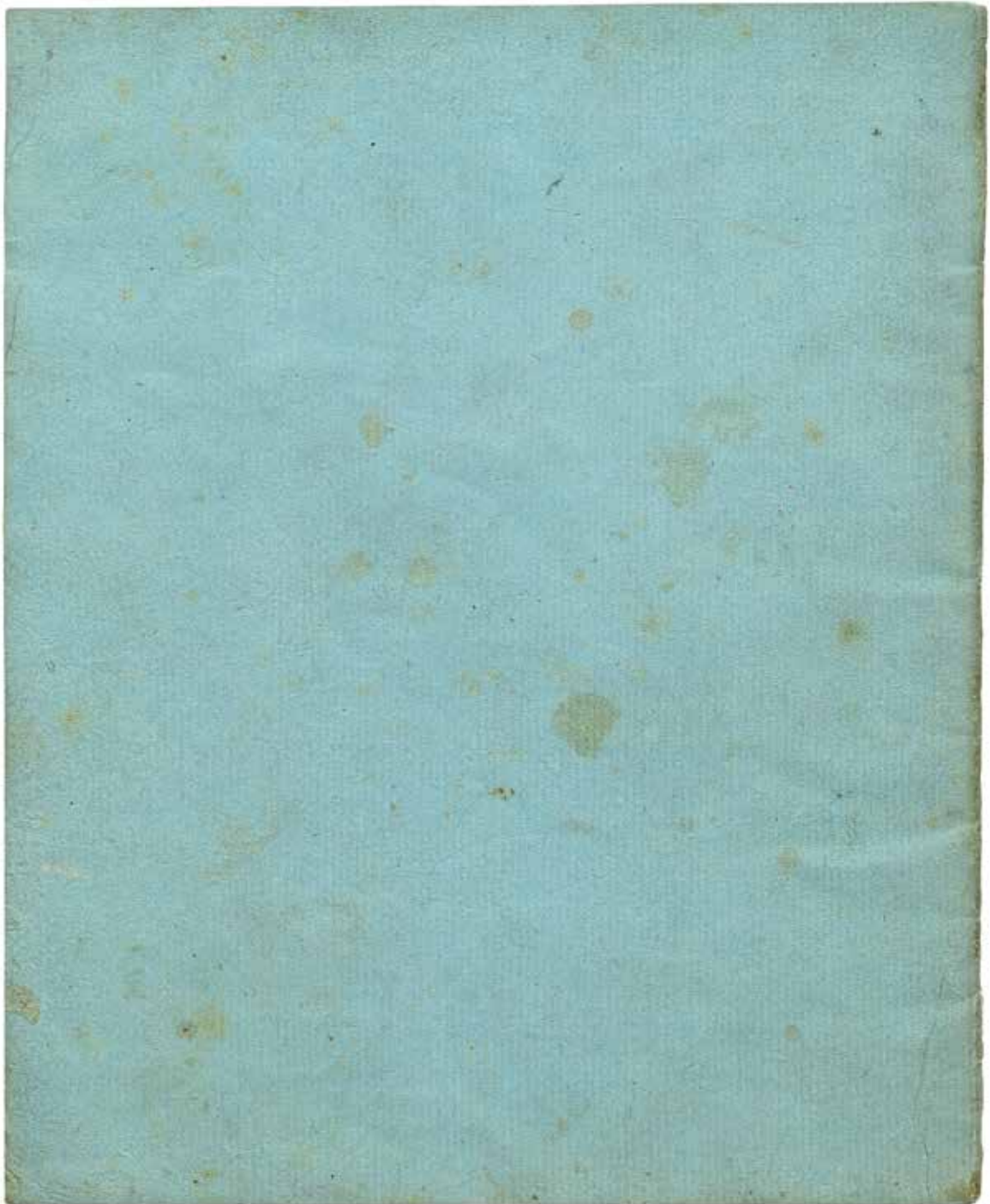
Ein gründliche Ladelfonin Disposition des Orgel
in der Nikolai Kirche in Leipzig von der Gebäuden Erbauungli aus
Altdorf in Elbschiffisfen 1790 ausgeführt und 1793 beendet.

I		
1 Prinzipal 16' in G	II	III
2 Quintaden 16'	1 Prinzip 8'	1 Prinzipal 4'
3 Ocar 8'	2 Bordun 16'	2 Gedact 8'
4 Rohrflöte 8'	3 Flauto traverso 8'	3 Quinladen 8'
5 Ocar 4'	4 Gedact 8'	4 Rohrflöte 4'
6 Spitzflöte 4'	5 Gemshorn 4'	5 Nasat 3'
7 Ocar 2'	6 Ocar 4'	6 Ocar 2'
8* Violdigamba 8'	7 Nasat 3'	7 Quinte 1 1/2'
9 Quinte 3'	8 Quinte 1 1/2'	8 Siffelöte 1'
10 Terz 2'	9 Ocar 2'	9 Mixtur 4 fof
11 Ambel 3 fof	10 Trageoleh 1'	10 Chalumeau 8'
12 Mixtur 6 fof	11 Terz 1'	
13 Cornett 4 fof	12 Mixtur 5 fof	
14 Fagott 16'	13 Echo Cornet 6 fof	
15 Trompette 8'	14 Vox humana 8'	

Pedal auf der großen Seite		
1 Untersatz ganz von Holz gedruckt 32'	5 Ocar 8' in G	1 Tremulant zum Geringfügigen
2 Prinzipal 16'	6 Ocar 4'	2 Tremulant zum Geringfügigen
3 Violon 16'	7 Quint 6' in G	3 Copel zu Geringfügigen auf Pedal
4 Posaune 16'	8 Mixtur 3' 6 fof	4 Calcanteloh.
5 Ocar 8' in G	9 Trompette 8'	
	10 Blo Clairon 4'	

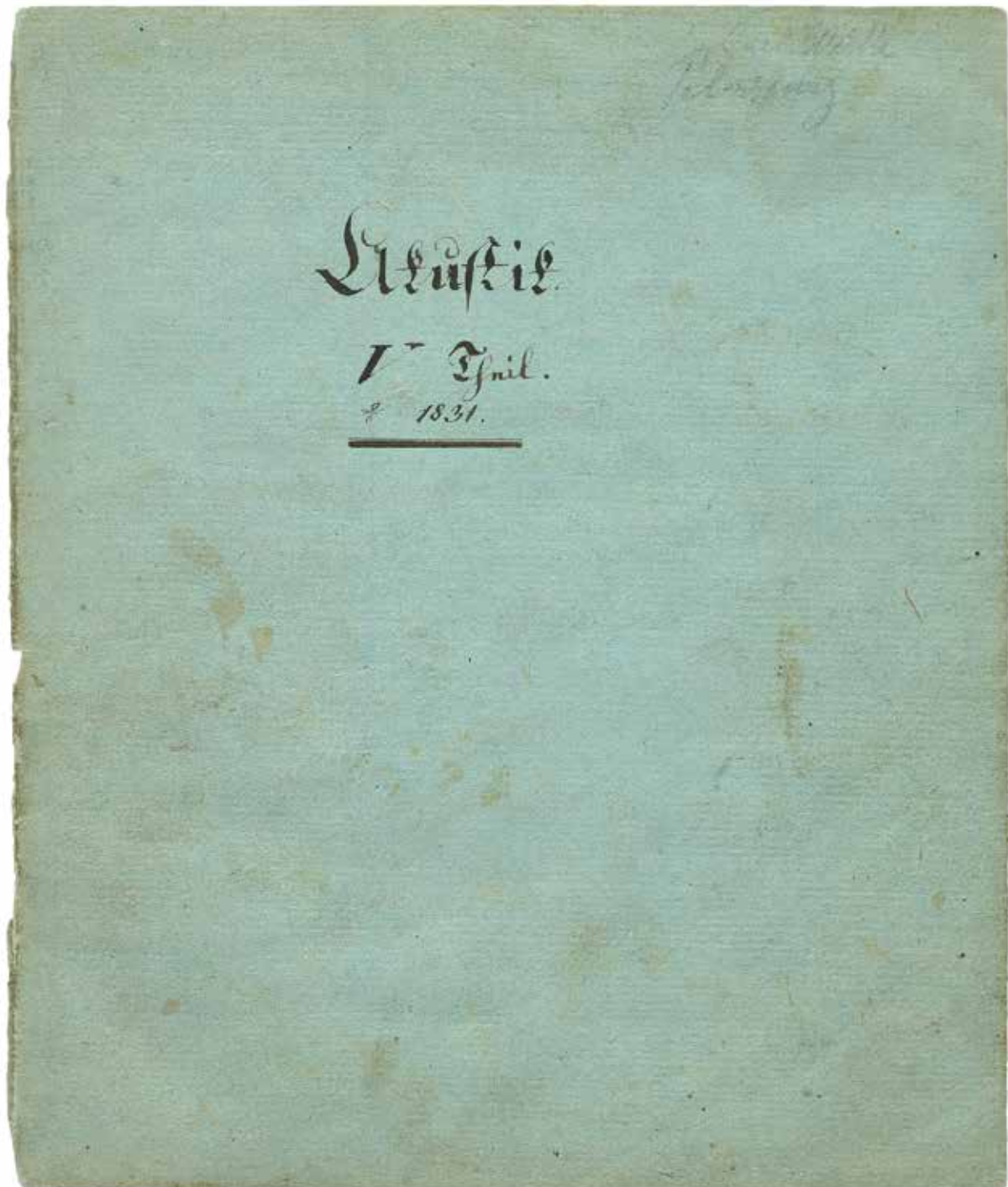


Heft IV, hintere Umschlagseite, innen

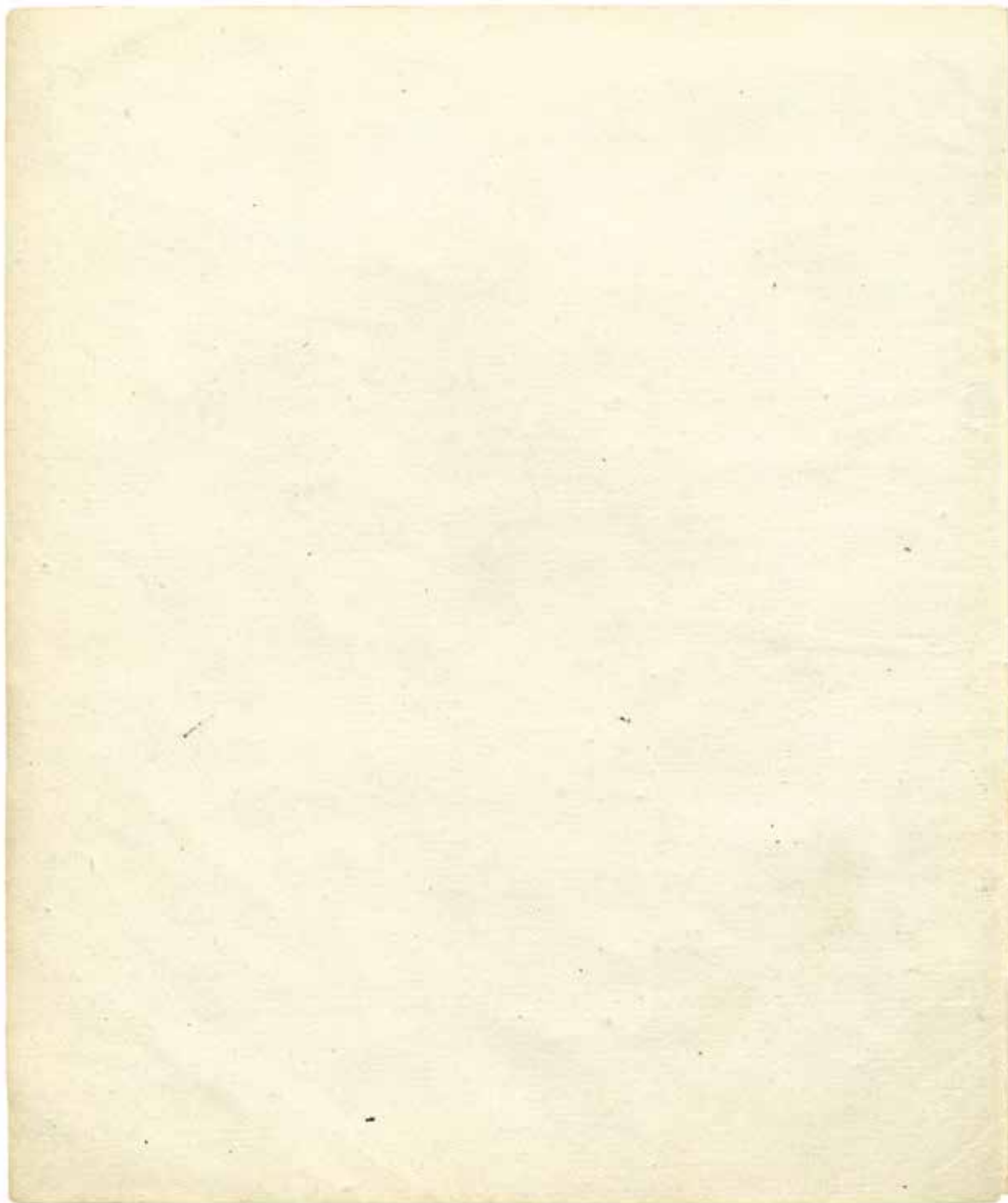


Heft IV, hintere Umschlagseite, außen

Heft V



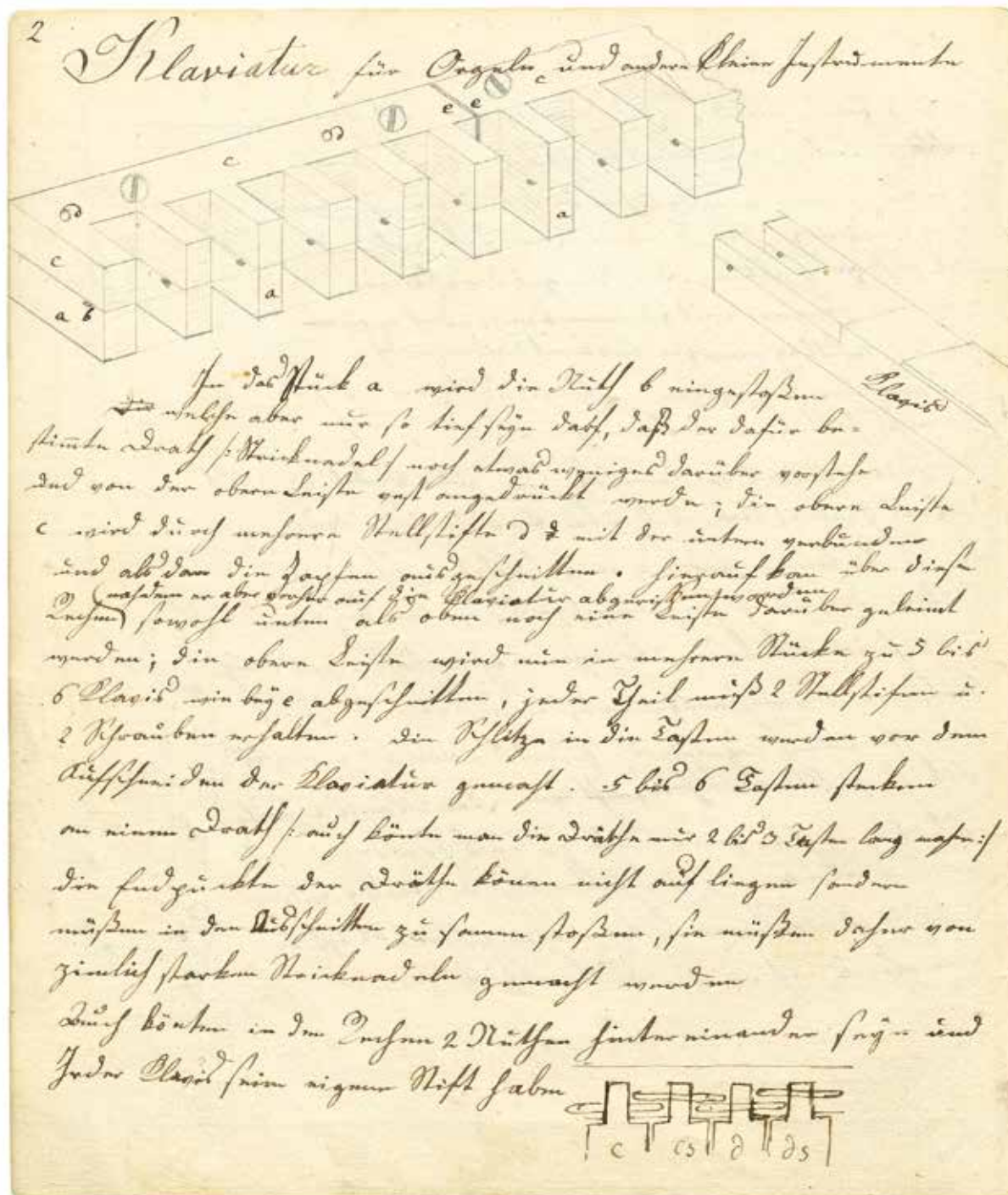
Heft V, vordere Umschlagseite, außen

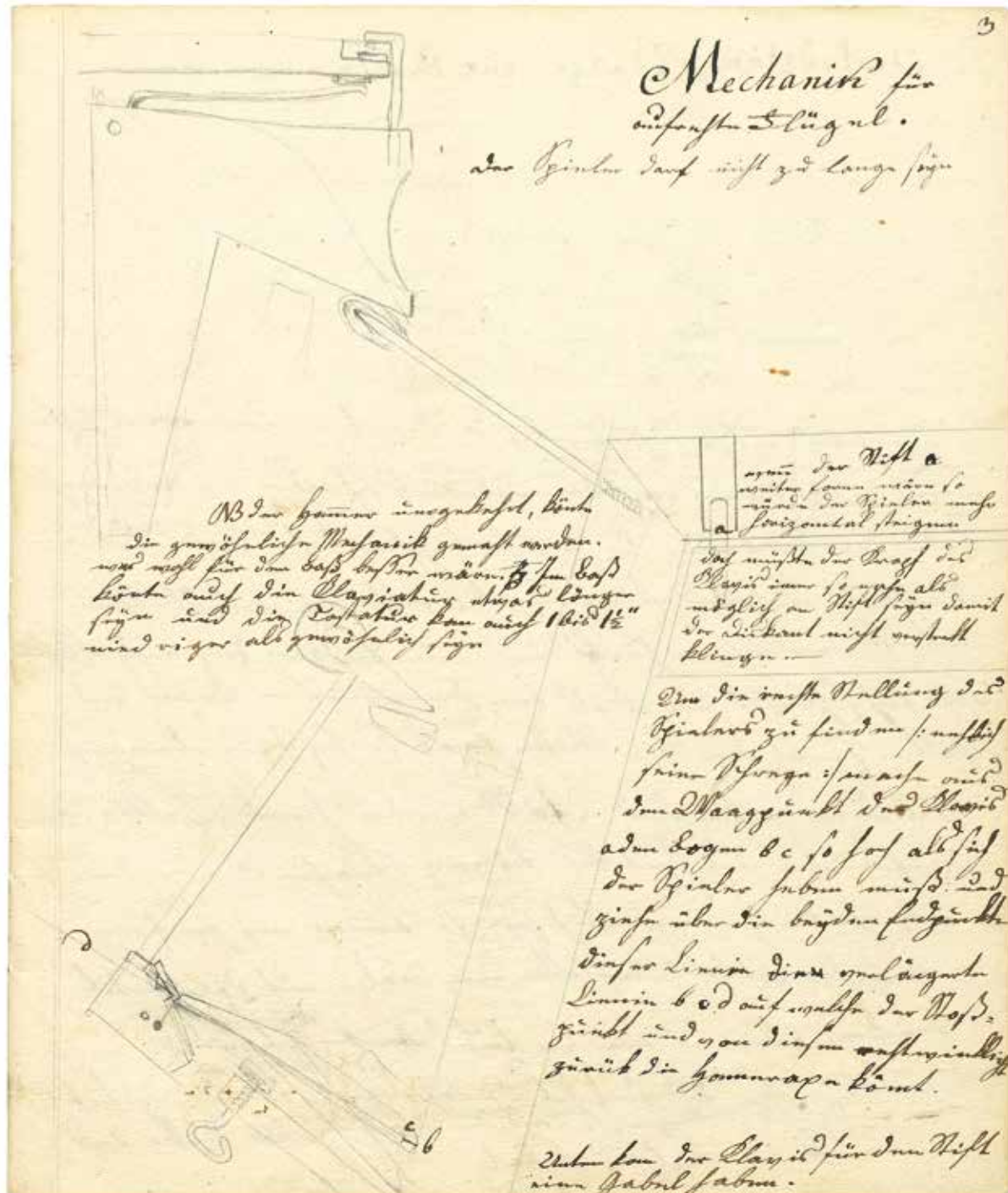


Heft V, vordere Umschlagseite, innen

Mangel zu einem künstlichen Stütz-
 walzen haben 21382 nach nachfolgenden Anfertigung
 nach jeder Seite von 8 bis 10 Faden seiner Längen.
 so fallen einem vorzüglichen Ton und was darüber
 ein 2 Faden; die Einlage war sehr gut, und
 gab sehr gut an. Der Mangel der Längen
 war im ganzen nicht zu bemerken; jedoch waren
 die im Aufschlag einige Dichtungs-
 das die Längen wegen nötigen Stützen
 a nicht fallen mit Längen. Die
 Kopfstäbe b sind von Eisenblech, einem guten Material.
 Soll die Quader dick und über seine Aufsicht lang.
 oben sind 2 braune Leder c eingestrichelt und an der
 Spitze der Längen angebracht; unten sind
 sie mit der Leder überzogenen Spinnfäden 2 Zoll lang
 Stäbe c befestigt angebracht; dieser Stäbe c ist
 in Eisenblech angebracht. Sobald der Stütz g
 fällt, so fällt der Stütz, und die Längen
 bleibt, nicht in seine Längen zu rücken, sondern wird
 von dem Leder a so fest gehalten, daß der Stütz, welcher
 in der a angebracht Stützen k eingestrichelt ist, die
 Längen k noch von der Seite abfällt

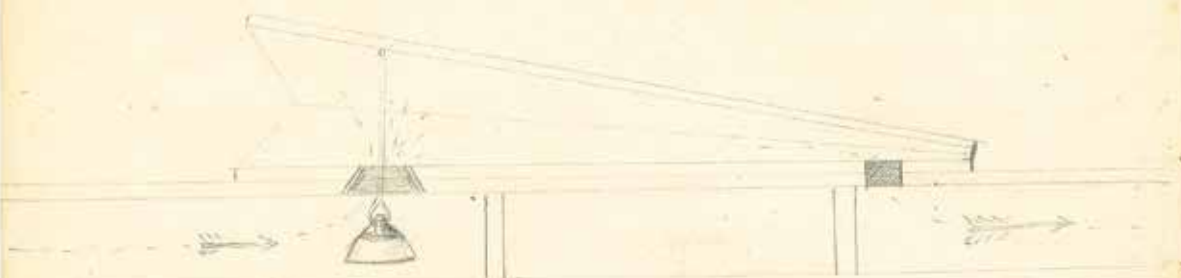






4

Aeolodikon = Bälge für Orgeln. zum III. Teil pag 25



Der Balg muß sehr leicht sein damit er viel Wind faßt und er darf für das ger oder nicht so stark sein wie der Balg ausseht oder der Wind immer wieder sehr empfindlich sein. Das Saug-
Ventil dieses Balges ist ein Engul, welcher an der Oberblatte mittelst einer Klammer hängt und wenn der Balg ganz aufgeblasen ist sehr fest steht wo er alsdann der Wind im Canal erst fällt. Steht die Oberblatte etwas so steht sie oben auf das Engulventil und es fällt wieder etwas. Willen das Aufsteigen des Ventils bei ganz starkem Winden dem Balg weiter zu empfindlich sein so kann man eine Form in den Balg auf der Unterblatte eine Walze auf das Ventil drücken oder es kann ein Gabel ^{das Ventil} darüber liegen so:



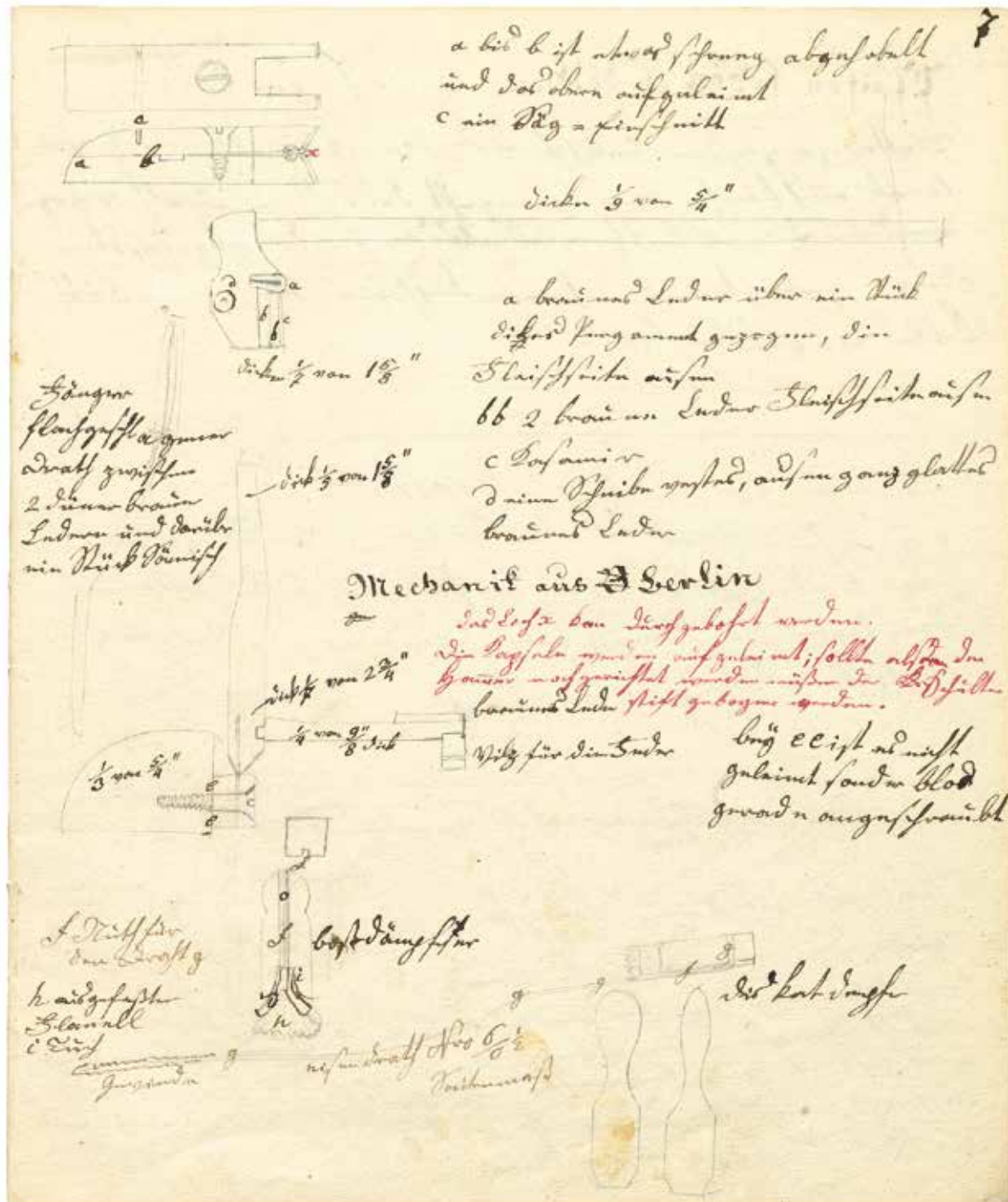
Dieser Gabel muß nach obiger Zeichnung eingeknickt liegen, so daß der Wind in die Mitte des Balges kommt

5

ich halte es für nicht besser, daß der Wind im balgen
 finken finken trit als stehen, in dem er sich doch bei
 Piano so gleich nach allen Seiten sich herum bewegen
~~auf den Boden~~ für gewöhnlich soll der Mittelton links
 nach piano sein und die meisten 2 Töne einer fürb cresc.
 der andern fürb decrescendo sein. so könnte auch
 der mitt. pianissimo sein und als dann vier ein Tritt
 mit einem Tönen über den Tritt welcher bei und
 mit dem decresc mit dem Tritt in die Höhe gehoben
 wird.

Windladen sollen über die Gründe so auf Säure
 liegen, dass die Gründe von dem Wind nicht geweht
 werden. Die Gründe können auf ganz niedrig bleiben, wenn die oben von
 Sonnenholz zündet ein Säure $\frac{1}{2}$ Zoll die Concellen mitlöthung und
 darauf so ein wenig über aufgebracht wird.

Regulirbalg: Diefes nennt man die Windladen, die auf ein
 Balg drehen. Dasselbe in die Laden geht aber kein Drehill fort.
 Dieser Balg muß $\frac{1}{2}$ bis 1 Grad schwerer als der Hohlbalg
 sein; er muß aber ziemlich groß sein, und auf oben einen Widerstand
 haben, daß er nicht zu weit aufsteigt. Dieser Balg wird von dem
 & nichtlichen Glasbalgen aufgedrückt, und sobald dieser große
 Ausfluß der Wind um $\frac{1}{2}$ Grad geweht wird, so fängt
 dieser soglich an zu blasen, und macht so, daß der Balg
 ein Maß als $\frac{1}{2}$ Grad geweht werden kann. Für Probe
 könnte bei einem Regel mit wenigsten 3 Balgen sein Balg
 um $\frac{1}{2}$ Grad geweht, und sein Dasselbe mit aufgezogen
 werden, der Regulirbalg, wenn er ein wenig geweht
 wird, könnte auf den Hohlkanal aufgebracht werden.



8

Feisen schön zu löthen Kupfer von Löffzinn
 Platten zu gießen und schneiden davon ganz kleine Stücke
 fein auf könen, wenn es angest das Löff zu Draht gezogen
 werden. Dieses Löff wird abgetan in die abgeseigten
 Stige gelegt und mit einem Löffzinn oder einem Löff-
 Zinn eingestrichen.

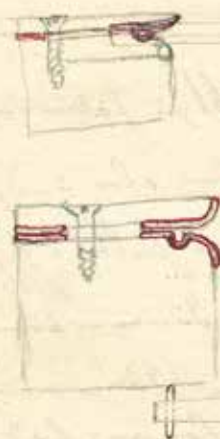
Wurden nun 1 halbes Pianoforte zu machen mit
 ganz auswendig dicken Platten so daß die Dicken
 etwa 6 oder 8 Lini, das müssen dabei starke Nägel
 durchdringen, und geeignete Einlenkung und Ausflanz
 eingebaut werden.



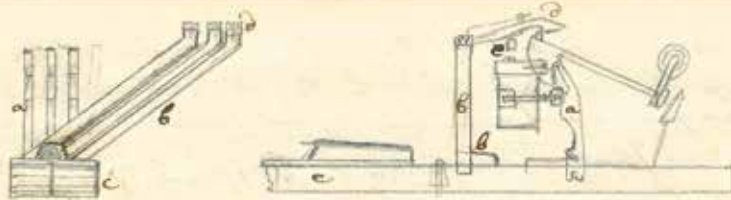
Nachher auf einem Zusatzstange
 wird geschnitten und in den Boden
 mit Nieten eingestrichen und mit 6 oder 8 Lini aufgesteckt. Auch
 mit Pianoforte maschinen ausgeflagen und dieses kann
 nach Art der Mechanika auf neue Platten abgefaßt werden.
 Die Nachher können ein oder 4 Lini oder 6 Lini
 auf könen eingestrichen eingebaut werden oder könen.

9
 müßt auf einem abgezogenen Malle am Pavidum - oder Walle / ferner
 Quersicht festschlagen (wobei fluchbündig) werden mußte
 werden und so den Hob in Vibration bringen, D. h. /
 Längen auf 100 Teile misst werden
 Soeben hängen auf den Haken / so müßten einfach
 sich so schnell als möglich bewegen

Dem 2^{te} für Piano-forte mit mechanischem Aufhängelock



10



Otterskopplung a Kinder. Ein starker Holzstamm in der
Lage c befestigt, oben davon ist der Auslöser d. Die beiden
Enden sind nur ganz dünn gesägt, e dient die Otterskopplung
zufällig zu messen.

Ab die Art man in der Abbildung gemacht Otterskopplung
ist das besser da sie Dämmung und Säuger füllt

Resonanzboden. Ich glaube bemerkt zu haben daß der
Resonanzboden bei dem Klang z. erst an dem faden also in der Luft
vom Klang messen, wie ich sagen soll: das sollte ich für
gut sein nicht unter die Ziffern an dem faden dünn wärme, sondern
auf dem Resonanzboden selbst an dem faden dünn aufgestellt
werden. Noch besser aber müßte ein Resonanzboden
aus 3 dünnen ^{schichten} sein, die wirthen könnte so sein
und ~~z. z. z.~~ z. z. z. die beiden anderen über dem oder unter
Linsen, und wie diese könnte an dem faden abgelesen werden
sein. Hienach ~~z.~~ könnte man statt die Mittelboden und bloß
aus zwei Ziffern über dem oder unter. ^{ausgesprochen} ~~z. z. z.~~
Sinnem sollte die Resonanzboden nicht so sehr gehen zusammen

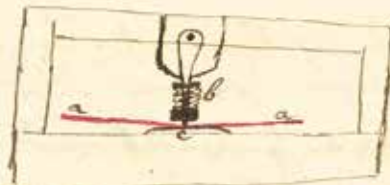
gezogen worden sondern so schnell als möglich gelassen¹¹
 und bogen Spinnen nicht schnell gewaschen. & bald die
 Filogen gewaschen werden. Sodann nicht mehr der
 Pflanzung bei den anderen und am Ende der Pflanzung.
 Dem Dinst ist wohl die Ursache warum wir festhalten,
 welche in einem 8. ersten Qualitätsstuf, seine guten
 Ton enthält

Siehe auf H. 11. 19

12

Zinn egal zu hobeln

Die Zinnblätter a werden zwischen dem
 Kastenholz b und dem A-schab abge-
 rieben. Wenn die Holzblätter c nach allen Richtungen hin gezogen, so wird
 das Zinn b gleich in das Zinn hineingezogen, welche alle von dem
 inneren Blatt das Zinn gleich abziehen, als wenn man alle
 diese Zinne aufgeschüttet. am dem Kasten b ist unten ein Eisen-
 Kasten d, der die Holzblätter d mittelst einer starken Drahtfeder das
 Zinn auf dem Holz c nach oben drückt.

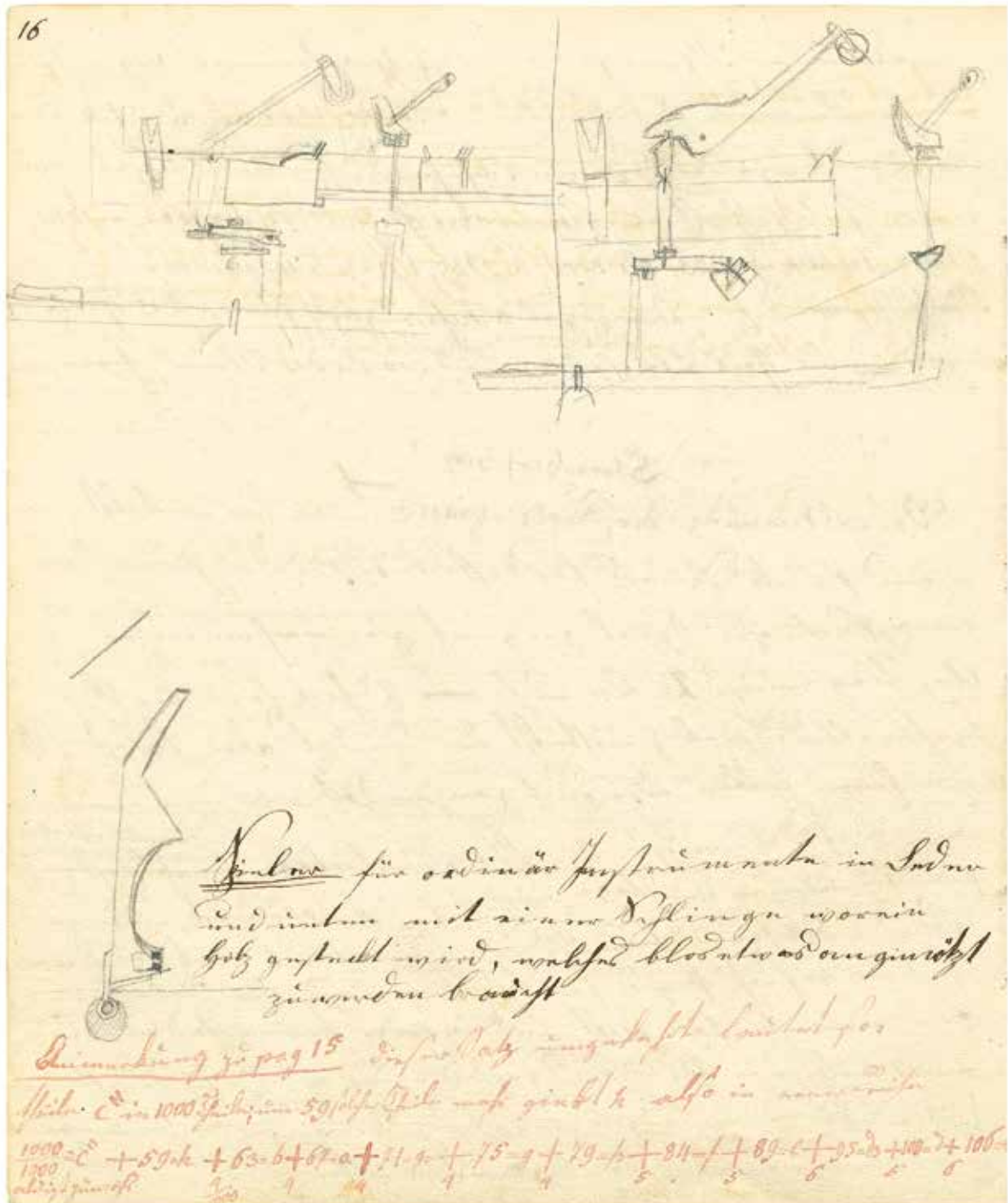


Glaskas-Resonanz Glaskaseln geben eine
 Klangart, wenn sie schwingen. In der Folge werden
 Resonanz ~~in der~~ zu einer Resonanzboden gehören.
 Die Glaskaseln werden in 1 Zoll über dem Boden
 aufgehängt oder stehen oder hängen auf 1/8 Zoll über dem
 Boden.

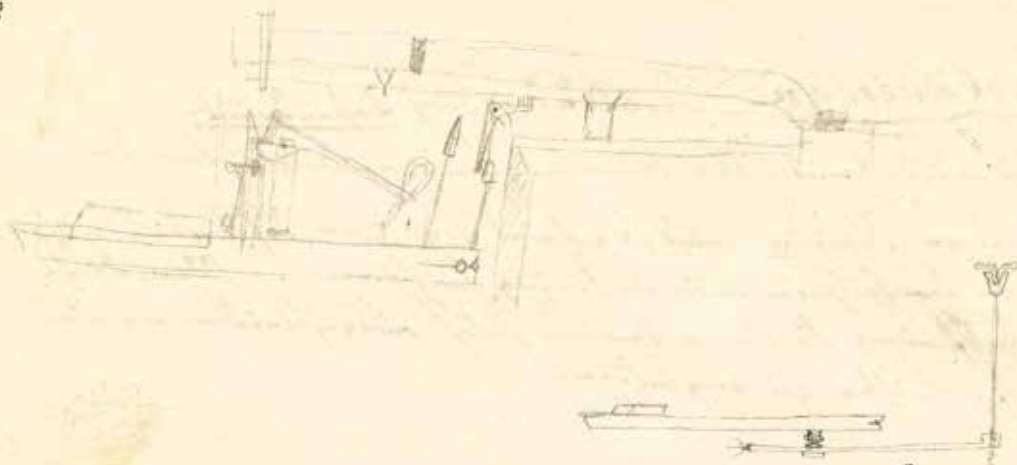
[illegible]

Nach dem Memorandum des J. G. Mannes d. Orgelstiftung¹⁵
 auf Anbahnung einer Orgelstiftung. Mainz 1884. Der L. Hof Hof.
 ein ganzes Stück der Orgel von 2 Pfeifen in der Ton e angestrichen ist.
 in 2000 Pfeile gestrichen, es beträgt 1888 Pfeile, d 1782, dis 1682, e 1587,
 f 1498, fis 1414, g 1333, gis 1260, a 1189, b 1122, h 1059, c 1000. *Einmal 16*
 Nach dem. Ein Prinzipal 8 Fuß, angestrichen, soll 15 Pfeile
 zinnen und 1 Pfeil ein faden, und 200 bis 215 Pfund schwer sein.

Streichwerk
 Vervollkommen der (Vorte - piano) im sin mittelst
 einem Fudal, sowohl für Aufschlüsselung aufeinander
 für aufschlüsselung der Orgel zu gut zu machen. und
 Aufschlag muß 2½ oder auf 2" sein. für die
 Kraftvolle Orgel; mittelst des Fudals aber soll, durch die
 im finen faden oder auf ganzem Zoll ein wenig werden.
 Dieses Fudal muß die Klaviertastatur *finer* sein.
 (Ein bei niedrigen Aufschlag muß auf der Tastatur ein wenig
 sein). Das finer muß die Tastatur leicht der Tastatur
 Tastatur auf 1/2 o 3/4 sein, daß die Tastatur
 die Tastatur sehr leicht und daß die Tastatur sehr leicht
 werden. und die Tastatur sehr leicht. und die Tastatur sehr leicht
 Zeit auf lösen, was das finer in sich auf der Tastatur
 muß, was besonders in der Tastatur zu machen ist.



18



Lin. pag. 20

Die Saite bleibt am besten, wenn sie auf der Leseung
Nagen ganz erst auf liegt, und damit sie das Spiel seiner dem
Nagelstifte nicht mit der Klinge und der Saite spüren, das sie
spürt der Nagel der Versingungsbuchten der Leseung bedrückt zu
sein, & von der Saite selbst aber ist der Nagel das erste Ende.
Auch erst aber wird die Saite an ihrem Nagel liegen, am
Nagelstifte muß also die Versingungsbuchten der Saite
sein, damit die Saite vor dem Nagel die Versingungen der
Klinge der Saite mit zugeordnet mitwerfen.

Es mag wohl für den Leseungsboden auf nicht gleichgültig
sein, ob das eine oder eine andere Disposition mit einem Saite ohne
Bewußtsein haben, oder ob die Disposition nur formal ist und ohne einen
Saite davon oder eine ganz andere mit Bewußtsein ? ! ? !

Exakte Auslösung besonders für Knirschende Maschinen

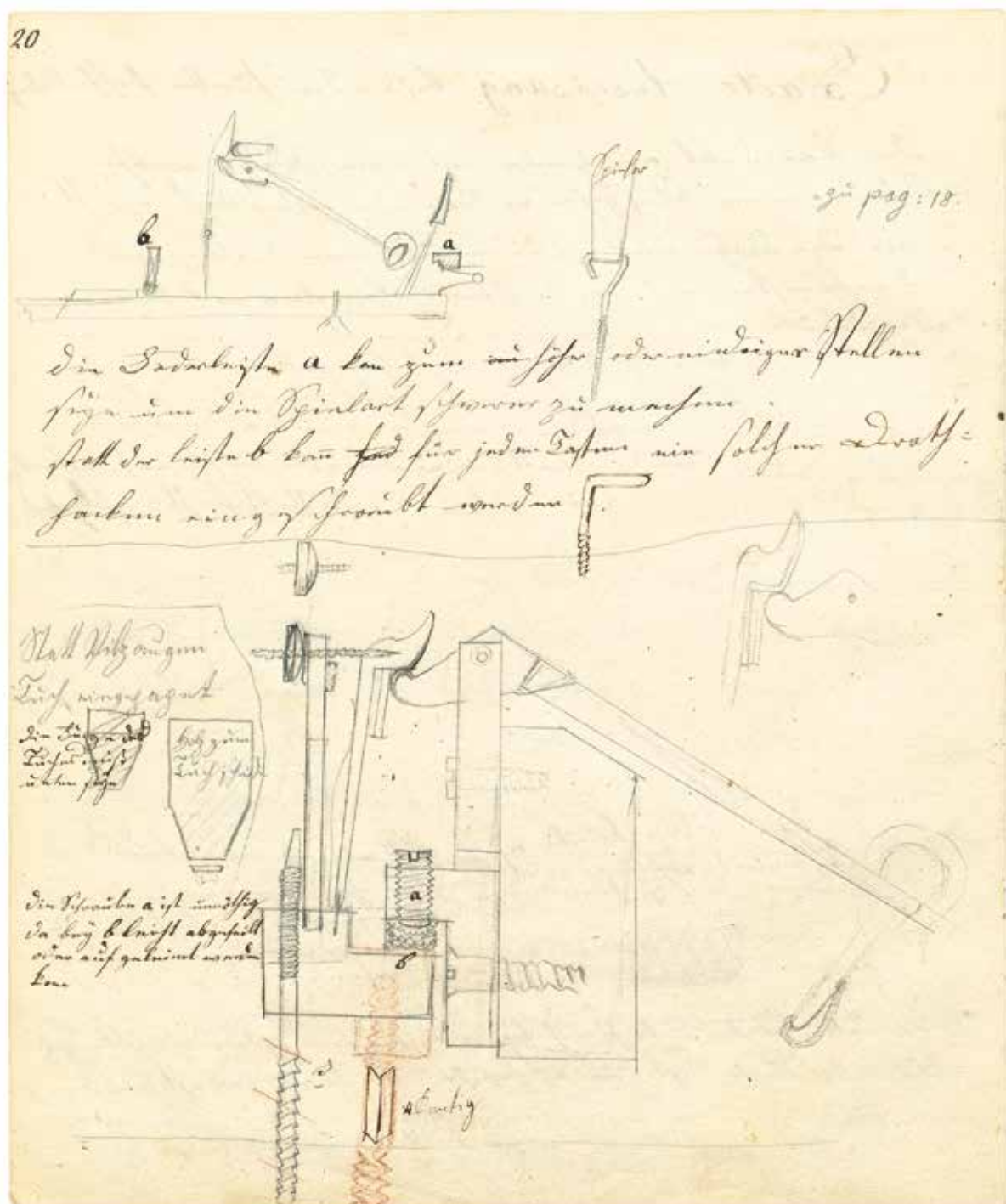
Der Kopfzylinder am Hammer ist einem Balzgen ähnlich
 sich nur einem Fußgesunden Kasten der festen Messingstift
 drückt. Die Balzgen besteht aus einem über einem Stahl gewollten
 und gebogenen Draht der in einem oben stehenden auf einem
 Ende darüber, oder in dem freien Raum zwischen dem gewollten
 werden und darüber durch den Draht mit einem blauen Draht
 aufgebracht werden der ist gleich dem Fußgesunden Draht
 auf dem Draht eine kleine Kugel als ein
 Lin? Statt der Drahtseile müßte auf Kopfzylinder
 ganz gut sitzen. Der Stift steht in folgender



Die Rollen können aus einem kleinen
 Messingstift, oder mit einem Draht aus einem
 vergrößerten
 Drahtseile bestehen, das
 so daß sie zusammen
 gehen.



Die Rollen können auch aus einem Drahtseile, oder aus einem Drahtseile
 sein wie die Rollen ist, mit einem Drahtseile gemacht werden.



Orgel mit ~~uniger~~ ^{mit} Stimmung ~~der~~ Temperatur
und Crescendo

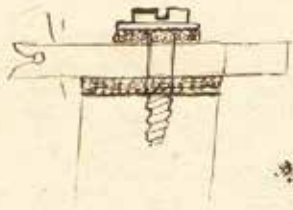
Die Hefen müssen so möglich in eine gerade
Linie setzen und bei Befestigung des Bindens muß sich
vor ^{der} ~~der~~ ~~Latina~~ neun Blätter ausdrücken die die Einziehung
Christen zu ergötzen von jedem Blatt in Wechselzeiten sein

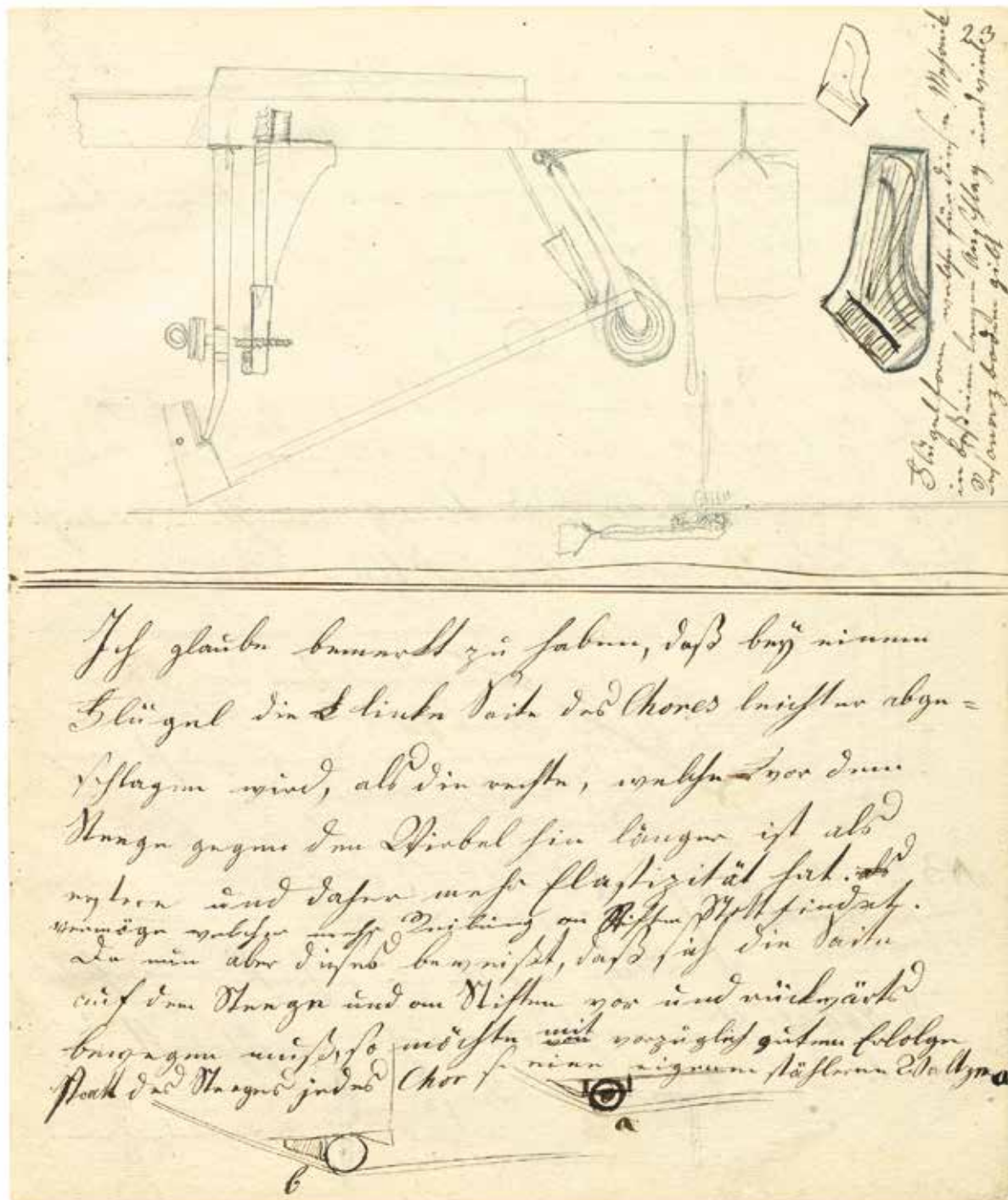
[illegible]

Versuche nimm **Stügel**, **Disierung**, **Stichtballen**
 Sind Anfängliche unten und oben mit eisernen Klammern
 verbunden, Maschwerk ist Aufsens Gussstücken aber, ganz innen
 isoliert und steht im System sonst spontan oder auf ge-
 wissem Punkte besitzig.

Manische nimm Stügel 5 bis 6 höflich aber ganz schwarz
 zu bezeichnen.

Zur Aufstellung der Drosseln auf einem Hausbau
 kann nach Manischer Gussstücke auf die Drossel
 unten Witz gelindert, folgen und oben unten in
 Systemen oder einen Witzsystemen mit darüber gelagerten
 Pfählen von unten Ende oder folgen gelagert werden.





24

mit einer in Messing laufenden Walze oben ~~verfalten~~
oder statt dessen eine ~~kleine~~ ringförmige Walze oben
von Glas, welche unten am Boden mit Zirkel gefüllten
Nageln ausgefüllt oder die Zellen könten in einer
Verfaltung liegen



So müßte von ganz besonderer Wirkung sein wenn das
Eisen der Zeit der Zeit vom Eisen bis zu den Walzen sehr
lang wäre; in dieser Wirkung müßte einleuchtend
sein, sehr langen Eisenstücken, also so



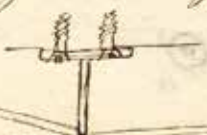
solche langen Eisenstücke
besonders für den Fall
gut sein damit die Zellen
unter den Nageln nicht lang
zu sein brauchen und das
Eisenstück fest, für den
Fall, daß es nicht abgerissen
wird.

NB hier ist die alte
Verfaltung des Eisens
angegeben

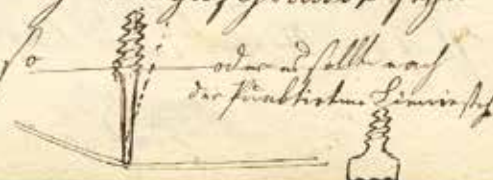
Die alten Eisenstücke
sind nun

Walzen müßte ein einfaches Endverfalten

Wahlweise können auch andere Verfaltungen sein
könten so

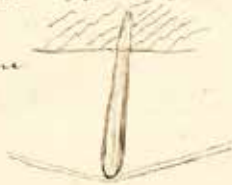


oder so

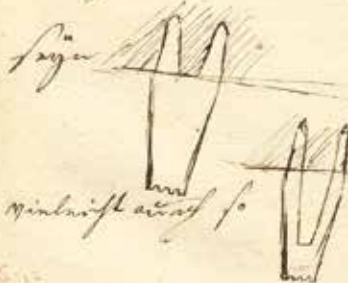


oder es sollte auf
die praktische Einrichtung

oder die Köcher ein in einem andern mit einem groben
 Ende zugespitzten Hefen oder Wurst Ringelzug zeigen
 ob es besser ist unten oder oben dünne Spitze soll man
 Hefen zeigen oder so



Da es besonders wichtig ist zu sagen daß sich die
 Fingerringe oben so wenig sicher als auf und ab
 bewegen können so müßte folgende Form sehr zweckmäßig
 sein



Handarbeit ist so

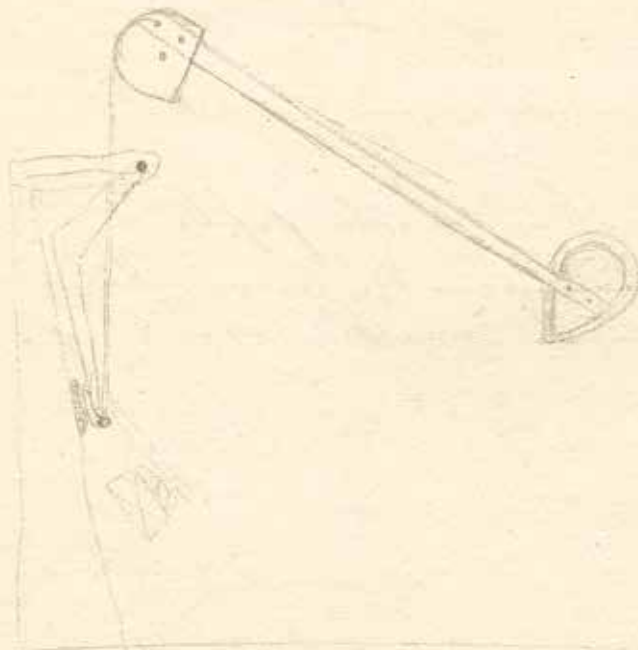


Für den guten Erfolg dieses
 sehr mühsamen die Fingerringe sind
 die alte Fingerringe besser?

2. 2. 2

26

Ihre Laster muß in der Mitte sein
(oder auch 2) die vorgefunden hängenden
haben auch hängen sollen in Mitte
abgetrennt sein.

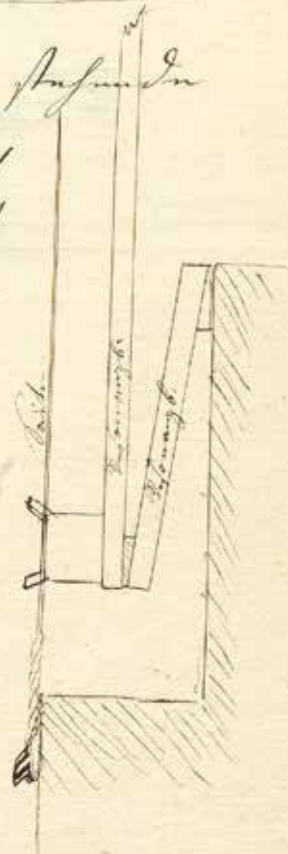


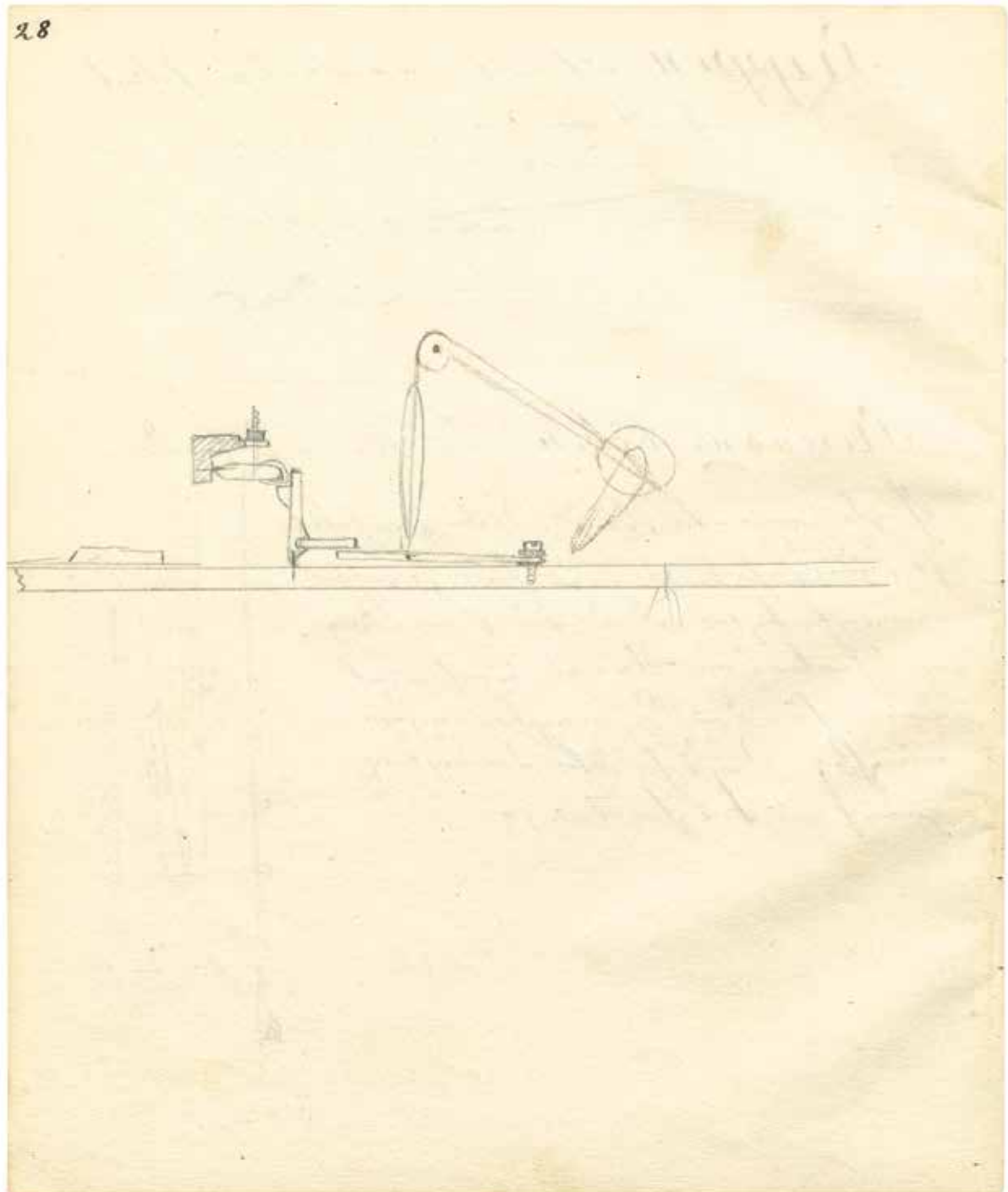
Rippen auf ^{unser} Leben in England ein Patet
unsern ^{unser} Leben



Resonanzboden für Klavier Instrumente

Gutes zu thun, da die Väter gütig
 so, (Gott) das Herz sein kann so viel
 für uns beständig da die Länge
 wird finden die Mangel noch viel
 Jahre für die Augen zu sehen
 müß; Versuchen das die Augen
 zurück zu den Augen so:

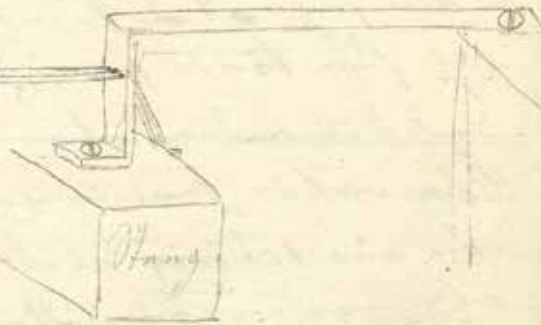




Wirdal hingst
& war am Stiff



Wann ich hing, daß die
Pistone unser flastizität
und das große Reibung
aufheben



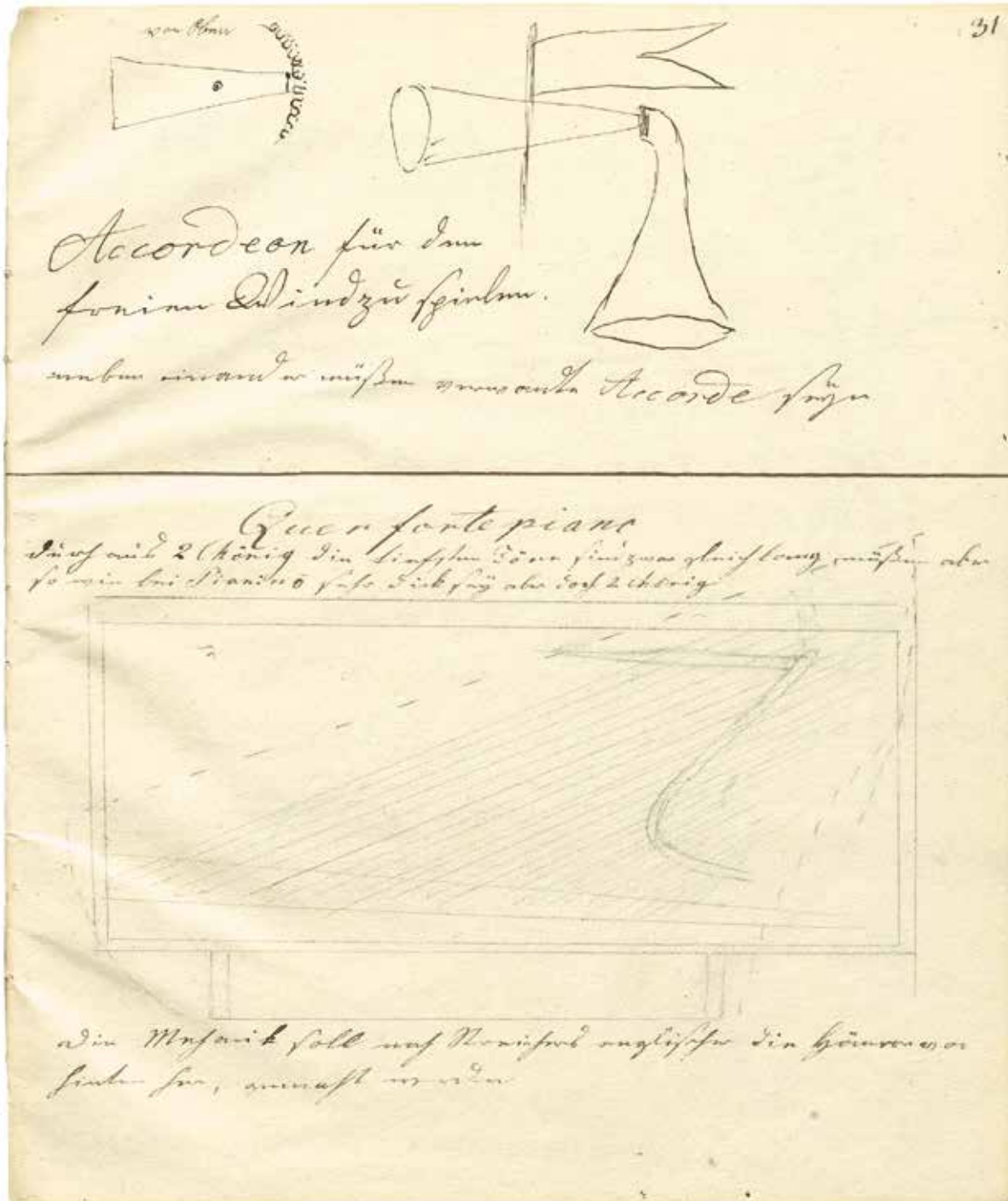
30

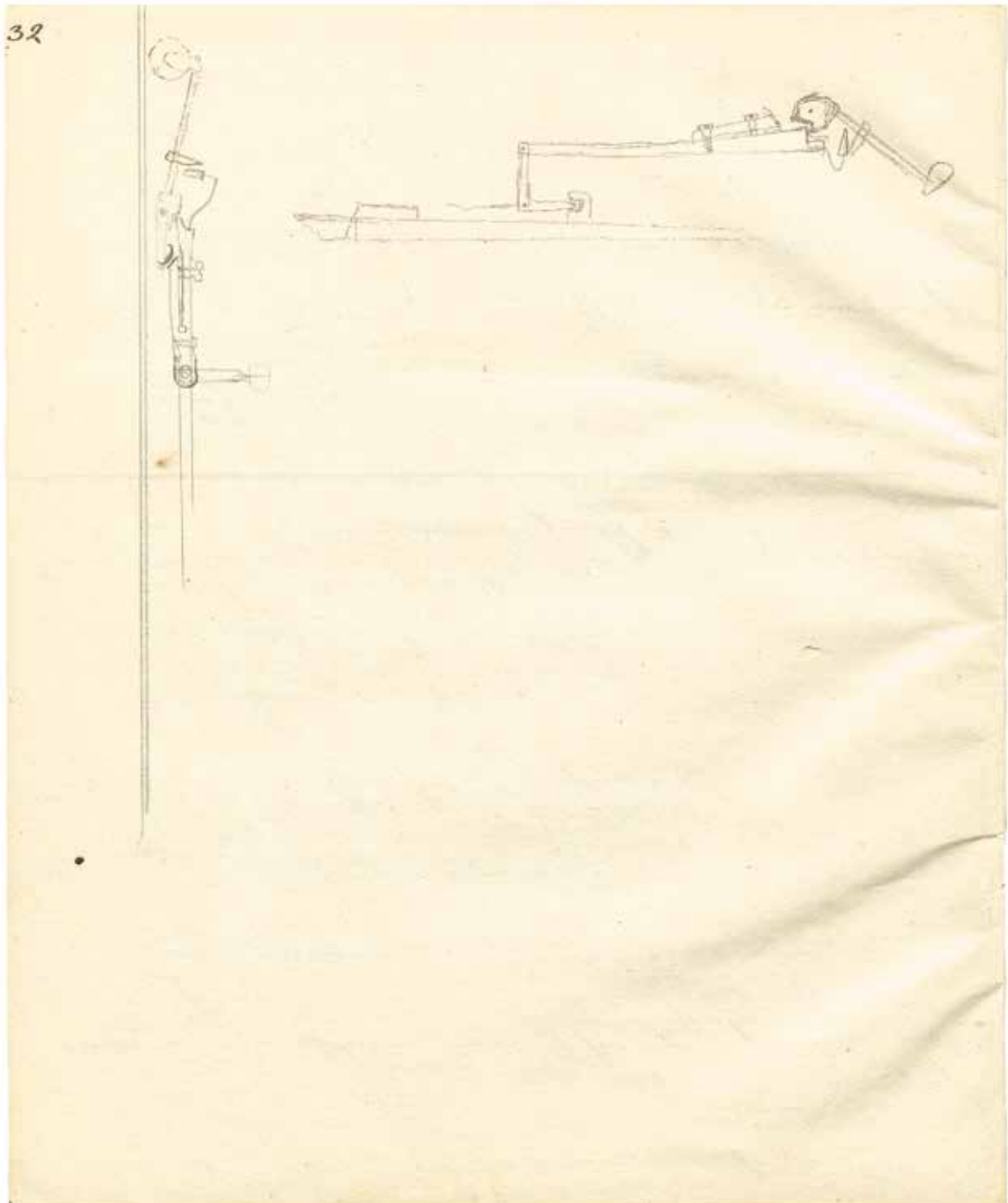
Erden der Heilod:konförm Klingern
 brüen duritzen auf, wenn sie ganz fertig sind,
 indes ist die Ton maß 4 mal so stark, wenn
 sie zerissen isten Tassern oder fünfzehnten Klingern
 müßten diese nicht auf abwechselnd brüen Tritten der
 Ball sagen? da die Längen der Tritten fünfzig sind,
 die fünf hundert so müßten sehr viele überkommen,
 und die anderen etwa bis auf die Hälfte der
 Plagiaten ferner von Mästing sagen. Alles
 aber nur schön und leicht in Discant 2 chorig
 aber nicht brüen. Die Tritten müßten in
 Trossen boden ringelförmig sagen



- a Trossen boden
- b Prof. Klang
- c Tritten
- d Riffen

Ein Riffen d Tritten oben abwechselnd
 und unten beid sagen, und unten
 in selbst ein ganzes Trossen boden
 unregelmäßig sagen
 oder das ganze Instrument könnte auf Tritten
 und von Tritten Tritten oft zu zerissen
 werden.



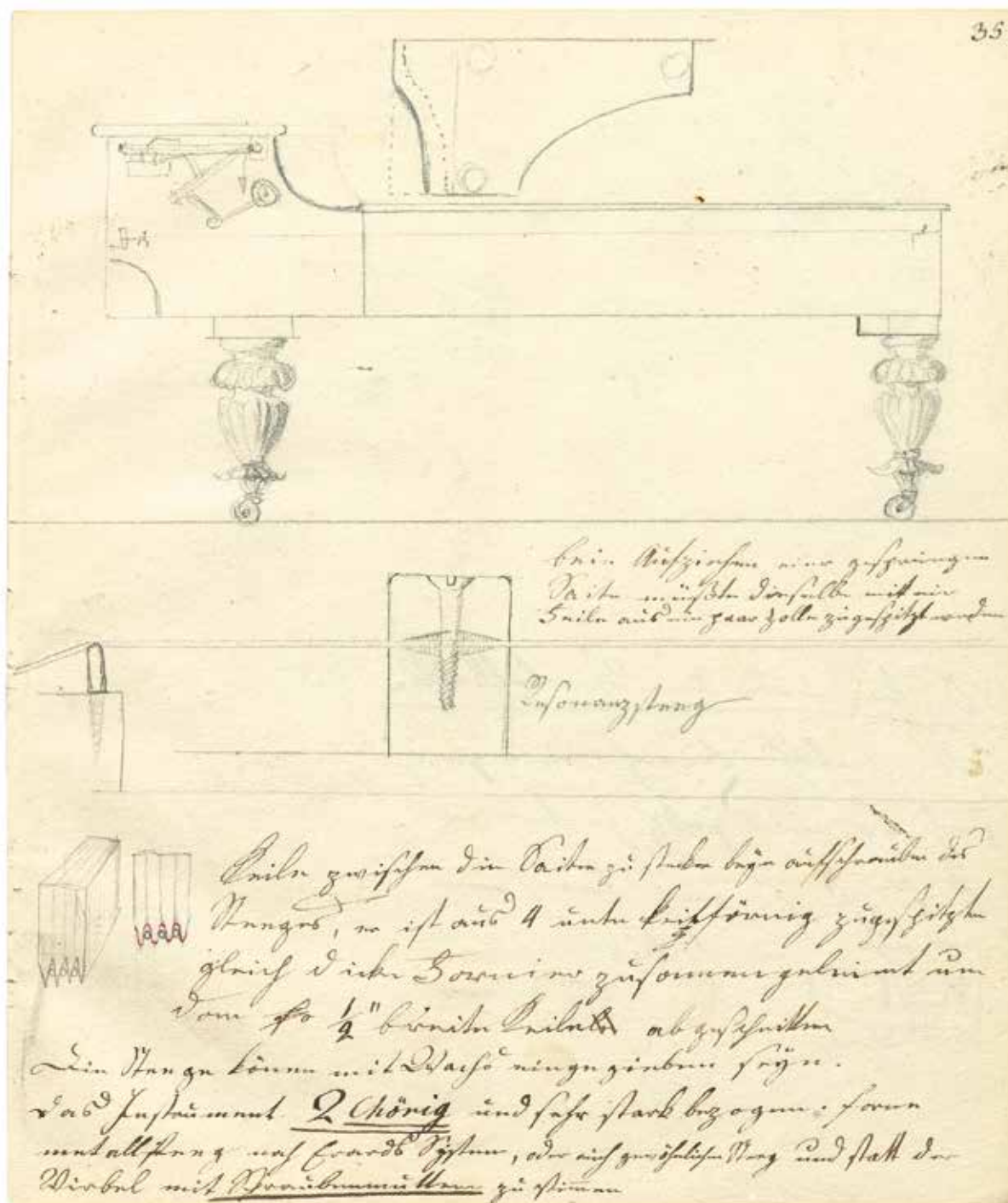


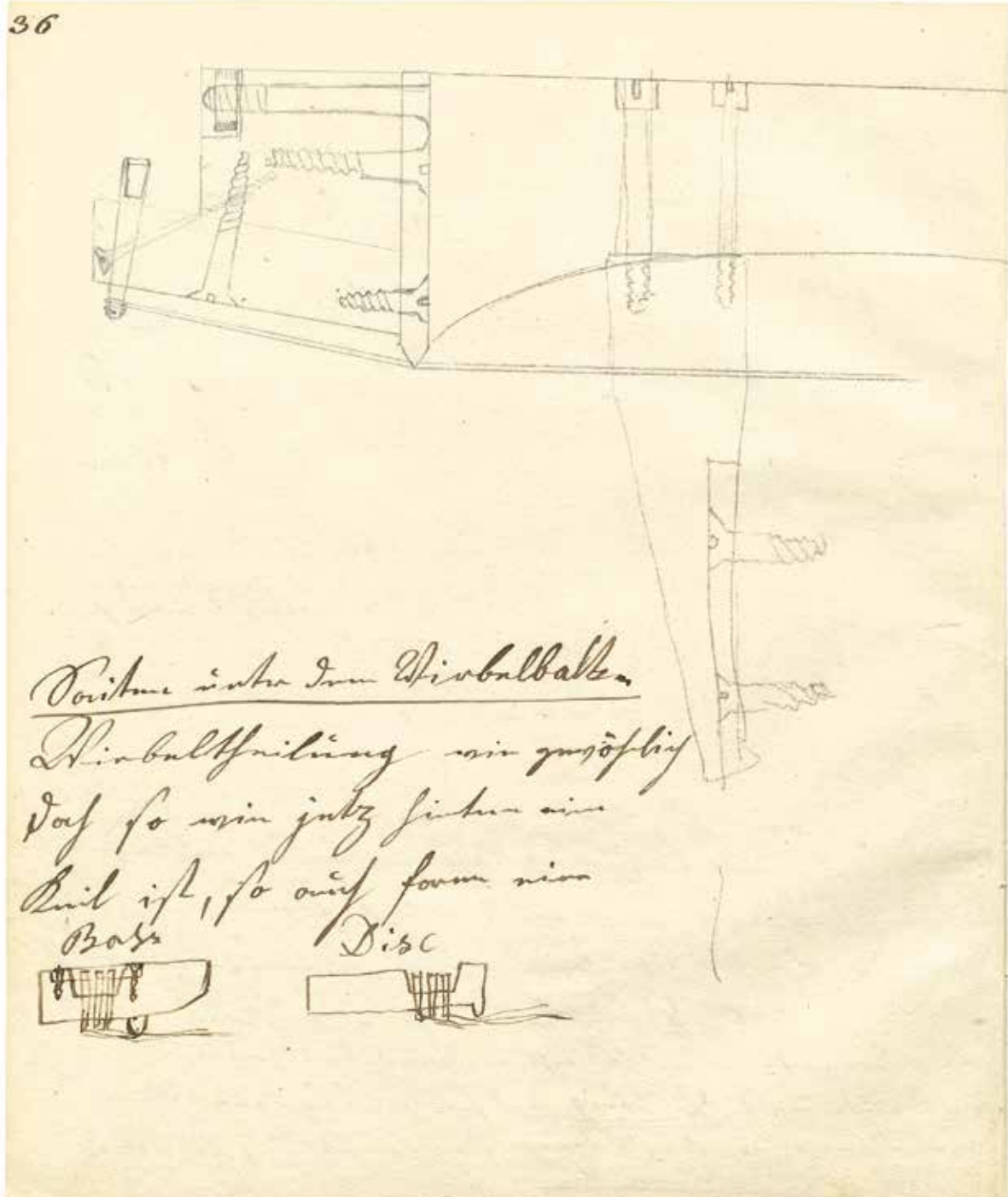
Breadwood (by Gerke) Die hämmen
 und den durch Enden in die fön gefoben
 Diese Einrichtung müßte besondert zu
 mäßig sein nur im Laß Personen hätten
 und stark Reitern anzubringen, wobei die Inso-
 nanz boden die mit dem fön können,
 anzubringen das scheint mir, daß die
 Ende sonach als möglich an der Ap wirk
 soll, damit ihre Bewegung möglichst kurz
 sey, die ich besorgen von der langen Bewegung
 einen Trägheit in der Bewegung

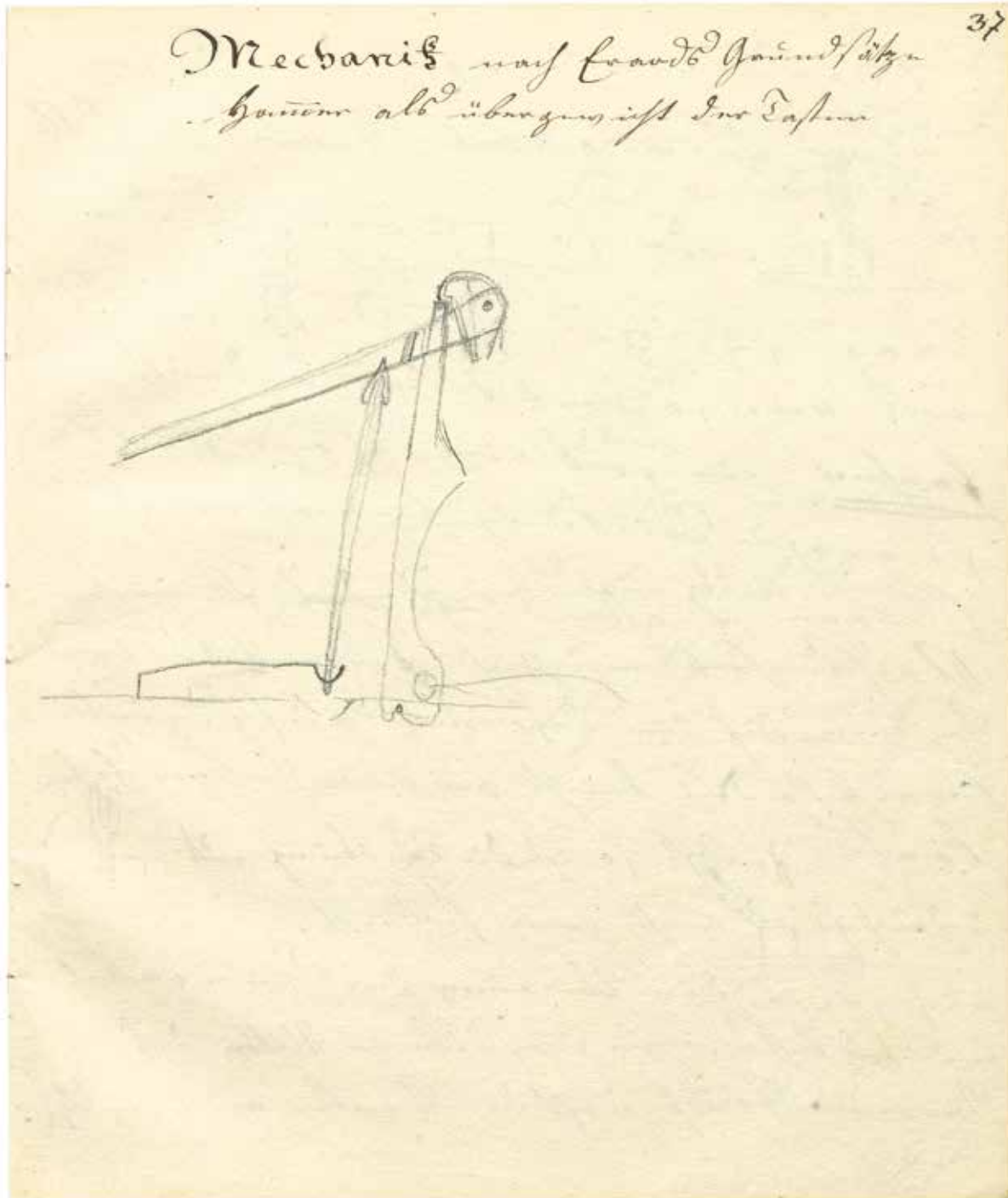
Härten am Steeg anfangs greifen
 am Nagel, und durch Federn in Balanz setzen
 auf Löth die Feilsen ab, bis am dem Nagel gesenkt
 sind, unter auf der Aufsatzbader bei der Feilsen
 ringe, dann auf der Enden drücken, um die Feilsen
 ab auf der Aufsatz selbst in Balanz fällt, so dass

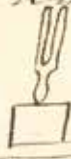
Herrn Dr. C^om. Löcher aus 2 Dörfern
in ein Brief nimm, floggen Hallstift
geben, so wie lag "Bredweddy" und nach dem
Rath Legen die Kisten auf ein Pflaster gestellt worden.

auf das die Person von der Einsamkeit selbst
mitgenommen werden; einleiste hat auch der Mann
den die Person im Piano bloß darin sein wird
daß dabei wenig Einsamkeit einem Druck auf ihn
haben; einleiste werden können vor dem Einsamkeit
der Einsamkeit selbst mit Hilfe von einem so gut
wird man das die Person sehr haben. Ein
Person mußte sehr genau in der Einsamkeit
haben damit sie sich die Einsamkeit nicht
mehr selbst zu können — Die Einsamkeit können
auch die die Person in der Einsamkeit sehr
nicht die Person abgeben. Die Einsamkeit
haben in der Einsamkeit. Die Einsamkeit
nicht gelernt; sondern man nicht mit der
Personen nicht darauf zu sein; im Einsamkeit
haben.

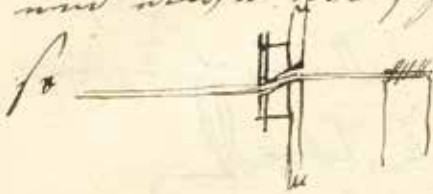






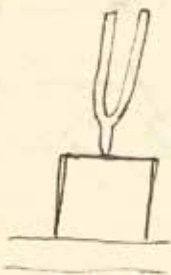
Chiffallmet ist der Ton
 einer Hingabel, wenn dieselbe
 so  oder so  auf dem
 Nagel gesetzt wird. Da mehrere
 mal 4 mal so stark klingt und auf
Laufen ein so kleine Bewegung bedingt
 so große Wirkung hervorbringt
 so wären es allerdings sehr kleine
 Bewegungen menschlicher Fragmentskile
 können auf dem Lauf aufgezogen
 & abgehört werden wie bei Piano gefordert
 können. Folgt so ist die Wirkung gut 
 und auf so  nicht ganz schlapp.
 auf, wenn die Wirkung der Hingabel
 bestimmt bestimme, wenn dieselbe in Mitte der
 Bewegung oben in dem Lauten aufgesetzt
 wird

39
 Longe Auswendig und einseht Distanz
 müßte die Menge mit folge fort
 und also einseht das gubstet sein

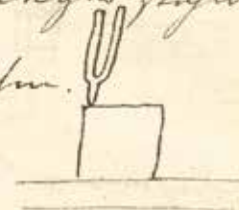


Die Entfernung hat nur
 hinten mit 2 Distanz die
 Länge nach verändert sein und die
 Längen Längen ganz über die Menge
 also auf nicht angegeben werden
Vier Seiten 48 bis 49

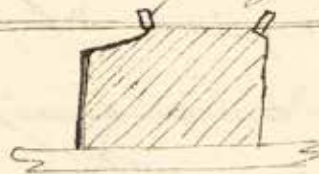
40

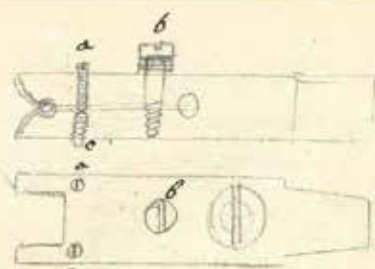


Hinngabale Klänge sind wollen man sie
so auf der Mitte der Stange setzen
als wenn sie so auf der Seite setzen.



Dafür müßte ich besser sagen
die Aufhängungen auf Seiten benützt
zu werden und die Stütze ziemlich auf der
Mitte zu setzen







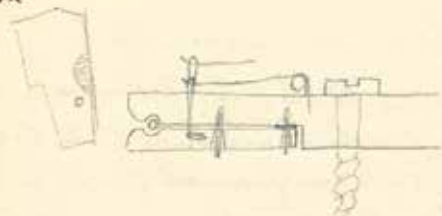
Für Drainirte Löcher möchte ich ein Bohr  ein
Zusatzmüßigkeit sein. — Aber das Ding könn
Alles, und nicht auf dem Schweinblase
oder Lindbäumen gezogen werden.

Nach dem Briefe müßte bei der süßen 2 faß feinen
Trage des Samers, welches feineren Walla hat, und
für ngalier in der Luft einzuweichen wird.

Dagfel mit Enddruck unter der Pfote nimm, in ein
Pfote (Fuss) nimm, und man Enddruck



42



Vorlast oder Quintart?

Saugen ^{von Pfeilspitze} ~~an der Pfeilspitze~~ — Clavir
von Waagbalken bis Quintartstift lang —

Quintart möglichst knistert, damit es nicht fest
stumpfen. — Pfeilspitze von Pfeil und Düse.

Vorstellung: Die Pfeilspitze knistert und wenn sie
in die Luft des Pfeils auf dem Quintart
gezwungen ist so wird auf die Abblästung
knistert und wenn sie für den
Singer.

Es müßte vielmehr gut sein, die
Pfeilspitze bloß in die Luft zu setzen, wo
die Pfeilspitze schon steht, und es dann auf
den Pfeilspitze zu setzen lassen, so
daß die Pfeilspitze nicht blüht, wobei
natürlich die Waagbalken schon laufen
müßte. Sind die Pfeile in Discant gleichmäßig

Spielart.

Von größter Wichtigkeit ist, daß
 du weißt das Spiel und die ersten
Gründe haben, daß es unfehlbar
 so werden als möglich sey, und
 das Spiel nur allmählig finnen
 spielen, wobei jedoch die Weisheit möglichst
gleich seyn muß. Bei zu langsamem Spiel
 ist es zu stark zu bemerken, und das
 Spiel an der Auflösung unbekannt
 und da die Auflösung schneller
 geht (nicht allmählig), so wird der Druck
 des Tastes so als dem auf einmal viel
 stärker.

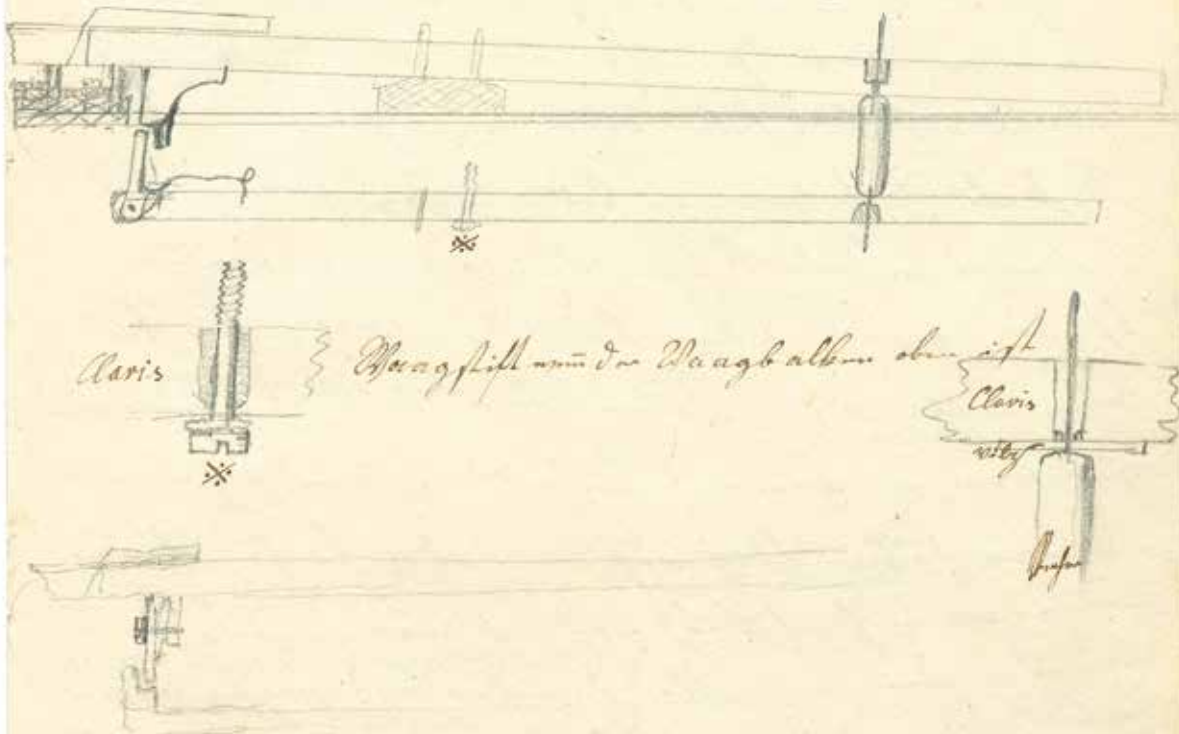
Es muß nicht auf Zeit seyn, da wenn die
 Weisheit langsam ist, wenn es als dem der Schritt
 der Auflösung noch mehr einzuwirken

Ein so abgemessenes Spiel
 Piano No 1009.

verlo

44
 für das in der Natur Kraftspiel der zu sagen
 bringt ist, dass das Licht die Auflösung
 der Materie glätzlich langsam zu feigen
 anfängt weil alsdann der Druck der die
 Bewegung aus der Natur ^{unser} auf einer (horizontal)
 geht

Octav-Copplung

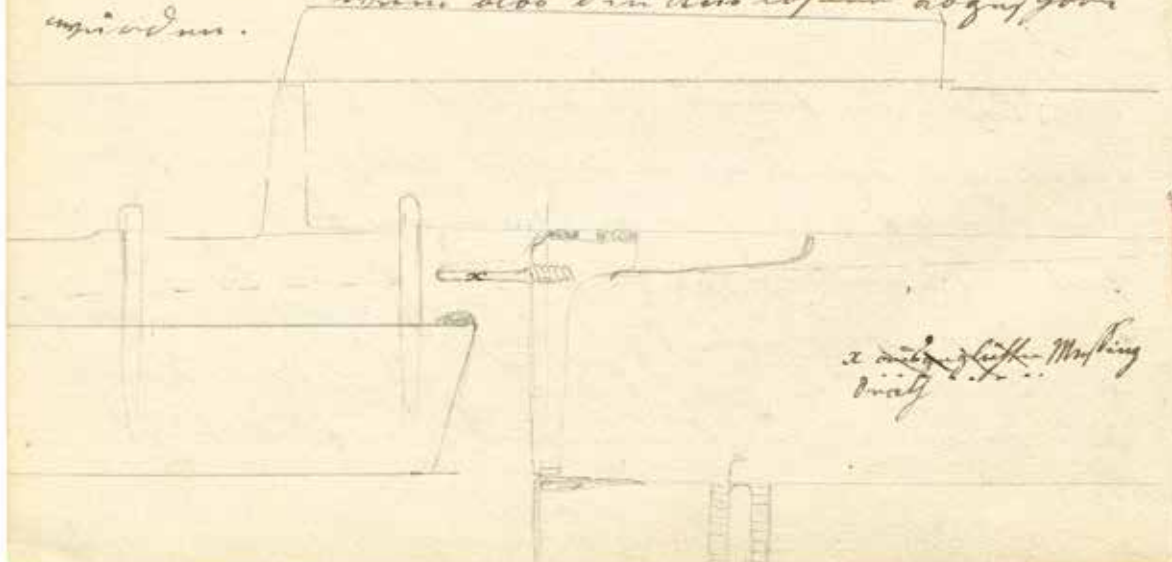


Auslöschung ferner ist bestimmt, ferner sind
 einige Punkte der Handhabung als ferner, da
 der Clavis auf der Handhabung ferner
 ist. Copplung fängt an bei c' oder f'. Das
 Pedal dazu muß auch zugleich das Forte (Dämpfung)
 von c' oder f' an mit ferner, zu welchem Zweck
 der Handhabung ferner an der Handhabung ist.

verto

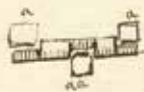
46

Da die Waagballen fünd in blindlagertier und
sich dñen undem kan, so können die Waagstifte
darinnen nirgusprachlich werden. Und die Waagstifte
die Waagballen haben weiß, so weiß ein Tisch
nicht als Kuchlagen im Boden nirgusprachlich, sagen das
sich auf mittlalt Quitten haben können oder nicht
können, wenn die in dem Boden nicht liegen, so ist
gesehen, wenn in ein in dem befindliche Tisch nicht ein
gesehen sein können. Es ist, weiß, nicht sagen, wenn
die Waagballen flach auf dem Boden liegen bleiben
(wenn mit Luft gefüllt) und sich nicht zu verformen
würden oder wenn bloß die Luft lösen abgesehen
würden.



47

Lagers für von 2 Masten eingeklammert mit 2
 Gussstücken. Die Lagers für von dünnen Stäben
 in dünnen Masten mit dem Kopf zuweisen die Klammern
 gelegt, sind in Eisenblock zusammengefasst. Damit
 es dort einen Druck bildet wenn die eingeklammerten
 Masten laufen. Das Masten muss möglichst gleich
 dick ausgebracht oder abgegliffen sein. Der
 Mast zum Eingreifen in den Mastlager so
 bestmöglich sein damit die Lagers zu werden werden.

Lagers auf Masten, die Masten so  

a der Lagers 

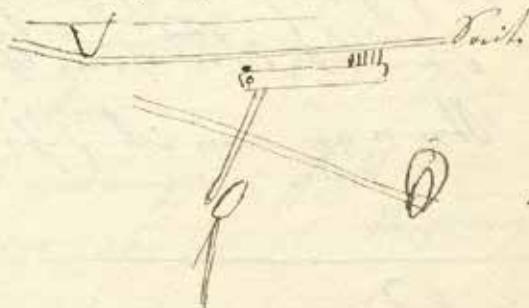
Von der Lagers als Mast von Masten und eingeklammerten
 Masten das Eingreifen der Masten kann die Masten
 gestatten sein, und auch der Masten
 einen Masten ausgebracht sein wenn
 der Masten fast fällt.

Oben kann ein Masten sein wie bei Broadwood
 ausgebracht sein und das Mast aa von unten festwertig
 ausgebracht sein.

Tuschung des Haged mit der aufgestellten Hängung gleich ist.
 Auf beiden die ersten Anfangswerte, keine guten Effekte machen wird die Zeit
 zu wenig - leicht zu sein. Ein Regel daß das die Zeit die Zeit die
 Thun, das Aufschlagung gleich, falls, mag auch die Zeit die Zeit die Zeit

49
 Tuschung von dem Aufschlag zu machen
 wären sehr gut; 1. den Tuschung nicht besser, und
 bildet nicht so leicht Tuschungstun; 2. und
 können die Tuschung näher an das Hauptstück
 wodurch er viel besser und einfacher zu machen
 werden könnte.

Wenn die Karten unter dem Tuschung sind können die
 Tuschung so sein



50

Wirklich: Übung Min. schnell

daß die Forts. der fismartigen
 Dissonanzen im Aufschlag Wolunt
 wenn die Partia auf dem Thun
 so stark ausfliegt, daß das Teil
 der Partia von Wirklich all bis zum
Thun mit stärkern baum ...

pag 51.

Partien-Spielungen sind Pendel-Bewegungen

die Personen im Partien hören daß es ist finden die
Personen früher; will nicht liegt auf sein
im Gesicht, daß Piano (unvollständiges Partien) genötigt
so viel Gefühl haben

Unverstimmbares Forte-piano. Die Klaffstärken,

zu nicht besten seien als stark, da nicht besten seien
stärken haben können. Die Personen haben nicht nicht
12 zoll stark seien. hören aber stark seien; stärken
nicht nicht aber stark, nicht nicht aber stark stark.

Wirbelbahn-Steeg pag 50

51

Erhebungen Wenn die Karte tief in einen
 Metallstange geht, so hat die Karte
 einen feinen blauen, gelben oder
 hellen einen Streifen auf die
 Karte vor dem Mangel so weitgehend
 dieser Karte, aber die Karte blüht
 Tümpel, aber gedüngt; fast die
 Karte vor dem Mangel über einen Mangel-
 Nach so durch die Tümpel wird weniger
 als wenn man bei Erad) vor dem Mangel
 auf Tief aufsteigt.

Bei gewöhnlichen Holzstangen ist das
 Aufdrücken der Tümpel vor dem Mangel
 dem Ton nicht so viel, sondern fühlt
 sich besser und singend zu waschen, was
 wegen einer solchen Verdrückung auf dem
 Mangel (die Breadwood) für den Ton gut sind.

— Wenn man es nicht waschen, wenn die Tümpel
 der Karte vor dem Mangel bis zur Verdrückung

52

auf dem Messingtafel der Aufschlaglängen
oder der doppelten Aufschlaglängen gleich
zu sein, (wobei aber diese Teile zu einigemmal
eingeflochten und loose gedreht sein müssen)
da der Professor Wang, die Versierungen
eine Reihe zu mehreren gemacht, aber das
da ein gewisses Teil dieser Teile,
wobei, ein Teil der Versierungen in einer kleinen
Versierungen beibringt, was diesen
Hauptteil der Versierungen war

2.

Metallierung gibt immer ein Art Glas-Form.
gewöhnlich Holzierung eine Platten-Form.

Juli 1846

53

Mechanik

Statt der Füllkurve, den
Zylinder zu befestigen. und denselben auf Metall-
stützen zu ruhen

Beispiele a) Da die Einwirkung der Füllkurve auf
den Zylinder des Motors verändert, so sind
die alten Eisen gegoffenen Enden, und die
neuen ganz eingeleisteten, inner gegoffen,
ausfallweise muß die Einwirkung gleich
sein. Setzen die gleiche Enden
bei auf den Zylinder weniger Kastenling setzen
da die alte Lage des Zylinders nicht verändert
wird.



b) Da der Zylinder zu weit auf die alte Enden
Nahmst, so wird derselbe gleichsam
wider gedrückt, auf die alte, auf die neue Lage
der Enden gegoffen zu drücken. — bei
dieser neuen Art aber gegoffen die neuen
Enden auf die Bläse des Endes und in einem
auf den Zylinder



54

Wie das Fochen.

Wirdulbalken, Holz auf denselben, und giebrist
auf Gammelnbank nehmigen das Fochen.

Die Karte muß möglicst aufhängen.
Das könnte der Wirdulbalken so gedämet
werden Holz von Eichenholz, das man legen
Zoffhölzer, Eichen, Eichen Eichenholz
und unter denselben, auf giebristen
stehen so



ein Eisen. Obenstehend muß das die
Zorn sein



Steden durch Aufschlag zum
Führen zu bringen

Wurfschiff (wechselnd) bei einer Stillschaltung
ganz vorne oder hinten stehen.

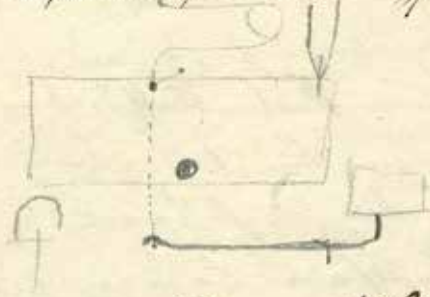
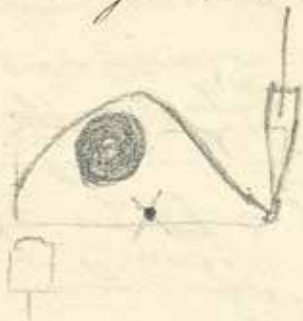
Schulz nach Enand
Wurfschiff mit dem Enandischen Hacken
(Zurück auf dem Wirbel), wenn, in mit dem Hand
oder mittelst dem Fuß: fast gemacht so ist der
Ton gut öfnet — Versucht man ein Bildchen
daran so ist der Ton noch schwächer aber es ist
ein starkes Fließen bemerkbar
Im 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196

56 Acoustischer Bau

Die Anordnung des Kallens spricht
analog der Anordnung des Lichtes
zu sehr, der Lichtstrom ist gerade fließend,
der Kallstrom geht stoßweis.

Die Zimmereinrichtung des Lichtes spricht
an sehr hohen Stellen das zu sehr, was für
den Fall ein fortwährender Gegenstand.
ein wenig ein Bild giebt (fiso) Windfall.
Dagegen aber sehr gute gepolsterte Möbel sind.
Vorhänge & Dämpfer sehr stark

Druckkraften so anzubringen
daß ihr stärkster Druck auf die
Falten wirkt. bei Hebung des Druckes
abw., der Druck auf die Falten vermindert
vermindert. Walt der Druck
auf Druck nicht so wie der Druck und
daraus gesetzten Regeln der selben Druck
vermindert werden. Insbesondere für Klappen



Clarinett Klappen
haben auf Construction
nach dieser Regel

58

Merkwürdige Hinrichtung des
Deserenten Kadner



2 Gabeln a + c so

auszuwickeln gesaltene
maße die sollen Wirkung
haben wenn jeder sein Kopf
auf die Nagen aufsetzt

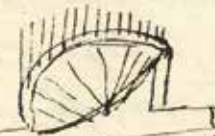
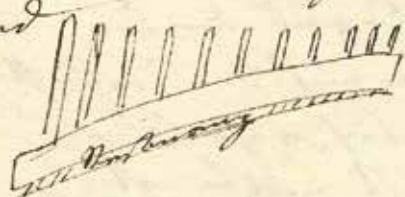
Feigenbogen von Posthaaren
über einen Kolla (offen liegen) zu machen.

Die Haare müssen auf selben Länge durch einander
durch gehen wie unten mit Gutta percha zusammen
gebunden sein, so, daß sie immer alle vorwärts sind,
also auf einem Hartenblatt die Wurde Gutta p. anheften die
ganzen Bogen bewirken nimmt, um den Bogen
mit Fäden (Posthaaren) zu geben können auf
einen Posthaarlänge 2 bis 3 solche Stellen
angebracht werden.

Stahlharmonica gewöhnliche Harbstock ⁵⁹

(mit dem Logen zu streichen) (bloß Diatonische Leuten)

Die Risten sollen oben allen gleich hoch liegen,
oben ein Quast welcher dem Logen nicht über die
die Ristmündung hinwegläßt, und ~~hier~~ also
einen Zoll von oben, auf dem neun Pfeilen
woran die Endstaben der Töne angebracht
sind



und darüber neun stehende Löcher laagen
bekannt. Sollte auch eintritt in schiefen
abspiegeln sehen



60.

Wirbelbatten-Stege

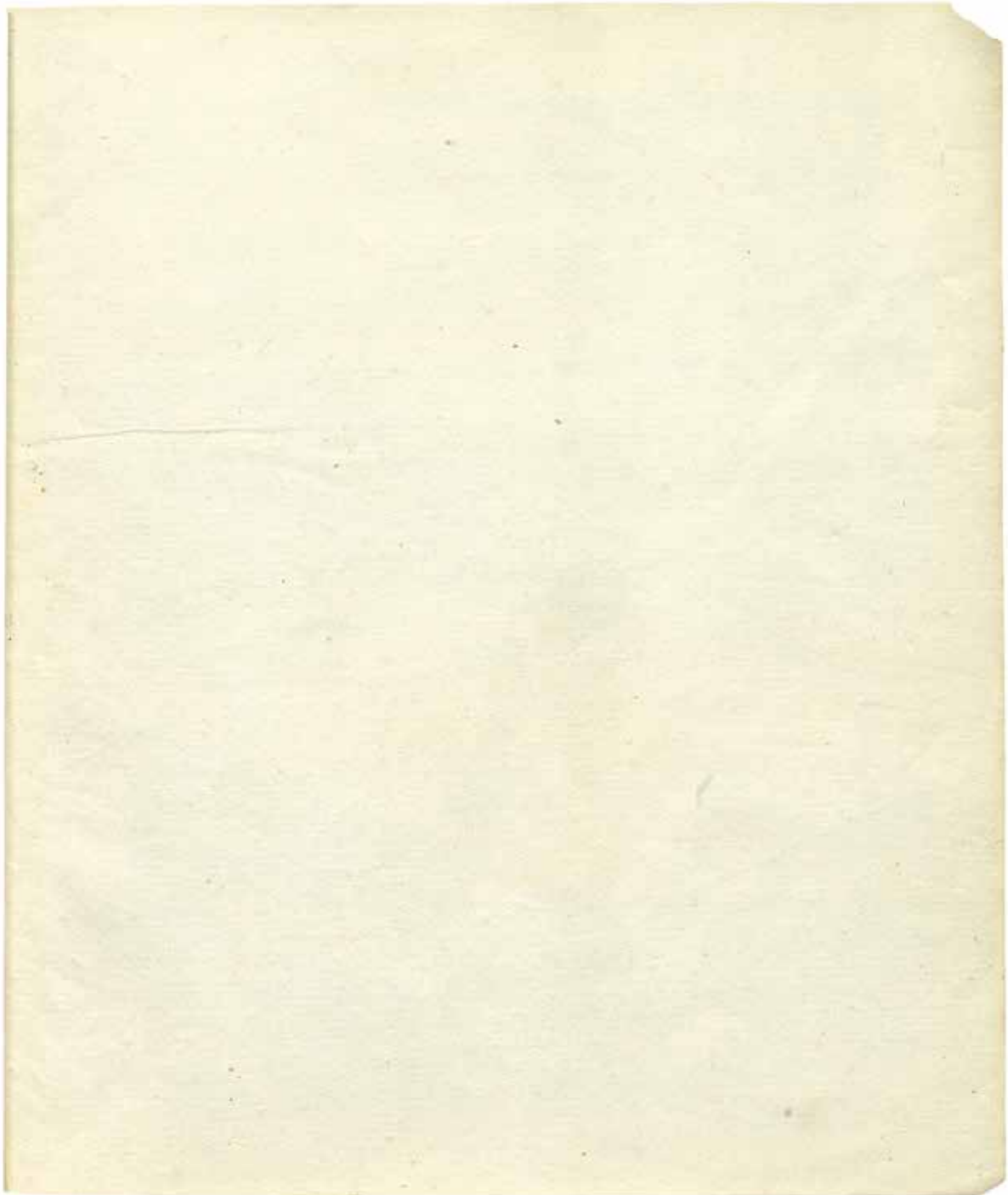
Lösse dir ein Messingblatt — dieses
wird der Hängeseil gemacht, das du
an den Eisen, Seitig machst.

Dies mag wohl das sein, daß
die Batten auf der Innenseite (außerhalb
ihre Messinglängen) hängen und dort eine
schöne Auflage hat. Auf die Befestigung
dieser Aufsicht ist bei Erand der Ton viel
schwerer, wenn die Batten auf der Außenseite
unterlagen, welche ziemlich nahe bei der Innenseite
hängen sein wird, nicht aufliegen.

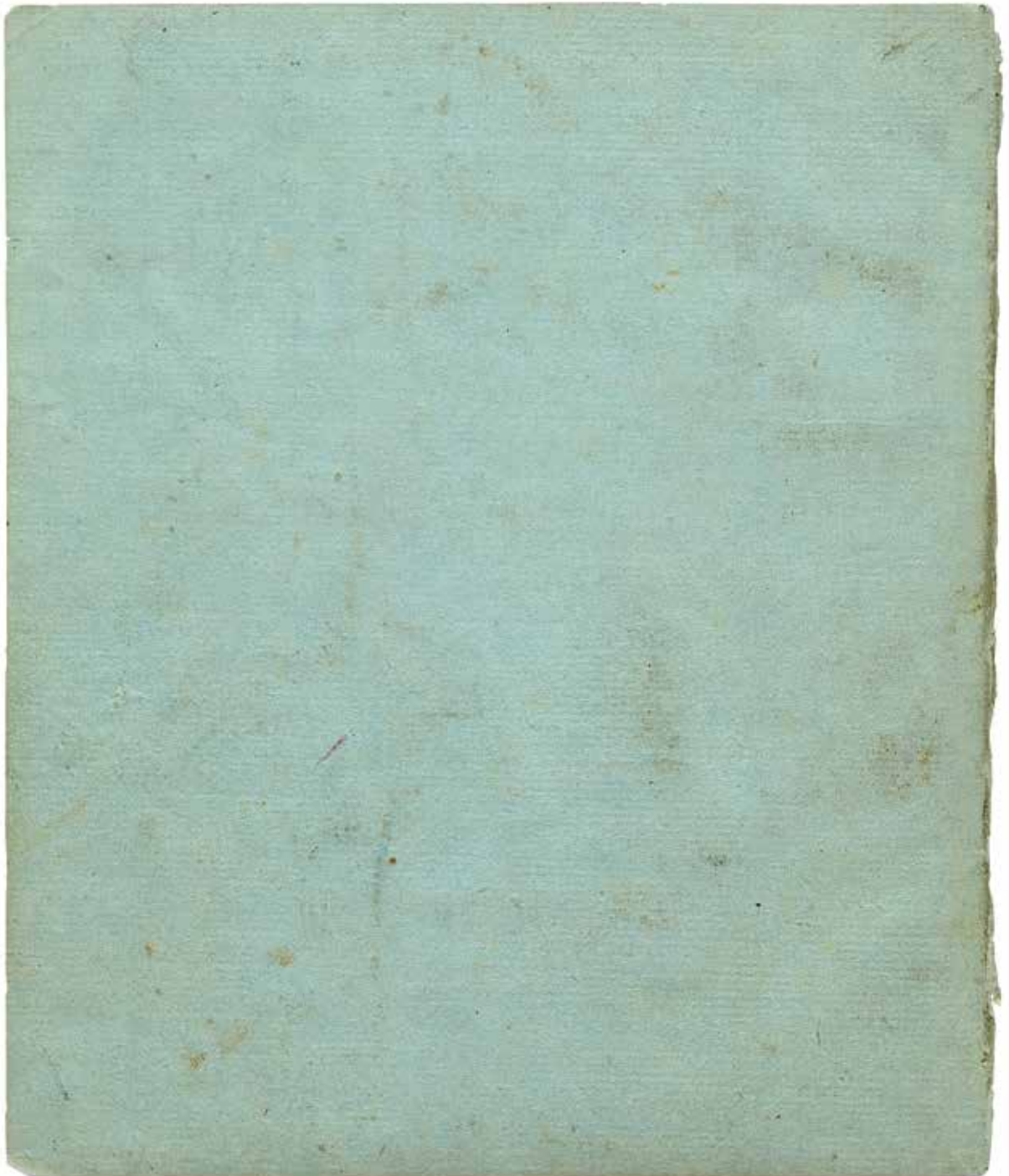
Auf bei mehreren gewöhnlichen Hängern
sind die Discant fast immer schwer
wenn der Steg oben sehr seitig war
unmöglich so , statt so .

Da aber eine Metallabstützung sehr viel besser
ist so müßte diese Form  sein.

oder auf diese  die sehr zu empfehlen
sind. (es wird aber wohl besser sein, wenn
für jede Batten eine solche ein-geklappt ist, damit
die Batten bei der Bewegung beweglich sein können)

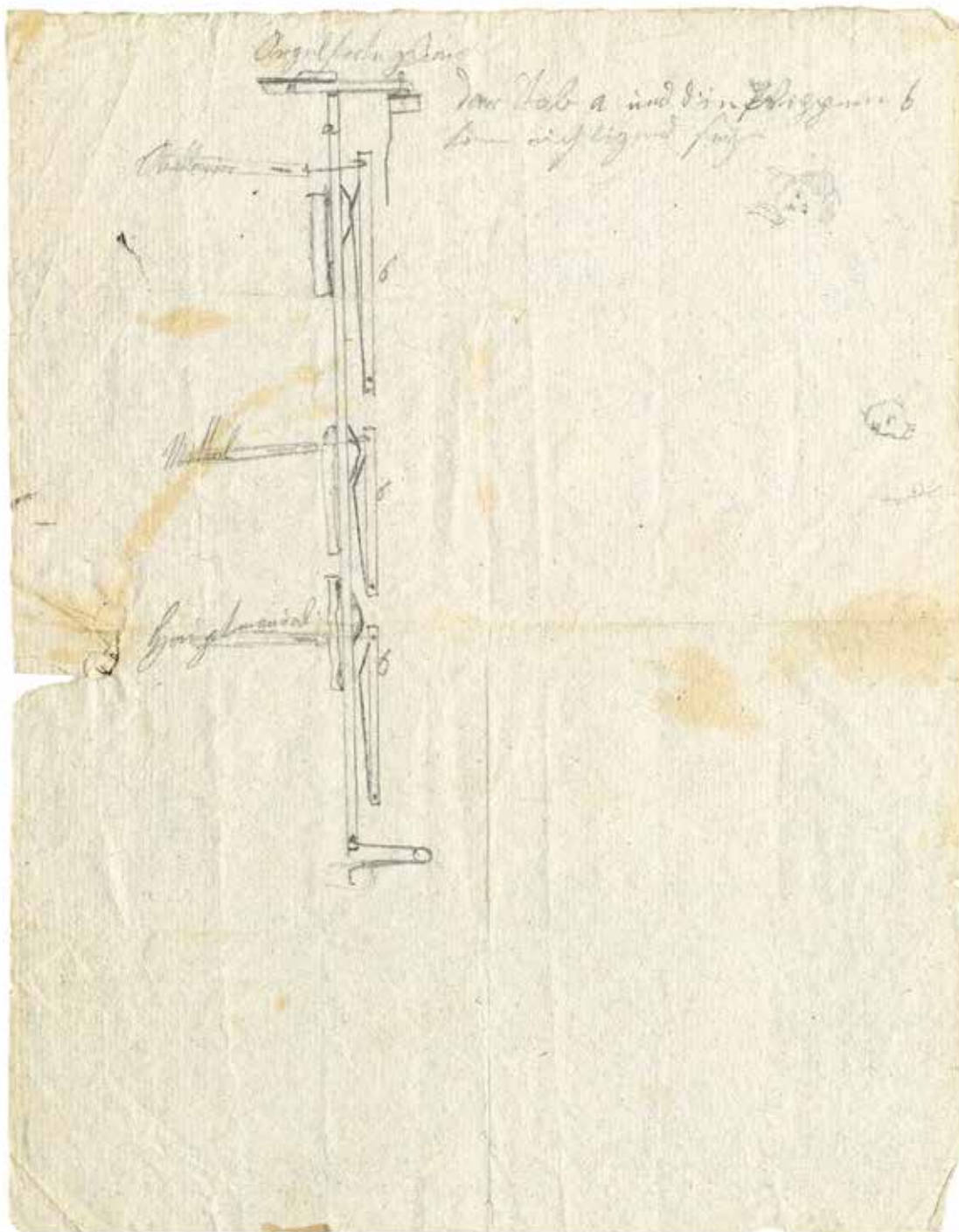


Heft V, hintere Umschlagseite, innen

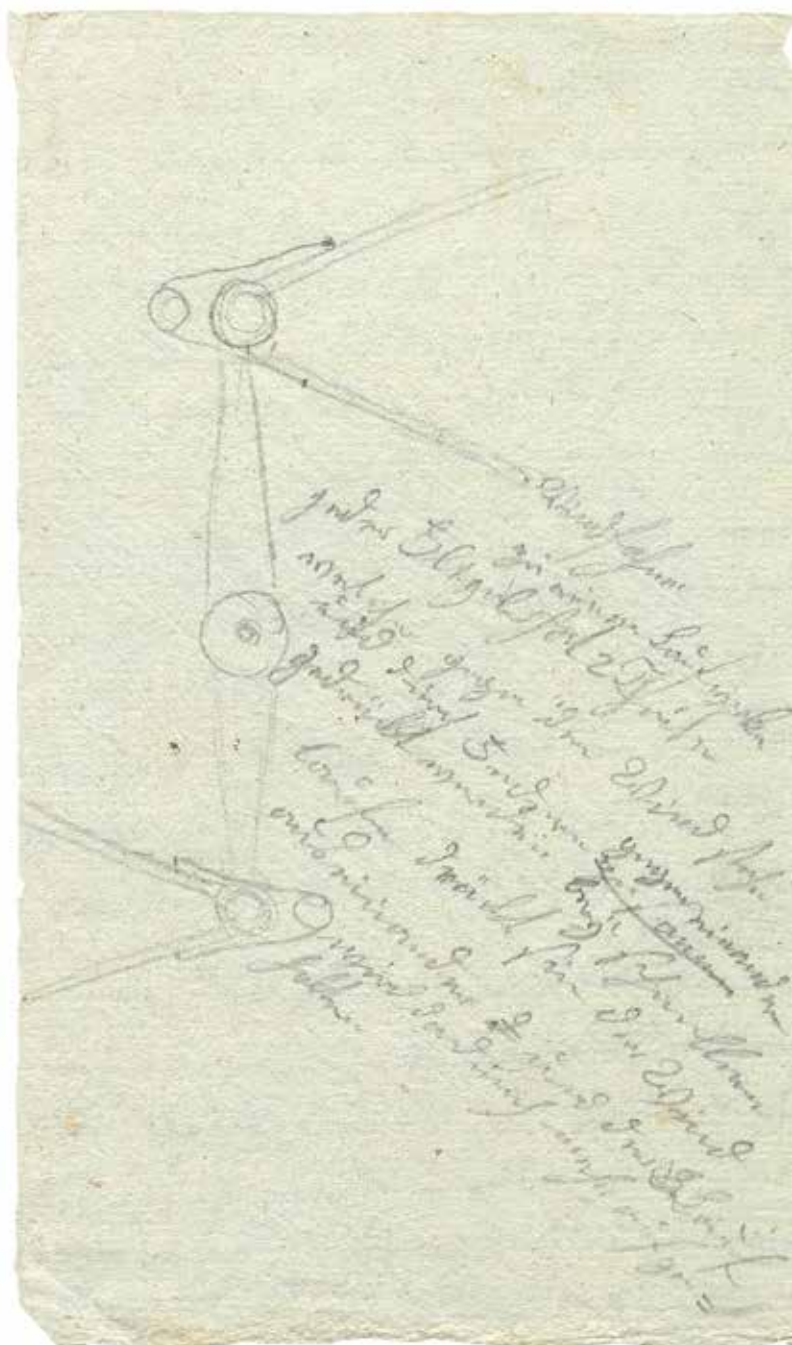


Heft V, hintere Umschlagseite, außen

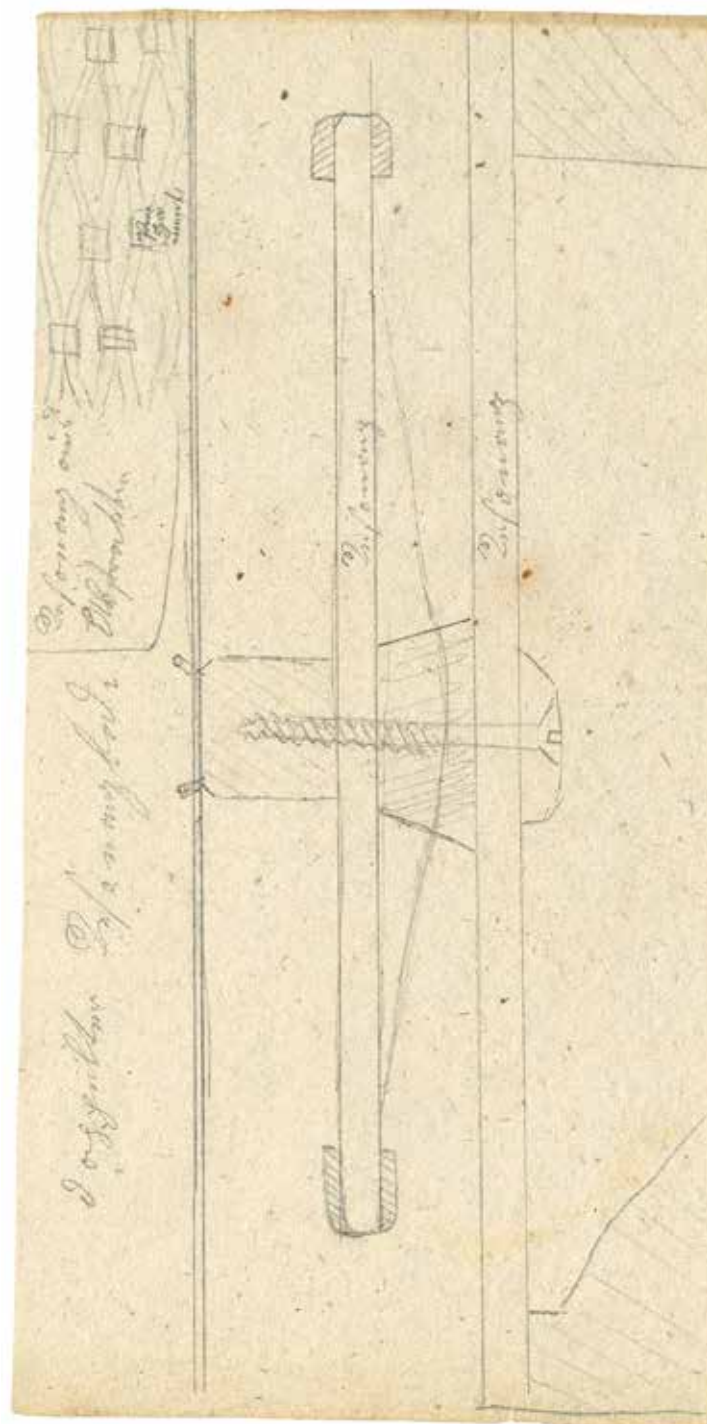
Anhang



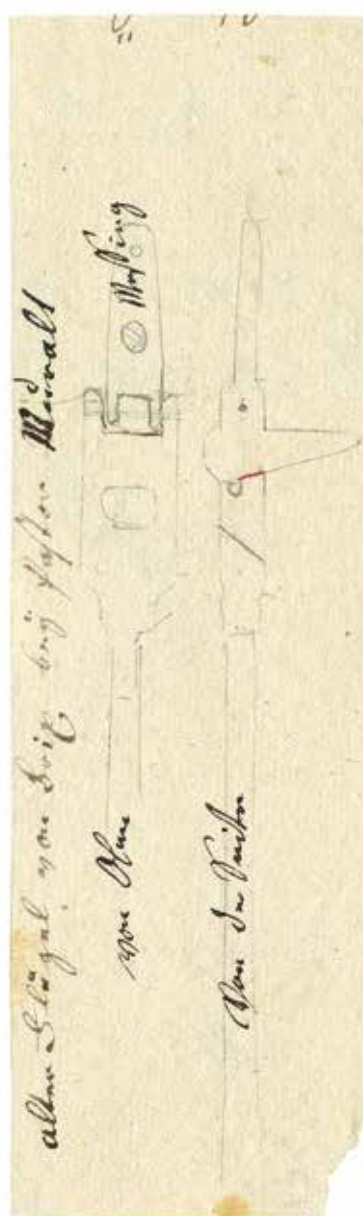
Heft II, beigefügtes Blatt zwischen den Seiten 20 und 21



Heft II, beigefügtes Blatt zwischen den Seiten 26 und 27



Heft IV, beigelegtes Blatt zwischen den Seiten 6 und 7



Heft V, acht beigegefügte Blätter zwischen den Seiten 26 und 27, Blatt 1

Über Auslösung stichener
 Systeme, besonders der sogenannten Eifer-
 und nicht mehr auf eine einmalige
 Auslösung auszuweisen.

Oben im Giebel durch Umfassung
 der Mauerwerk eine große
 Bewegung und dagegen
 der Kopfstein von der Außen-
 mauer aufrecht stehen, werden
 eine viel leichtere Bewegung
 mit weniger Zwickung und
 leichter Auslösung erfolgen

Wissen und plastische Kopf?

Ende der Welt, Querschnittskopf?

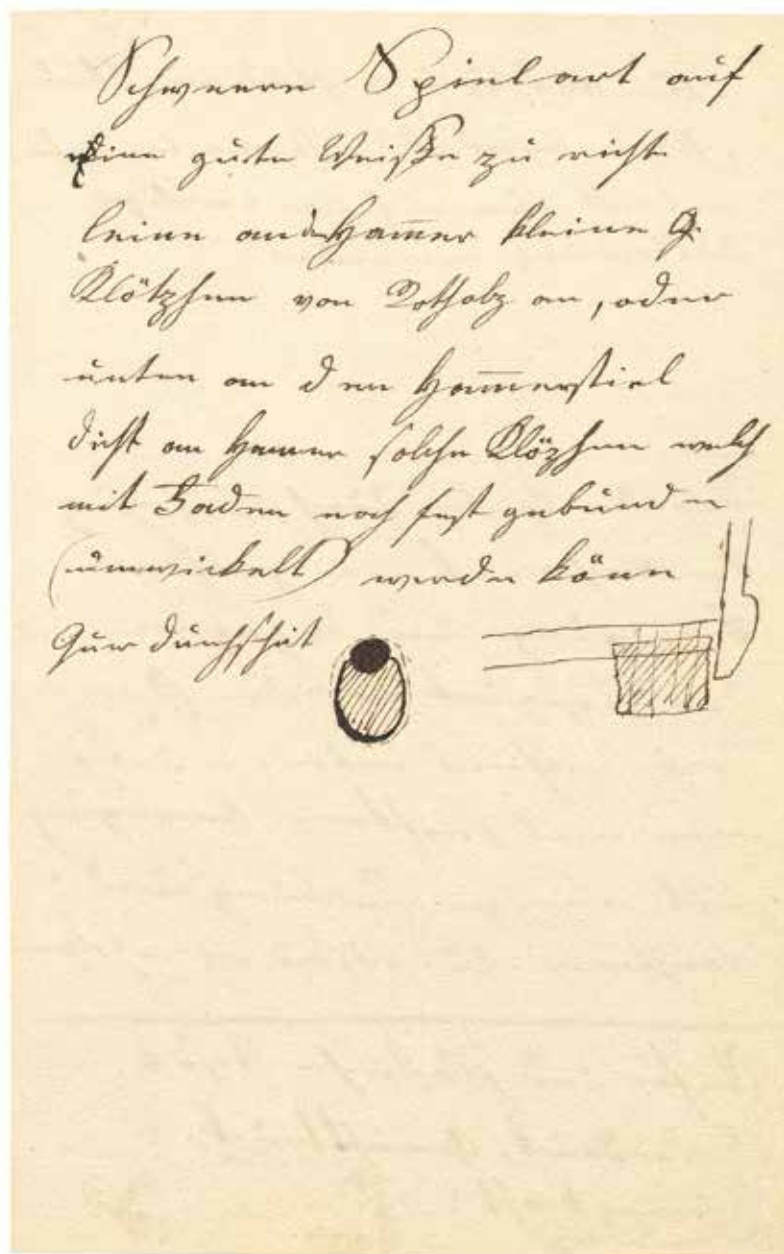
Druckkraft?

(Bleibend in Holz)



oder so

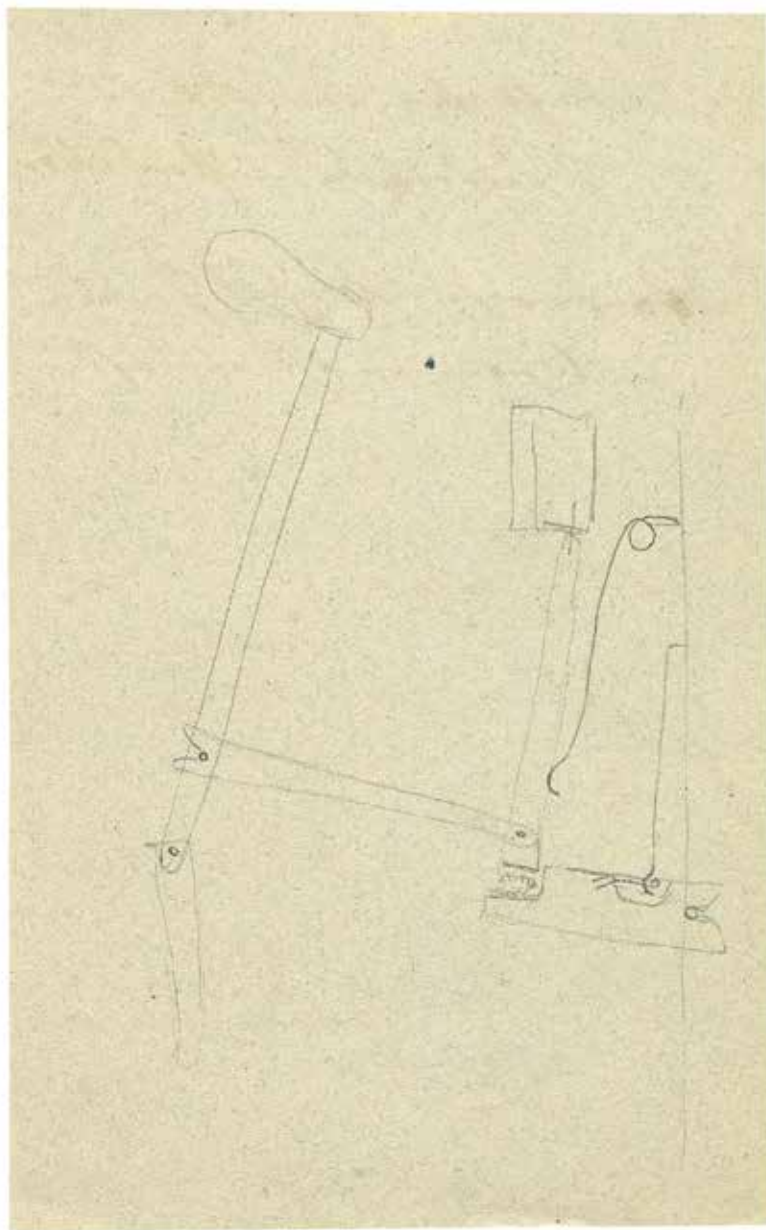




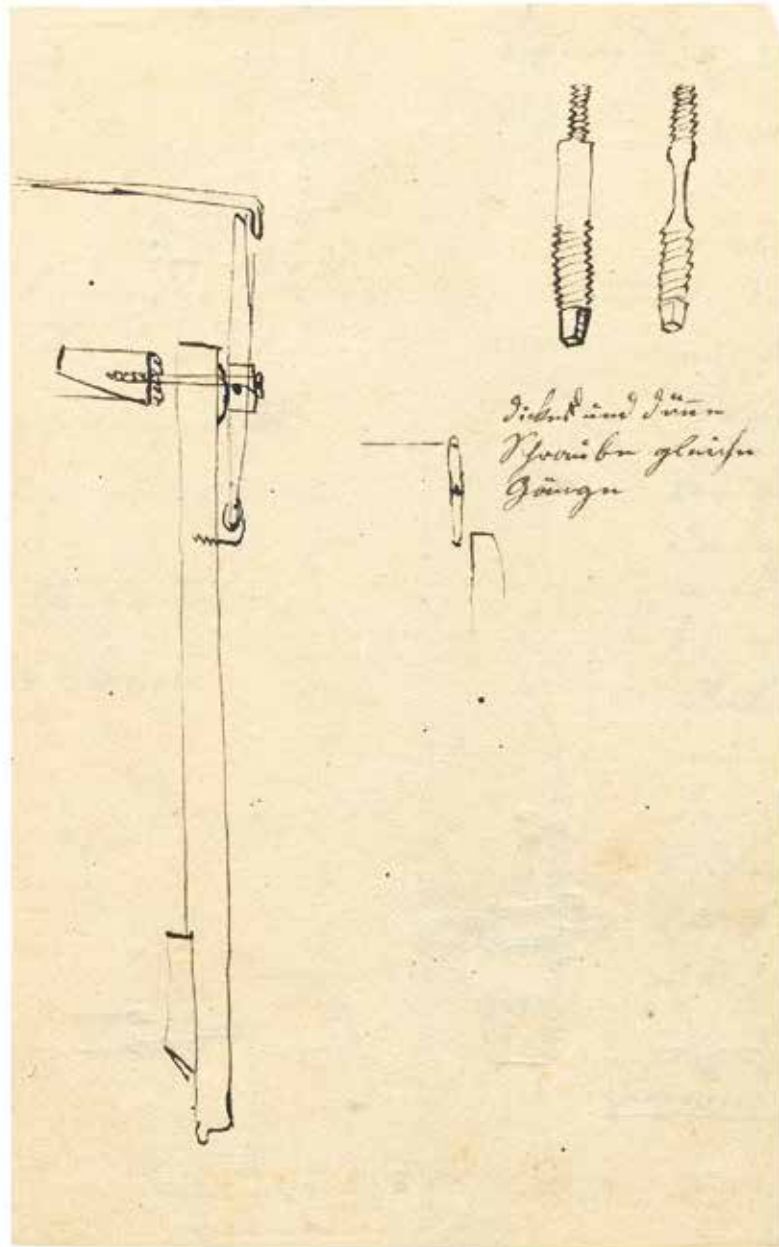
Heft V, acht beigelegte Blätter zwischen den Seiten 26 und 27, Blatt 2 verso

Einfluss von flüchtigen
Äthern (s. auch oben)

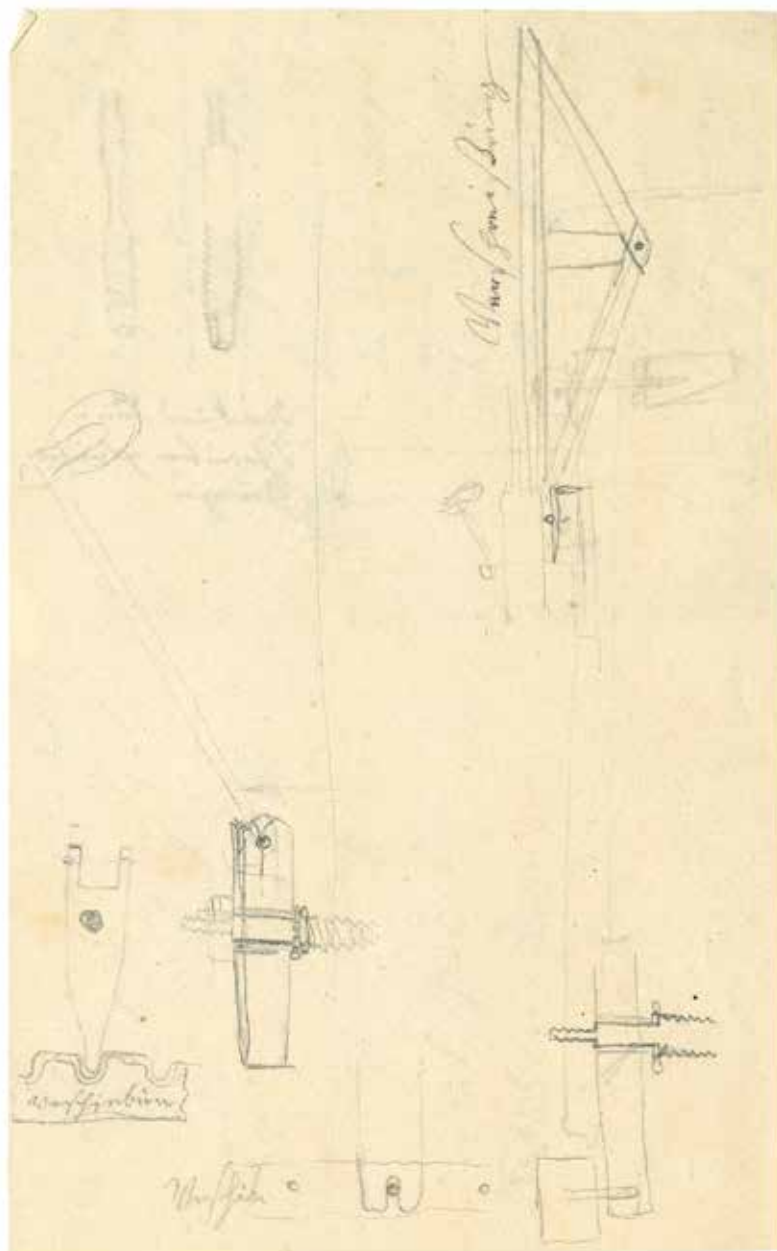
Abgeworfene Salzkruste
mit flüchtigen ölen



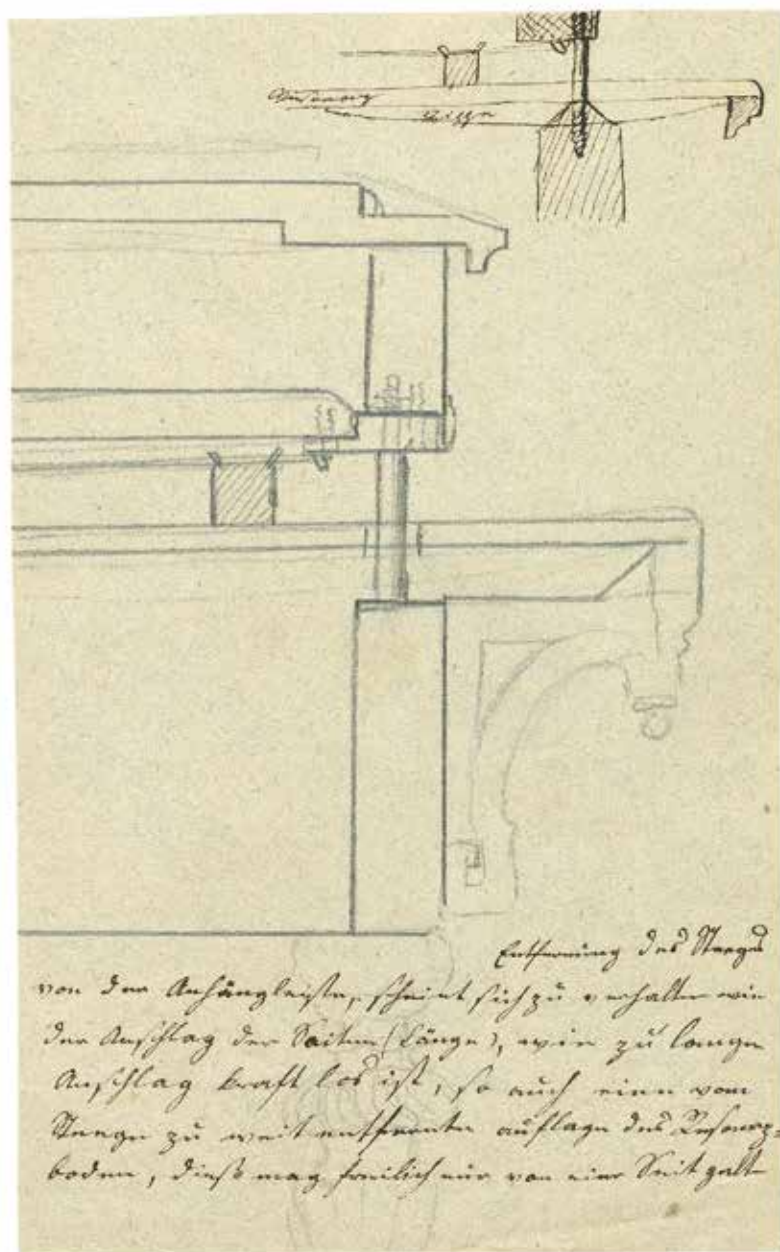
Heft V, acht beigefügte Blätter zwischen den Seiten 26 und 27, Blatt 3 verso

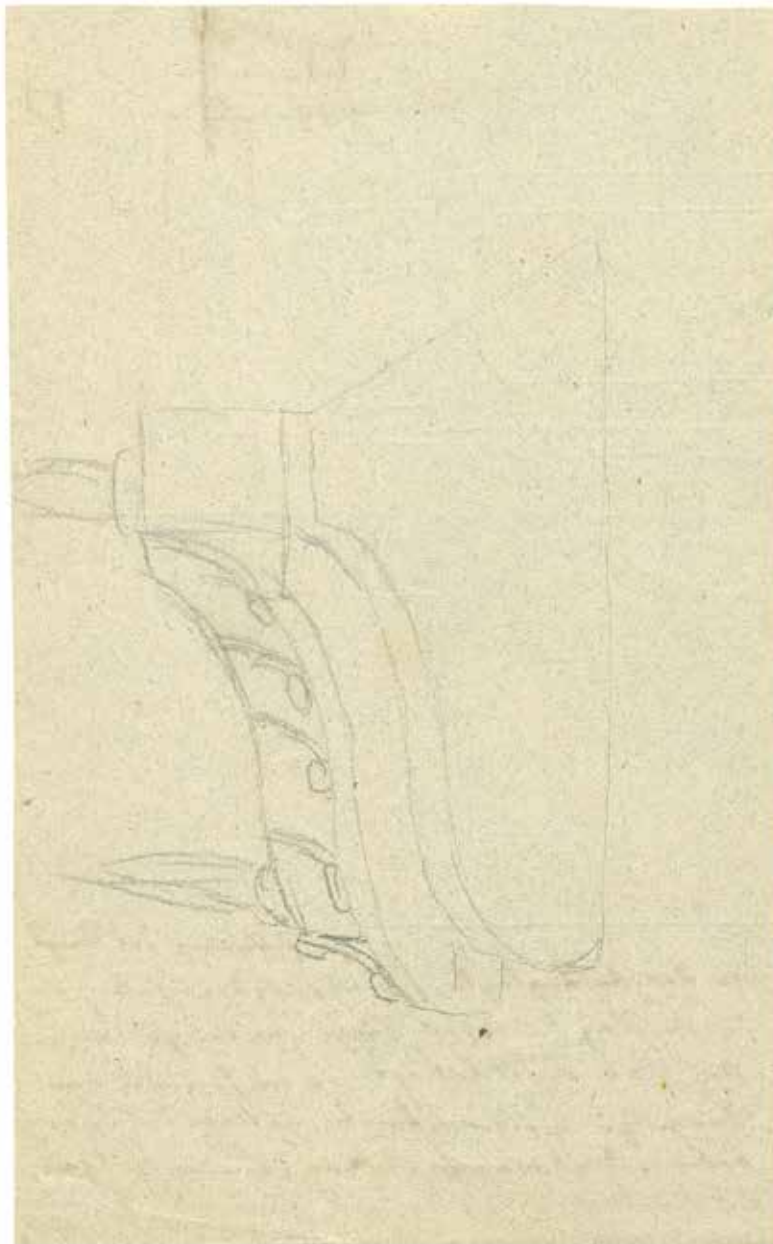


Heft V, acht beigegefügte Blätter zwischen den Seiten 26 und 27, Blatt 4 recto

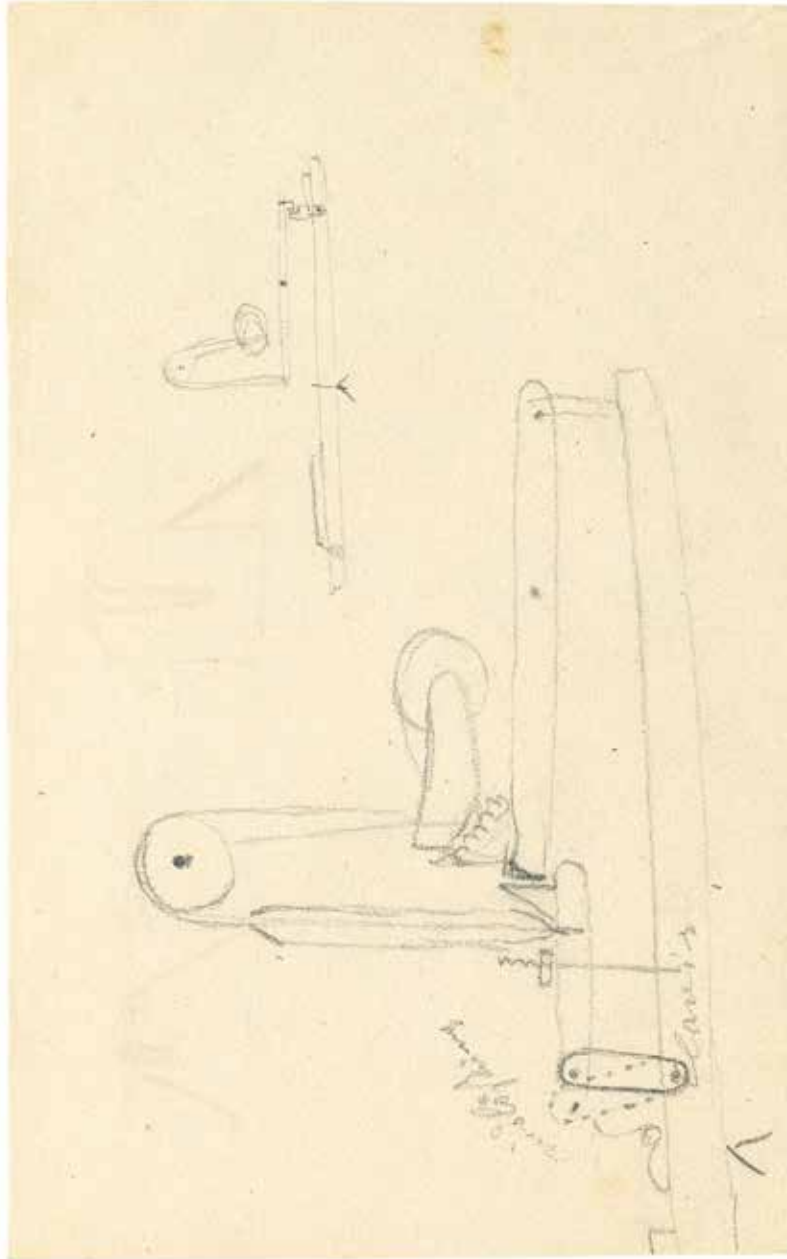


Heft V, acht beigegefügte Blätter zwischen den Seiten 26 und 27, Blatt 4 verso

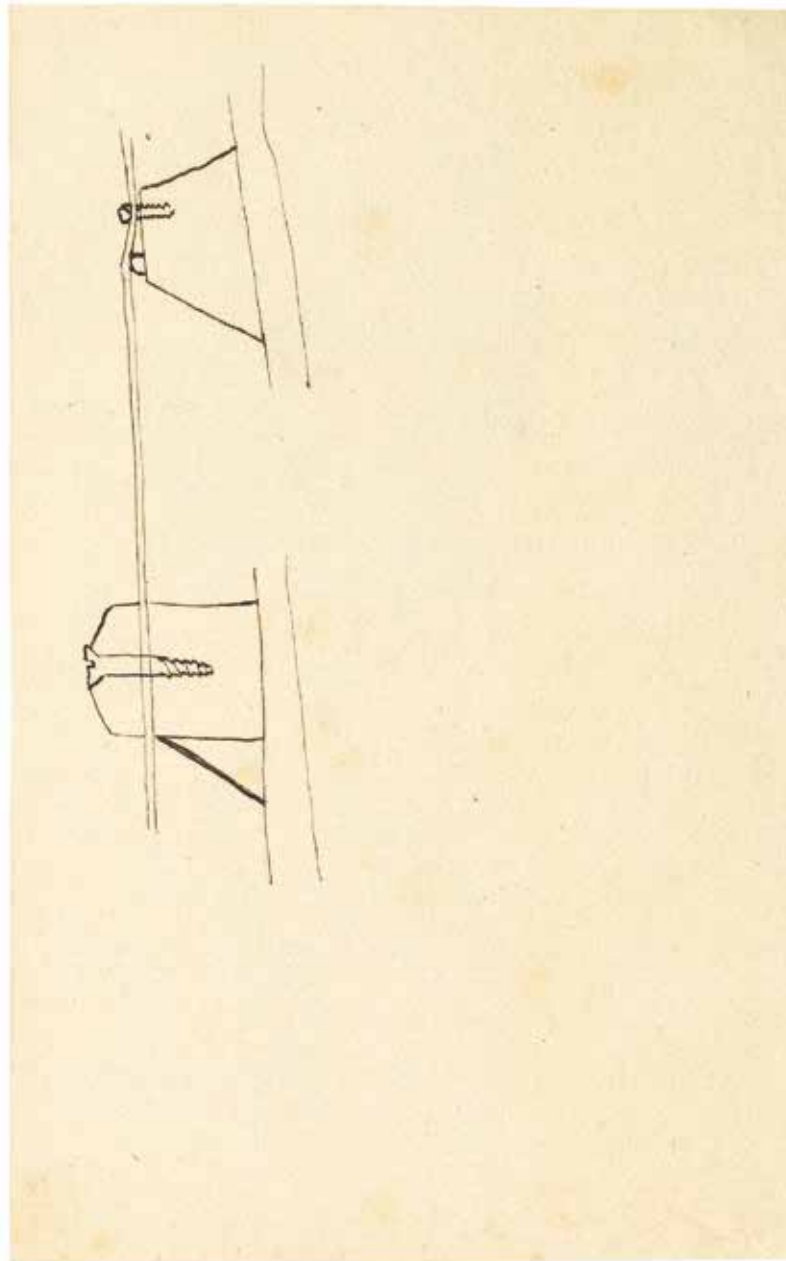




Heft V, acht beigefügte Blätter zwischen den Seiten 26 und 27, Blatt 5 verso

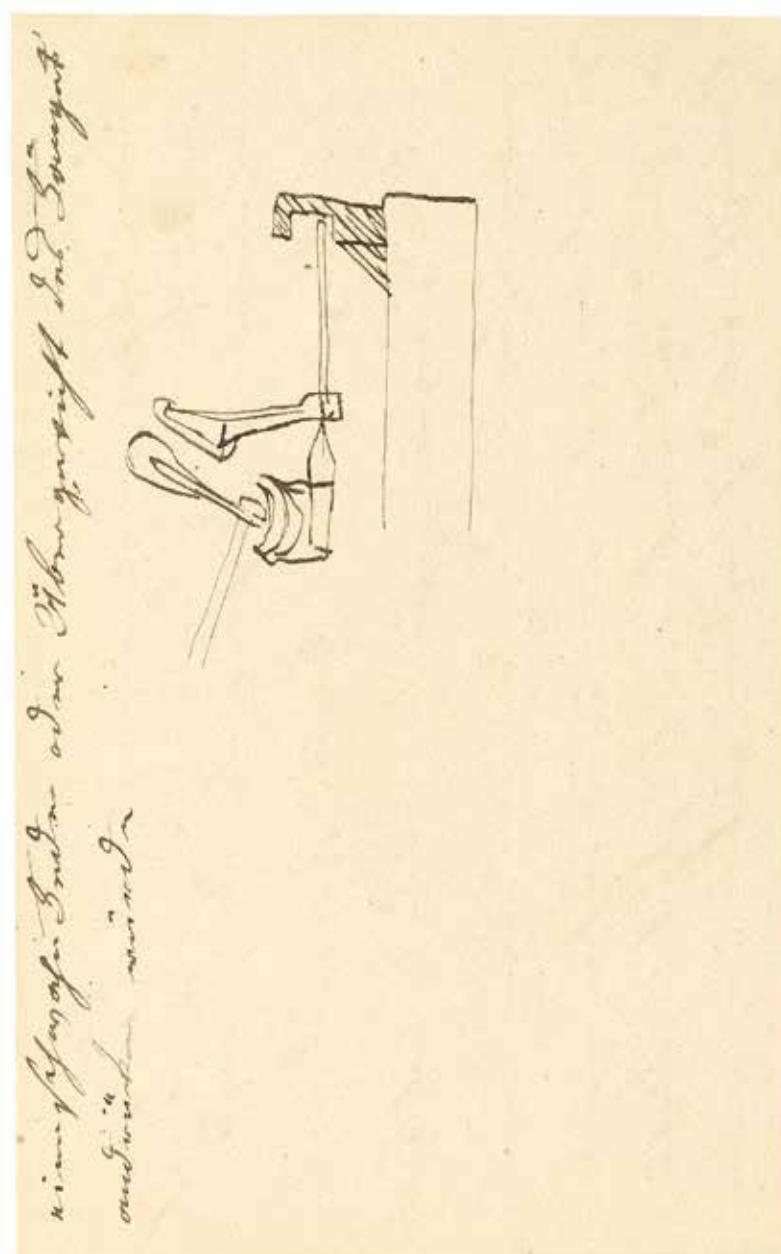


Heft V, acht beigefügte Blätter zwischen den Seiten 26 und 27, Blatt 6 recto



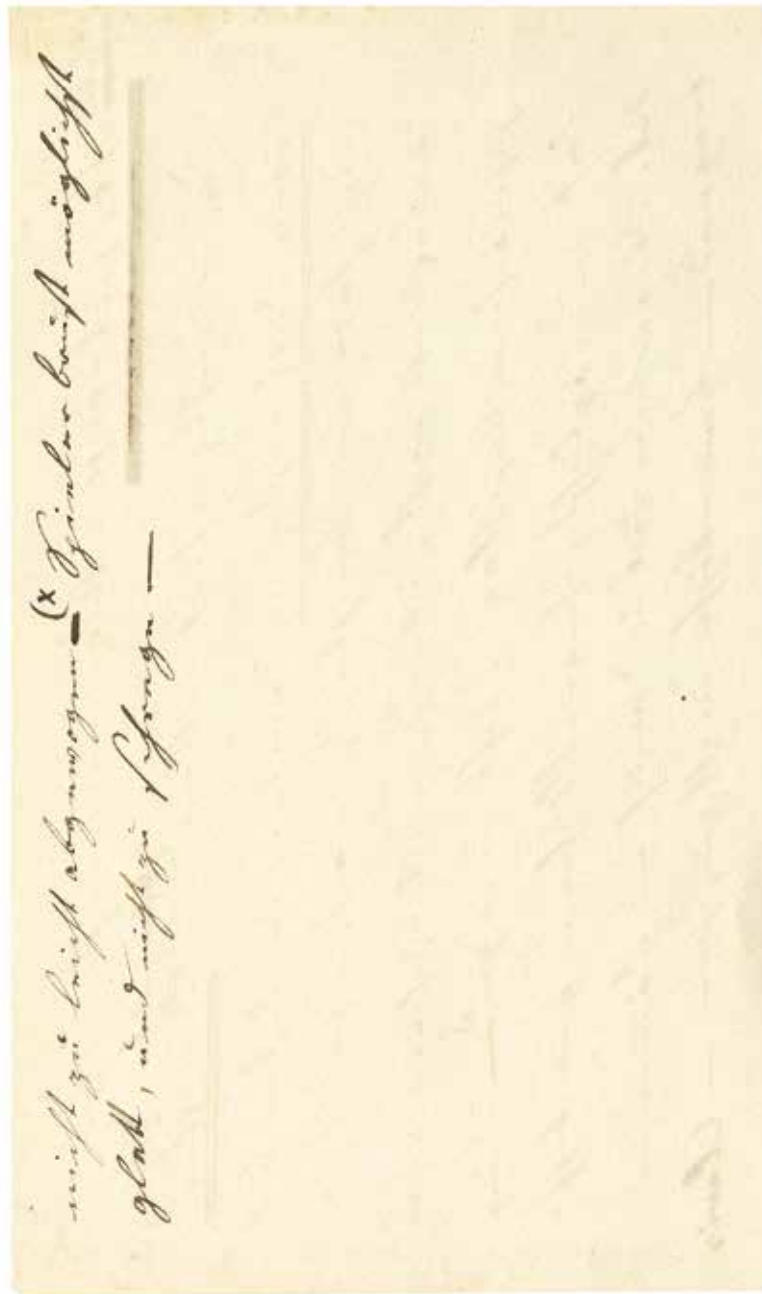
Heft V, acht beigegefügte Blätter zwischen den Seiten 26 und 27, Blatt 6 verso

Der Erands Zweck bürgerliche Sängers
 von bey Weisheit und weiser Menschheit
 in einem gütlichen und nicht bloß
 Der Sängers sind am besten geschrieben und
 noch bey ganzem Nachlassen der Sängers
 und bey Sängers in dem Sängers und
 zu weit von, und zu weit sind schon nicht
 da und nicht nicht, und so haben
 und nicht nicht und nicht gut sagen, und



Heft V, acht beigelegte Blätter zwischen den Seiten 26 und 27, Blatt 7 verso

[illegible]



Heft V, acht beigegefügte Blätter zwischen den Seiten 26 und 27, Blatt 8 verso

Bisher erschienene Preprints:

- Heft 1:** Ulf Hashagen: Ein ausländischer Mathematiker im NS-Staat: Constantin Carathéodory als Professor an der Universität München
http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:210-dm-preprint1_7
- Heft 2:** Gerhard Filchner: Geschichte und Restaurierung eines Leitexponats: das Flugzeug CASA C-2.111B in der Flugwerft Schleißheim
http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:210-dm-preprint2_6
- Heft 3:** Ulf Hashagen, Hans Dieter Hellige (Hg.): Rechnende Maschinen im Wandel: Mathematik, Technik, Gesellschaft. Festschrift für Hartmut Petzold zum 65. Geburtstag
http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:210-dm-preprint3_5
- Heft 4:** Oliver Kühschelm: Kraftfahrzeuge als Gegenstand von »Arisierungen«: Provenienzforschung zur Kraftfahrzeugsammlung des Deutschen Museums und Forschungen zur Enteignung von Kraftfahrzeugen in Bayern
http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:210-dm-preprint4_5
- Heft 5:** Rebecca Wolf: Die Musikmaschinen von Kaufmann, Mälzel und Robertson. Eine Quellenedition
http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:210-dm-preprint5_4
- Heft 6:** Artemis Yagou: Modernist complexity on a small scale: The Dandanah glass building blocks of 1920 from an object-based research perspective
http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:210-dm-preprint6_3
- Heft 7:** Karin Zachmann: Risky Rays for an Improved Food Supply? National and Transnational Food Irradiation Research as a Cold War Recipe
http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:210-dm-preprint7_3
- Heft 8:** Florian Ebner: James Franck – Robert Wichard Pohl. Briefwechsel 1906–1964
http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:210-dm-preprint8_2
- Heft 9:** Elisabeth Kraus: Repräsentation – Renommee – Rekrutierung. Mäzenatentum für das Deutsche Museum
http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:210-dm-preprint9_7
- Heft 10:** Denis Lomtev: Karl Wirths Notizbücher: Ideenwelt eines Musikinstrumentenbauers. Teil 1 – Faksimile; Teil 2 –Transkription.
<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:210-dm-preprint10-01-4>
<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:210-dm-preprint10-02-1>

Die gute wirtschaftliche Lage Russlands in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wirkte sich auch auf die einheimische Musikinstrumentenherstellung günstig aus, die vorzugsweise Instrumentenbauer aus Deutschland anzog. Ihre Errungenschaften und die Verbreitung ihres Wissens stellen einen festen Bestandteil des deutsch-russischen Technologietransfers dar. Als ein bedeutender Repräsentant dieses Austauschs gilt der in Augsburg geborene Instrumentenbauer Karl Wirth. Über ihn ist bisher wenig bekannt. Ein nun erschlossenes Dokument im Archiv des Deutschen Museums bringt Licht in die Ideen- und Gedankenwelt Wirths. Drei von ihm verfasste Notizhefte gewähren einen tiefen Einblick in die alltägliche Arbeit seiner Werkstatt. Sie zeigen zudem verschiedene Entwicklungswege in der Musikkultur Russlands und Europas um die Mitte des 19. Jahrhunderts auf und werden so zu einem wertvollen Dokument jener Epoche.

Die Edition besteht aus zwei Teilen. Der vorliegende Teil 1 enthält das Faksimile der Notizbücher, Teil 2 die Transkription mit Erläuterungen des Autors.

Deutsches Museum
Museumsinsel 1
80538 München
www.deutsches-museum.de

ISSN 2190-8966 (Printausgabe)
ISSN 2191-0871 (Onlineausgabe)

